Freitagspredigten aus der Prophetenmoschee in Al Madinah

Dr. ʿAbdul-Muḥsin ibn Muḥammad al-Qāsim Imam und Khatib der Prophetenmoschee Vorsitzender Richter am Berufungsgericht von al-Madīnah

Einleitung

Alles Lob gebührt Allah, und Allahs Frieden und Segen seien auf unserem Propheten Muhammad, auf seiner Familie und seinen Gefährten.

Was folgt:

Zu den Gunstbeweisen Allahs gegenüber Seinen Dienern gehört es, dass Er rechtschaffene Taten in vielfältiger Form vorgeschrieben hat, damit sie durch sie die höchsten Stufen des Paradieses erlangen können.

Zu diesen gottesdienstlichen Handlungen gehören jene, die zwischen dem Diener und seinem Herrn stehen, wie Ehrfurcht und Demut Ihm gegenüber, Ihn allein zu verehren und Ihm vollkommene Vollkommenheit zuzuschreiben, indem man Seine Namen und Eigenschaften bekräftigt.

Ebenfalls zu diesen gottesdienstlichen Handlungen gehören jene, die zwischen dem Diener und den Menschen stehen. Sie lassen sich zusammenfassen in gutem Charakter, Freundlichkeit, dem Unterlassen von Schaden gegenüber anderen und einem freundlichen Gesichtsausdruck.

Um die Bedeutung und den Rang dieser Art der Anbetung – nämlich des guten Charakters – zu verdeutlichen, habe ich eine Reihe von Freitagspredigten in der Prophetenmoschee gehalten. Anschließend habe ich sie gesammelt und geordnet, sodass dieses Buch entstand, welches insgesamt dreizehn Freitagspredigten umfasst.

Ich habe dieses Buch genannt: „Moralvorstellungen – Aus den Freitagspredigten von al-Masjid an-Nabawi“. Ich bitte Allah, es nützlich zu machen und es ausschließlich um Seines edlen Angesichts willen anzunehmen.

Möge Allah unserem Propheten Muhammad, seiner Familie und seinen Gefährten Frieden und Segen gewähren.

Dr. ʿAbdul-Muḥsin ibn Muḥammad al-Qāsim
Imam und Khatib der Prophetenmoschee
Vorsitzender Richter am Berufungsgericht von al-Madīnah

Laden Sie diese Khutbahs herunter oder hören Sie sie sich unter folgendem Link an:

https://a-alqasim.com/khotab/

lobenswerte
Tugenden

Erste Khutbah Teil 1

Das Bewahren der Zunge[1]

Alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, suchen Seine Hilfe und Seine Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Übel unserer Seelen und vor den schlechten Folgen unserer Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen; und wen Er in die Irre gehen lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es nichts Anbetungswürdiges gibt außer Allah allein, ohne Partner. Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Möge Allah ihm, seiner Familie und seinen Gefährten reichlich Frieden und Segen gewähren.

Amma baʿd:[2]

O Diener Allahs! Fürchtet Allah, wie Er gefürchtet werden soll. Denn wer seinen Herrn fürchtet, der ist gerettet; und wer sich von Seiner Ermahnung abwendet, der ist verloren.

O Muslime!

Die Gunstbeweise Allahs gegenüber Seinen Dienern lassen sich nicht aufzählen.

﴿وَمَا بِكُم مِّن نِّعْمَةٍ فَمِنَ ٱللَّهِ ثُمَّ إِذَا مَسَّكُمُ ٱلضُّرُّ فَإِلَيْهِ تَجْـَٔرُونَ﴾

Was immer ihr an Gunst besitzt – sie ist von Allah.

Sura an-Naḥl (16), Vers 53

Die Zunge ist eine große Gunst und ein feiner Teil der erstaunlichen Schöpfung Allahs. Allah ehrte den Menschen mit der Zunge. Er, der Erhabene, sagt:

﴿أَلَمْ نَجْعَل لَّهُۥ عَيْنَيْنِ﴾ ﴿وَلِسَانًا وَشَفَتَيْنِ﴾

[1] Diese Khutbah wurde am Freitag, dem 4. Rajab 1441 n. H., in der Al Masjid An-Nabawi gehalten.

[2] Anmerkung des Übersetzers: Amma ba'd ist ein Ausdruck, der verwendet wird, um zwischen der Einleitung und dem Thema der Predigt zu unterscheiden. Er kann übersetzt werden mit: „Fortfahren"

Haben Wir ihm nicht zwei Augen gemacht und eine Zunge und zwei Lippen?

Sura al-Balad (90), Verse 8–9

Darin liegt Wissen, Beredsamkeit und die Ehre der Nachkommen Adams.

Allah, der Erhabene, sagt:

﴿الرَّحْمَـٰنُ﴾ ﴿عَلَّمَ الْقُرْآنَ﴾ ﴿خَلَقَ الْإِنسَانَ﴾ ﴿عَلَّمَهُ الْبَيَانَ﴾

Der Allerbarmer. Er hat den Quran gelehrt. Er hat den Menschen erschaffen. Er hat ihn die klare und deutliche Ausdrucksweise gelehrt.

Sura ar-Raḥmān (55), Verse 1–4

Alles, was der Diener ausspricht, wird in seinen Schriftrollen festgehalten, und er wird seinem Herrn damit am Tage der Auferstehung begegnen. Allah, der Erhabene, sagt:

﴿مَّا يَلْفِظُ مِن قَوْلٍ إِلَّا لَدَيْهِ رَقِيبٌ عَتِيدٌ﴾

Er spricht kein Wort aus, ohne dass bei ihm ein Beobachter bereit ist, es aufzuzeichnen.

Sura Qāf (50), Vers 18

Aus diesem Grund hat Allah Seinen Dienern befohlen, aufrichtig und rechtschaffen zu sprechen. Er, der Erhabene, sagt:

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَقُولُوا قَوْلًا سَدِيدًا﴾

O die ihr glaubt, fürchtet Allah und sprecht aufrichtige Worte.

Sura al-Aḥzāb (33), Vers 70

Ebenso hat Er ihnen befohlen, mit der besten und gütigsten Rede zu sprechen:

﴿وَقُل لِّعِبَادِي يَقُولُوا الَّتِي هِيَ أَحْسَنُ﴾

Und sage Meinen Dienern, sie sollen das sprechen, was am besten ist.

Sura al-Isrā' (17), Vers 53

Zu den Verpflichtungen des Glaubens gehört es, die Zunge zu bewahren und sie nur für das Gute zu benutzen.

Der Prophet Muhammad ﷺ sagte:

»Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll Gutes sprechen oder schweigen.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Darüber hinaus lobt Allah Seine gläubigen Diener dafür, dass sie sich von nutzlosem Gerede und Handlungen abwenden. Er, der Erhabene, sagt:

﴿وَالَّذِينَ هُمْ عَنِ اللَّغْوِ مُعْرِضُونَ﴾

Und diejenigen, die sich von leerem Gerede abwenden.

Sura al-Mu'minūn (23), Vers 3

Der Muslim ist derjenige, der seine Zunge bewahrt. Doch die Diener Allahs unterscheiden sich in ihrem Maß des Bewahrens der Zunge.

Ein Mann fragte den Propheten ﷺ:

»Welcher der Muslime ist der Beste? «

Er antwortete:

»Derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Das Paradies ist der Lohn für denjenigen, der seine Zunge bewahrt.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Wer mir garantiert, was zwischen seinen beiden Kinnladen ist – gemeint ist seine Zunge –und was zwischen seinen beiden Beinen ist – gemeint ist sein Schambereich – dem garantiere ich das Paradies.«

(Überliefert von al-Buḫārī)

Die Zunge ist klein an Größe, aber von großem Nutzen. Dennoch kann sie auch äußerst schädlich sein. Aus diesem Grund suchte der Prophet Muhammad ﷺ Zuflucht bei Allah vor ihrem Übel. Er sagte:

»O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel meiner Zunge.« (Überliefert von Abū Dāwūd).

Der Gesandte Allahs ﷺ fürchtete die Folgen der Zunge für seine Gefährten und für seine Umma. Sufyān ibn ʿAbdullāh ath-Thaqafī berichtete:

»Ich sagte: O Gesandter Allahs, wovor fürchtest du dich für mich am meisten? Da ergriff er seine Zunge und sagte: Vor diesem.« (Überliefert von at-Tirmiḏī).

Auch die Gefährten (möge Allah mit ihnen zufrieden sein) hatten große Furcht vor ihren Zungen. Abū Bakr zeigte auf seine Zunge und sagte:

»Dieses Organ hat mich an gefährliche Orte gebracht.«

Ibn ʿAbbās (möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein) ergriff seine Zunge und sagte:

»Wehe dir! Sprich Gutes, dann wirst du gewinnen; oder schweige vor Bösem, dann wirst du gerettet. Wenn du dies nicht tust, dann wisse, dass du zu den Reumütigen gehören wirst.«

Die Gefahr der Zunge ist groß – im Diesseits und im Jenseits. Wie viele Leben wurden durch ein einziges Wort zerstört! Ibn Masʿūd (möge Allah mit ihm zufrieden sein) sagte:

»Nichts ist einer langen Gefangenschaft würdiger als die Zunge.«

Es kann geschehen, dass die Worte eines Menschen ihn zugrunde richten, sodass er Allah als Bankrotteur begegnet. Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Wisst ihr, wer der Bankrotteur ist?« Sie sagten: »O Gesandter Allahs, der Bankrotteur unter uns ist derjenige, der weder Geld noch Besitz hat.« Er sagte: »Der Bankrotteur aus meiner Umma ist derjenige, der am Tage der Auferstehung mit Gebet, Fasten und Almosen kommt, aber er hat diesen beleidigt, jenen verleumdet, das Vermögen dieses widerrechtlich verzehrt, das Blut jenes vergossen und diesen geschlagen. So werden seine guten Taten diesem und jenem gegeben. Wenn seine guten Taten aufgebraucht sind, bevor er beglichen hat, was er schuldig ist, dann werden deren Sünden genommen und ihm aufgeladen, und dann wird er ins Höllenfeuer geworfen.« (Überliefert von Muslim).

Der Gesandte Allahs ﷺ wurde gefragt, wodurch die Menschen am häufigsten ins Höllenfeuer eintreten, und er sagte:

»Durch den Mund und die Schamteile.« (Überliefert von at-Tirmiḏī).

Und er ﷺ sagte:

»Wahrlich, der Diener spricht ein Wort, dessen Folgen er nicht bedenkt, und dadurch stürzt er im Höllenfeuer weiter hinab als die Entfernung zwischen Osten und Westen.«

(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Das größte Übel der Zunge ist es, andere neben Allah anzurufen und Ihm Teilhaber beizugesellen.

﴿وَمَنْ أَضَلُّ مِمَّن يَدْعُو مِن دُونِ اللَّهِ مَن لَّا يَسْتَجِيبُ لَهُ إِلَىٰ يَوْمِ الْقِيَامَةِ وَهُمْ عَن دُعَائِهِمْ غَافِلُونَ﴾

Und wer ist weiter in die Irre gegangen als jener, der außer Allah solche anruft, die ihm bis zum Tage der Auferstehung nicht antworten können, während sie ihres Anrufens unachtsam sind?

Sura al-Aḥqāf (46), Vers 5

Der Prophet ﷺ sagte:

»Wer stirbt, während er neben Allah einen anderen als Rivalen anruft, der wird ins Höllenfeuer eintreten.«
(Überliefert von al-Buḫārī).

Alle Gunst kommt allein von Allah, und das Zuschreiben Seiner Gaben an andere ist Beigesellung (Schirk). Der Gesandte Allahs ﷺ sagte im Hadith Qudsi:

»Allah sagte: Am Morgen waren unter Meinen Dienern welche, die an Mich glauben, und welche, die ungläubig sind. Wer sagte: Uns wurde Regen durch Allahs Gnade und Barmherzigkeit gegeben, der glaubt an Mich und verleugnet die Sterne. Wer aber sagte: Uns wurde Regen durch diesen oder jenen Stern gegeben, der verleugnet Mich und glaubt an die Sterne.« (Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Zuflucht bei anderen als Allah zu suchen, vermehrt den Menschen nur an Furcht und Schwäche.

﴿وَأَنَّهُ كَانَ رِجَالٌ مِّنَ الْإِنسِ يَعُوذُونَ بِرِجَالٍ مِّنَ الْجِنِّ فَزَادُوهُمْ رَهَقًا﴾

Und es gab Männer unter den Menschen, die Zuflucht bei Männern unter den Dschinn suchten, doch sie mehrten ihnen nur die Bedrängnis.

Sura al-Dschinn (72), Vers 6

Bei etwas anderem als Allah zu schwören gehört zur Beigesellung in Worten. Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Wer bei etwas anderem als Allah schwört, der hat Unglauben oder Beigesellung begangen.«

(Überliefert von Aḥmad).

Und er ﷺ sagte:

»Wer schwört, einer anderen Religion als dem Islam anzugehören, während er bewusst lügt, der wird so sein, wie er gesagt hat.«

(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Und er ﷺ sagte:

»Wer bei der Ehre schwört, gehört nicht zu uns.«

(Überliefert von Abū Dāwūd).

Allah – dem Erhabenen – gebührt die vollkommene Vollkommenheit. Wer sich selbst mit Namen bezeichnet, die ausschließlich Allah zustehen, den wird Allah erniedrigen.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Der verächtlichste Name bei Allah ist: ‚Der König der Könige', denn es gibt keinen König außer Allah.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Die Entscheidung und der Wille gehören allein Allah. Der Wille eines Geschöpfes darf dem Willen Allahs weder im Wort noch in der Bedeutung gleichgestellt werden.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Sagt nicht: Was Allah will und was so-und-so will, sondern sagt: Was Allah will, und danach, was so-und-so will.«
(Überliefert von Aḥmad).

Al-Qadar ist die Macht und Bestimmung Allahs, und der Glaube daran gehört zu den Säulen des Glaubens. Deshalb soll nicht gesagt werden:

»Wenn ich dies oder jenes getan hätte, dann wäre dies oder jenes geschehen.« Denn wahrlich, das Wort ‚wenn' öffnet dem Werk des Satans die Tür.
(Überliefert von Muslim).

Unzufriedenheit mit der göttlichen Bestimmung, die sich in Worten äußert, gehört zu den Angelegenheiten der vorislamischen Unwissenheit.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Wenn die Klagefrau nicht bereut, bevor sie stirbt, wird sie am Tage der Auferstehung auferweckt, während sie ein Gewand aus flüssigem Kupfer – also verbrannter Kleidung – und ein Hemd aus Krätze trägt.«
(Überliefert von Muslim).

Allah lenkt die Nacht und den Tag und hat volle Macht über sie. Das Beschimpfen der Zeit widerspricht dem Glauben oder schwächt ihn zumindest. Der Prophet Muhammad ﷺ sagte:

»Allah – der Erhabene – sagt:

Der Sohn Adams kränkt Mich, indem er die Zeit beschimpft, während Ich die Zeit bin. Ich lasse die Nacht und den Tag aufeinander folgen.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Wer schlecht über Allah denkt und die Geschöpfe an der Barmherzigkeit Allahs verzweifeln lässt, setzt sich selbst der Androhung Allahs aus. Ein frommer Gottesdiener aus den Kindern Israels sagte zu einem Sünder unter ihnen:

»Ich schwöre bei Allah, dass Allah so-und-so niemals vergeben wird!«

Da sprach Allah – der Erhabene:

»Wer ist es, der bei Mir schwört, dass Ich so-und-so nicht vergeben werde? Ich habe so-und-so vergeben und deine Taten zunichte gemacht.«
(Überliefert von Muslim).

Abū Huraira sagte dazu:

»Er sprach ein Wort, das sein Diesseits und sein Jenseits zerstörte.«

Und der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Wenn jemand sagt: ‚Die Menschen sind verloren', dann ist er selbst der Verlorenste von ihnen allen.«
(Überliefert von Muslim).

Das Wissen über das Verborgene gehört ausschließlich Allah, dem Erhabenen. Er – der Allerhöchste – sagt:

﴿وَعِندَهُ مَفَاتِحُ الْغَيْبِ لَا يَعْلَمُهَا إِلَّا هُوَ﴾

Und bei Ihm sind die Schlüssel des Verborgenen – niemand kennt sie außer Ihm.

Sura al-Anʿām (6), Vers 59

﴿قُل لَّا يَعْلَمُ مَن فِي السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ الْغَيْبَ إِلَّا اللَّهُ﴾

Niemand in den Himmeln und auf der Erde kennt das Verborgene außer Allah.

Sura an-Naml (27), Vers 65

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Wer einen Wahrsager aufsucht und ihn über irgendetwas befragt, dessen Gebete werden vierzig Nächte lang nicht angenommen.« (Überliefert von Muslim).

Und er ﷺ sagte:

»Wer einen Wahrsager aufsucht und ihm glaubt, der hat den Unglauben an dem begangen, was Muhammad offenbart wurde.«
(Überliefert von Aḥmad).

Zu den größten Verboten gehört es, über Allah ohne Wissen zu sprechen.

﴿قُلْ إِنَّمَا حَرَّمَ رَبِّيَ الْفَوَاحِشَ مَا ظَهَرَ مِنْهَا وَمَا بَطَنَ وَالْإِثْمَ وَالْبَغْيَ بِغَيْرِ الْحَقِّ وَأَن تُشْرِكُوا بِاللَّهِ مَا لَمْ يُنَزِّلْ بِهِ سُلْطَانًا وَأَن تَقُولُوا عَلَى اللَّهِ مَا لَا تَعْلَمُونَ﴾

Sprich: Mein Herr hat nur die Schändlichkeiten verboten – die offenbaren und die verborgenen – sowie die Sünde und die ungerechte Unterdrückung, und dass ihr Allah etwas beigesellt, wofür Er keine Ermächtigung herabgesandt hat, und dass ihr über Allah sagt, was ihr nicht wisst.

Sura al-Aʿrāf (7), Vers 33

Das Verspotten der Religion führt aus ihr heraus. Allah, der Erhabene, sagt:

﴿قُلْ أَبِاللَّهِ وَآيَاتِهِ وَرَسُولِهِ كُنتُمْ تَسْتَهْزِئُونَ﴾

Sage: Waren es Allah, Seine Zeichen und Sein Gesandter, über die ihr gespottet habt?
Sura at-Tawbah (9), Vers 65

Die Lüge gehört zu den hässlichsten Sünden und moralischen Verfehlungen. Sie ist die Wurzel allen Übels und ein Zeichen der Heuchelei. Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Wahrlich, die Lüge führt zur Verderbtheit, und die Verderbtheit führt ins Höllenfeuer. Und wenn ein Mensch fortwährend lügt und sich der Lüge hingibt, wird er bei Allah als Lügner verzeichnet.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Die hässlichste Form der Lüge ist es, über Allah und Seinen Gesandten zu lügen. Allah, der Erhabene, sagt:

﴿وَيَوْمَ الْقِيَامَةِ تَرَى الَّذِينَ كَذَبُوا عَلَى اللَّهِ وُجُوهُهُم مُّسْوَدَّةٌ ۚ أَلَيْسَ فِي جَهَنَّمَ مَثْوًى لِّلْمُتَكَبِّرِينَ﴾

Und am Tage der Auferstehung wirst du diejenigen sehen, die über Allah gelogen haben – ihre Gesichter werden geschwärzt sein. Gibt es nicht in der Hölle eine Wohnstätte für die Hochmütigen?

Sura az-Zumar (39), Vers 60

Der Prophet Muhammad ﷺ sagte:

»Wer mir absichtlich eine Lüge zuschreibt, der soll seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Wer wissentlich einen falschen Eid über eine vergangene Angelegenheit schwört, dessen falscher Schwur führt dazu, dass er ins Höllenfeuer geworfen wird.

Und der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Wer einen Eid auf das Vermögen eines Muslims ohne rechtmäßigen Anspruch ablegt, wird Allah

begegnen, während Er zornig über ihn ist.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Eine weitere Form der Lüge ist es, falsche Behauptungen über die Abstammung aufzustellen.

Der Prophet ﷺ sagte:

»Wer wissentlich behauptet, der Sohn eines anderen als seines wirklichen Vaters zu sein, der begeht Unglauben. Und wer behauptet, zu einem Volk zu gehören, zu dem er nicht gehört – also in der Abstammung –, der soll seinen Platz im Höllenfeuer einnehmen.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Zu den schweren Sünden gehört auch das Ablegen eines falschen Zeugnisses.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Soll ich euch über die größten der schweren Sünden berichten?« Er fragte dies dreimal. Sie sagten: »Ja, o Gesandter Allahs!« Er sagte: »Allah etwas beizugesellen und den Eltern gegenüber ungehorsam zu sein.« Dann richtete er sich auf, nachdem er sich angelehnt hatte, und sagte: »Und ich warne euch vor dem falschen Zeugnis.« Und er wiederholte dies so oft, dass wir hofften, er würde aufhören.
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

»Das Blut, das Vermögen und die Ehre eines jeden Muslims sind für einen anderen Muslim unverletzlich.«
(Überliefert von Muslim).

Und der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Zu den größten Sünden gehört es, dass ein Mann seine Eltern beschimpft.« Sie sagten: »O Gesandter Allahs! Beschimpft ein Mann seine Eltern?« Er sagte: »Ja. Er beschimpft den Vater eines anderen, woraufhin dieser seinen Vater beschimpft, und er beschimpft dessen Mutter, woraufhin dieser seine Mutter beschimpft.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Zu den zerstörerischen Sünden gehört es, keusche, ahnungslose, gläubige Frauen fälschlich zu beschuldigen. Allah, der Allmächtige, sagt:

﴿إِنَّ الَّذِينَ يَرْمُونَ الْمُحْصَنَاتِ الْغَافِلَاتِ الْمُؤْمِنَاتِ لُعِنُوا فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ وَلَهُمْ عَذَابٌ عَظِيمٌ﴾

Wahrlich, diejenigen, die keusche, ahnungslose und gläubige Frauen beschuldigen, sind verflucht im Diesseits und im Jenseits, und für sie ist eine gewaltige Strafe bestimmt.

Sura an-Nūr (24), Vers 23

Verleumdung bedeutet, eine unschuldige Person fälschlich einer Tat zu beschuldigen. Allah, der Erhabene, sagt:

﴿وَالَّذِينَ يُؤْذُونَ الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ بِغَيْرِ مَا اكْتَسَبُوا فَقَدِ احْتَمَلُوا بُهْتَانًا وَإِثْمًا مُّبِينًا﴾

Und diejenigen, die gläubige Männer und gläubige Frauen ohne Recht verletzen, haben wahrlich eine Verleumdung und eine offenkundige Sünde auf sich geladen.

Sura al-Aḥzāb (33), Vers 58

﴿وَمَن يَكْسِبْ خَطِيئَةً أَوْ إِثْمًا ثُمَّ يَرْمِ بِهِ بَرِيئًا فَقَدِ احْتَمَلَ بُهْتَانًا وَإِثْمًا مُّبِينًا﴾

Wer jedoch eine Verfehlung oder eine Sünde begeht und sie dann einem Unschuldigen zuschreibt, der hat wahrlich eine Verleumdung und eine offenkundige Sünde auf sich geladen.

Sura an-Nisāʾ (4), Vers 112

Üble Nachrede (Ghiba) bedeutet, »über deinen Bruder in einer Weise zu sprechen, die er nicht mag«. (Überliefert von Muslim).

Sie gehört zu den größten Sünden. Allah, der Erhabene, sagt:

﴿ وَلَا يَغْتَب بَّعْضُكُم بَعْضًا أَيُحِبُّ أَحَدُكُمْ أَن يَأْكُلَ لَحْمَ أَخِيهِ مَيْتًا ﴾

Und begeht keine üble Nachrede gegeneinander. Würde etwa einer von euch gern das Fleisch seines toten Bruders essen?

Sura al-Ḥuǧurāt (49), Vers 12

Ibn ʿAbbās sagte:

»Allah hat die üble Nachrede verboten, so wie Er den Verzehr von verendeten Tieren verboten hat, die nicht ordnungsgemäß geschlachtet wurden.«

Zu den Übeln der Zunge gehört es auch, zwischen den Menschen Zwietracht zu säen und Gerüchte weiterzutragen.

﴿وَلَا تُطِعْ كُلَّ حَلَّافٍ مَّهِينٍ﴾ ﴿هَمَّازٍ مَّشَّاءٍ بِنَمِيمٍ﴾

Und gehorche keinem verächtlichen, ständig schwörenden Menschen, der ständig stichelt und mit übler Nachrede umhergeht.

Sura al-Qalam (68), Verse 10–11

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Der Zwietrachtstifter wird das Paradies nicht betreten.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Yaḥyā ibn Abī Kaṯīr (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

»Der Zwietrachtstifter richtet in einer Stunde Verderben an, wozu ein Zauberer in einem ganzen Jahr nicht fähig ist.«

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Einen Muslim zu beschimpfen ist Frevel.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Und er ﷺ sagte:

»Wenn jemand einen anderen der Abweichung oder des Unglaubens bezichtigt, dann fällt diese Anschuldigung auf ihn selbst zurück, falls der andere nicht so ist, wie er behauptet.«
(Überliefert von al-Buḫārī).

Und er ﷺ sagte:

»Einen Gläubigen zu verfluchen ist wie ihn zu töten.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Wer etwas zu Unrecht verflucht, auf den kehrt der Fluch zurück.
»Der Gläubige ist weder ein Verleumder noch jemand, der ständig flucht.«
(Überliefert von Aḥmad).

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte ferner:

»Diejenigen, die viel fluchen, werden am Tage der Auferstehung weder Fürsprecher noch Zeugen sein.«
(Überliefert von Muslim).

Das Verspotten der Geschöpfe entspringt dem Hochmut. Und es genügt an Bösem für einen Muslim, dass er auf seinen muslimischen Bruder herabblickt.
(Überliefert von Muslim).

Allah, der Erhabene, sagt:

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا يَسْخَرْ قَوْمٌ مِّن قَوْمٍ عَسَىٰ أَن يَكُونُوا خَيْرًا مِّنْهُمْ وَلَا نِسَاءٌ مِّن نِّسَاءٍ عَسَىٰ أَن يَكُنَّ خَيْرًا مِّنْهُنَّ وَلَا تَلْمِزُوا أَنفُسَكُمْ وَلَا تَنَابَزُوا بِالْأَلْقَابِ بِئْسَ الِاسْمُ الْفُسُوقُ بَعْدَ الْإِيمَانِ وَمَن لَّمْ يَتُبْ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الظَّالِمُونَ﴾

O die ihr glaubt, kein Volk soll über ein anderes spotten – vielleicht sind diese besser als sie; und auch Frauen sollen nicht über andere Frauen spotten – vielleicht sind diese besser als sie. Und beleidigt euch nicht gegenseitig und gebt euch keine Schimpfnamen. Wie schlimm ist der Name der Frevelhaftigkeit nach dem Glauben! Und wer nicht bereut – das sind die Ungerechten.

Sura al-Ḥuǧurāt (49), Vers 11

Zu den Angelegenheiten der vorislamischen Zeit gehört es, sich seiner Stellung zu rühmen und die Abstammung anderer herabzuwürdigen.
(Überliefert von aṭ-Ṭabarānī).

So wie der Islam es verboten hat, die Lebenden zu verfluchen, so hat er auch verboten, die Verstorbenen zu verfluchen.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Verflucht die Toten nicht, denn sie sind zu dem vorangegangen, was sie vorausgeschickt haben.«
(Überliefert von al-Buḫārī).

Der Islam hat sogar verboten, den Wind, das Fieber oder Tiere zu verfluchen.

Wer Sünden öffentlich begeht, setzt sich selbst dem Aufheben des schützenden Schleiers Allahs aus. Der Prophet ﷺ sagte:

»Meine gesamte Umma wird Vergebung erfahren – außer denen, die ihre Sünden offen zur Schau stellen.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Der Muslim strebt mit seiner Spende und seinem Geben das Wohlgefallen Allahs an. Jemanden an eine erwiesene Wohltat zu erinnern, macht sie zunichte. Und wer sich seiner Wohltaten gegenüber anderen rühmt, zu dem wird Allah am Tage der Auferstehung weder sprechen noch ihn ansehen, noch ihn reinigen.

Das Bitten der Geschöpfe ist verboten. Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Einer von euch bettelt immer weiter, bis er Allah begegnet, ohne auch nur ein Stück Fleisch im Gesicht zu haben.«
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

Derjenige, der in Falschheit streitet, ist bei Allah verhasst. Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

»Der bei Allah verhassteste Mensch ist der streitsüchtige und rechthaberische.«
(Überliefert von Muslim).

Die Unversehrtheit der Häuser liegt im Bewahren ihrer Geheimnisse.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

Der schlimmste Mensch bei Allah am Tage der Auferstehung ist der Mann, der zu seiner Frau geht und sie zu ihm kommt, und der anschließend ihr Geheimnis preisgibt.
(Überliefert von Muslim).

Übermäßiges Reden ist eine gefährliche Rutschbahn. Und Allah missbilligt für uns das viele Gerede von »Es wurde gesagt« und »Er sagte«.
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim).

»Zu der Vollkommenheit des Islams eines Menschen gehört es, dass er das unterlässt, was ihn nichts angeht.«
(Überliefert von Aḥmad).

Sahl ibn ʿAbdullāh (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

»Wer über Dinge spricht, die ihn nichts angehen, dem wird die Wahrhaftigkeit entzogen.«

An-Nawawī (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

»Jeder verantwortliche Mensch sollte seine Zunge vor jeder Rede bewahren, außer vor einer Rede, in der ein klarer Nutzen liegt.«

Wa baʿd, ayyuhal-muslimūn:[3]

Das Zügeln und Kontrollieren der Zunge ist die Wurzel allen Guten. Wer seine Zunge beherrscht, beherrscht seine Angelegenheiten und bringt sie zur Vollkommenheit. Und: »

Wer schweigt, der ist gerettet.«(Überliefert von Aḥmad).

Der Diener bleibt in Sicherheit, solange er schweigt. Wenn er jedoch spricht, wird es entweder für ihn oder gegen ihn aufgeschrieben. Wer seine Worte zu seinen Taten zählt, wird nur wenig über Dinge sprechen, die ihn nichts angehen.

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ[4]

﴿لَا خَيْرَ فِي كَثِيرٍ مِّنْ مُجَاتَلَاتِهِمْ السِّرِّيَّةِ إِلَّا مَن دَعَا إِلَى صَدَقَةٍ أَوْ إِحْسَانٍ أَوْ صُلْحٍ بَيْنَ النَّاسِ وَمَن يَفْعَلْ ذَلِكَ طَلَبًا لِرِضْوَانِ اللَّهِ فَسَنُؤْتِيهِ أَجْرًا عَظِيمًا﴾

[3] Anmerkung des Übersetzers: Am Ende einer Predigt kann dieser Ausdruck so verstanden werden: „zum Abschluss“

[4] Anmerkung des Übersetzers: Dieser Satz bedeutet: „Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Shaytan.“

Es liegt kein Gutes in vielen ihrer heimlichen Gespräche – außer bei dem, der zu einer Spende, zu Güte oder zur Versöhnung zwischen den Menschen aufruft. Und wer dies im Streben nach Allahs Wohlgefallen tut, dem werden Wir einen gewaltigen Lohn geben.

Sura an-Nisāʾ (4), Vers 114

Möge Allah mich und euch durch den erhabenen Qurʾān segnen.

Erste Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah für Seine Vollkommenheit und Seine Güte, und Dank gebührt Ihm für Seine Rechtleitung und Seine Gaben. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Allah allein, ohne Teilhaber – Ihm sei die Verherrlichung – und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist. Allahs Frieden und Segen seien reichlich auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

O ihr Muslime:

Die Tore des Guten sind zahlreich, und wer seine Zunge beherrscht, hat sie alle in seiner Hand.
Der Prophet ﷺ sagte zu Muʿādh (möge Allah mit ihm zufrieden sein):

„Soll ich dir nicht das Fundament all dessen nennen?“

Ich sagte: *„Doch.“*

Da ergriff er seine Zunge und sagte:

„Halte diese zurück.“

Ich fragte:

„O Gesandter Allahs, werden wir für das, was wir sagen, zur Rechenschaft gezogen?“

Er sagte:

„Möge deine Mutter dich verlieren, o Muʿādh! Wird denn etwas anderes die Menschen auf ihre Gesichter ins Höllenfeuer stürzen als die Ernte ihrer Zungen?“

(Überliefert von Ahmad)

Der Mensch wird nach seinem Herzen und seiner Zunge beurteilt. Je nach deren Rechtschaffenheit oder Verderbtheit ist auch der Mensch rechtschaffen oder verdorben. Der Glaube des Dieners ist nicht aufrichtig, solange sein Herz nicht aufrichtig ist, und sein Herz ist nicht aufrichtig, solange seine Zunge nicht aufrichtig ist.

Die Herzen gleichen Gefäßen: Es kocht darin, was sie enthalten, und die Zunge ist ihr Schöpflöffel. Wenn ein Mensch spricht, zeigt seine Zunge, was in seinem Herzen ist.

Verberge daher deine Rechtschaffenheit, damit deine Zunge nur Gutes hervorbringt.

Wisset danach, dass Allah euch befohlen hat, Seinem Propheten Frieden und Segen zu senden …

Zweite Khutbah Teil 1

Wahrhaftigkeit [1]

Wahrhaftigkeit. Alles Lob gebührt Allah, der den Menschen aus Lehm erschuf und ihn mit Seiner Macht an einen sicheren Ort setzte. Ich preise Ihn – den Allerhöchsten – mit dem Lob der Dankbaren.

Und ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt, die der Anbetung würdig ist, außer Allah allein, ohne Teilhaber: al-Malik (der König), al-Haqq al-Mubīn (die offenkundige Wahrheit).

Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist – der Wahrhaftige und Vertrauenswürdige, der wahrhaftigste der Menschen in seiner Rede, der aufrichtigste im Handeln und der beste im Einhalten von Verpflichtungen. Allah möge Segen über ihn und seine Gefährten senden, die Leuchten der Rechtleitung und die Banner der Religion.

Amma baʿd:

O Diener Allahs! Fürchtet Allah, wie Er zu fürchten gebührt. Wahrlich, das stärkste Band ist die Gottesfurcht; sie ist Allahs Gebot an die Ersten und die Letzten und der Weg zum Erlangen der Rettung am Tage des Gerichts.

O ihr Muslime:

Wahrlich, Allah erschuf den Menschen aus Schwäche und erschuf ihn aus dem Nichts. Er lehrte ihn nach Unwissenheit und ehrte ihn unter den Geschöpfen. Er zeichnete ihn durch Sprache und Beredsamkeit aus. Mit dem Wort bringt der Mensch sein Verlangen zum Ausdruck und offenbart die Geheimnisse seines Herzens. Durch das Wort zeigen sich Erhöhung und Erniedrigung: Wer die Wahrheit spricht, wird erhoben und gerettet, und wer sinnlos redet, wird zugrunde gehen und in Bedrängnis geraten.

Ferner gehört es wahrlich zu den edelsten menschlichen Eigenschaften und zu den größten moralischen Tugenden, im Sprechen wahrhaftig zu sein. Sie ist die Grundlage eines ehrenvollen Lebens und das wichtigste Fundament für den Aufbau von Gemeinschaften und für das Glück der Gesellschaft.

Allah befahl, dass wir uns mit ihr schmücken, und machte sie zu einer Eigenschaft derjenigen, die Seine Offenbarung trugen und Seine Botschaften übermittelten.

[1] Diese Khutba wurde in al-Masjid an-Nabawi am Freitag, dem 16. Rabīʿ al-Awwal 1419 n. H., gehalten.

Allah der Erhabene sagt über Seinen engen Freund Ibrāhīm (Friede sei mit ihm):

﴿ وَاذْكُرْ فِي الْكِتَابِ إِبْرَاهِيمَ ۚ إِنَّهُ كَانَ صِدِّيقًا نَبِيًّا ﴾

Und gedenke im Buch Ibrāhīms. Wahrlich, er war ein Wahrhaftiger und ein Prophet.
Sure Maryam (19), Vers 41

Und Er sagt über Ismāʿīl (Friede sei mit ihm):

﴿ وَاذْكُرْ فِي الْكِتَابِ إِسْمَاعِيلَ ۚ إِنَّهُ كَانَ صَادِقَ الْوَعْدِ وَكَانَ رَسُولًا نَبِيًّا ﴾

Und gedenke im Buch Ismāʿīls. Wahrlich, er war wahrhaftig in seinem Versprechen und er war ein Gesandter und ein Prophet.
Sure Maryam (19), Vers 54

Die vorbildlichen Menschen schmücken sich mit Wahrhaftigkeit. Sie ist das Kennzeichen der treuen Gläubigen, deren Seelen von Bedrängnis gereinigt sind, deren Herzen von Unreinheit geläutert sind und deren Seelen über jeder niederträchtigen und verwerflichen Eigenschaft stehen.

Sie ist ein Zeichen für das Glück einer Gemeinschaft und für ihre Reinheit und die Quelle ihrer Rechtschaffenheit.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wahrhaftigkeit ist euch verpflichtend, denn Wahrhaftigkeit führt zur Rechtschaffenheit, und Rechtschaffenheit führt ins Paradies. Und der Mensch spricht fortwährend die Wahrheit und bemüht sich um Wahrhaftigkeit, bis er bei Allah als Wahrhaftiger verzeichnet wird."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Sie ist der Schiedsrichter, wenn Gegner erbittert streiten, der Zeuge, wenn Rechte verloren gehen, und die Leuchte der Rechtleitung, wenn Angelegenheiten verworren sind und das Richtige schwer zu erkennen ist.

O ihr Muslime:

Der Prophet ﷺ ermutigte zur Wahrhaftigkeit, denn sie ist der Anfang edlen Charakters und der Ruf zu ihm. Sie ist ein Zeichen für die Erhabenheit derjenigen, die sich durch sie auszeichnen, und durch sie erreicht der Diener den Rang der Rechtschaffenen. Durch sie wird Rettung vor allem Übel erlangt, und Segen ist mit ihr verbunden.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Die beiden Parteien eines Handelsgeschäfts haben das Recht, vom Geschäft zurückzutreten, solange sie sich nicht getrennt haben. Wenn sie die Wahrheit sagen und alles offenlegen, wird ihr Handel gesegnet. Wenn sie jedoch etwas verbergen und lügen, wird der Segen ihres Handels ausgelöscht."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Aus diesem Grund wird man bei dem ehrlichen Mann in seinen Geschäften nichts anderes finden, als dass sein Lebensunterhalt reichlich ist, sein Leben gut verläuft und er zu den oberen Rängen von Adel und Hoheit aufsteigt. Das Wort des Wahrhaftigen gibt sowohl dem Feind als auch dem Freund Sicherheit. Ihm werden Vermögen, Rechte und Geheimnisse anvertraut, und wenn ihn ein Rückschlag oder ein Fehltritt trifft, so ist seine Wahrhaftigkeit ein angenommener Fürsprecher.Der Lügner hingegen wird selbst in der kleinsten Angelegenheit nicht geglaubt, auch wenn er manchmal die Wahrheit sagt; man hört ihm nicht zu.

Seht ihr nicht das Wort Allahs, des Erhabenen, über die Brüder Yūsufs, als sie zu ihrem Vater sagten:

﴿ ارْجِعُوا إِلَىٰ أَبِيكُمْ فَقُولُوا يَا أَبَانَا إِنَّ ابْنَكَ سَرَقَ وَمَا شَهِدْنَا إِلَّا بِمَا عَلِمْنَا وَمَا كُنَّا لِلْغَيْبِ حَافِظِينَ ۝ وَاسْأَلِ الْقَرْيَةَ الَّتِي كُنَّا فِيهَا وَالْعِيرَ الَّتِي أَقْبَلْنَا فِيهَا وَإِنَّا لَصَادِقُونَ ۝ قَالَ بَلْ سَوَّلَتْ لَكُمْ أَنفُسُكُمْ أَمْرًا فَصَبْرٌ جَمِيلٌ عَسَى اللَّهُ أَن يَأْتِيَنِي بِهِمْ جَمِيعًا ﴾

Kehrt zu eurem Vater zurück und sagt: „O unser Vater, wahrlich, dein Sohn hat gestohlen. Wir haben nur über das bezeugt, was wir wussten, und wir waren keine Hüter des Verborgenen. Und frage die Stadt, in der wir waren, und die Karawane, mit der wir kamen; wahrlich, wir sagen die Wahrheit."
Er sagte: „Vielmehr haben eure Seelen euch etwas eingeredet. So ist schöne Geduld angebracht. Vielleicht wird Allah sie mir alle gemeinsam zurückbringen."

Sure Yūsuf (12), Verse 81–83

Doch ihre Behauptung der Wahrhaftigkeit wurde ungültig durch ihre früheren Lügen, als sie über Yūsuf sagten:

﴿ أَكَلَهُ الذِّئْبُ ﴾

„Ein Wolf hat ihn gefressen.“

Sure Yūsuf (12), Vers 17

Der Muslim muss sich seines Ranges im Dasein bewusst sein, seinen Platz in der Welt erkennen und die Charaktereigenschaften der Großen annehmen. Er muss wahrhaftig sein, wenn er spricht, aufrichtig sein, wenn er handelt, treu erfüllen, wenn ihm etwas anvertraut wird, und einhalten, wenn er verspricht.

Wahrlich, wenn Wahrhaftigkeit abnimmt und Täuschung zunimmt, ist dies verheerend. Wenn sich dies in einer Gesellschaft ausbreitet, untergräbt es die Säulen ihrer Sicherheit, zerstört die Grundlage ihrer Stabilität und ersetzt die Ruhe ihrer Mitglieder durch Angst und ihr Glück durch Elend.

Das Leben in einer Gesellschaft, deren Mitglieder die Lüge praktizieren, ist elend.

Wahrlich, der Fortschritt der muslimischen Gemeinschaft, ihr Wohlergehen sowie die Sicherheit und das Vertrauen ihrer Mitglieder – all dies hängt vom Vorherrschen der Wahrhaftigkeit ab unter ihren Mitgliedern.

Dunkler Materialismus hat heute einige Muslime überwältigt, sodass sie ihren Platz in diesem Leben nicht mehr erkennen und sich von der Weisheit entfernt haben, für die sie erschaffen wurden. Sie weigern sich, etwas anderes anzunehmen als schlechte Charaktereigenschaften, und prägen sich verwerfliche Verhaltensweisen an – aus trügerischen und falschen Hoffnungen.

Der erhabene Qurʾān hat Gemeinschaften getadelt, die Zweifeln nachliefen, welche ihre Gedanken mit Aberglauben füllten und ihre Gegenwart sowie ihre Zukunft durch Lügen verdarben.

Allah, der Erhabene, sagte:

﴿ وَمَا لَهُم بِهِۦ مِنْ عِلْمٍ ۖ إِن يَتَّبِعُونَ إِلَّا ٱلظَّنَّ ۖ وَإِنَّ ٱلظَّنَّ لَا يُغْنِى مِنَ ٱلْحَقِّ شَيْـًٔا ﴾

Und sie haben darüber keinerlei Wissen. Sie folgen nur Vermutungen, und wahrlich, Vermutungen nützen gegenüber der Wahrheit überhaupt nichts.
Sure an-Najm (53), Vers 28

Wahrlich, der Wahrhaftige: sein Zeugnis ist rechtschaffen, sein Urteil gerecht und sein Umgang nützlich. Wer in seinen Taten wahrhaftig ist, ist fern von Angeberei. Sein Gebet, seine Zakāt, sein Fasten, seine Pilgerfahrt, sein Wissen und sein Bittgebet sind allein Allah gewidmet, ohne Ihm Teilhaber beizugesellen. Er beabsichtigt weder durch seine Vorzüge zu täuschen noch jemanden zu betrügen, noch sucht er Lohn oder Dank von irgendeinem Geschöpf. Seine Wahrhaftigkeit in Wort und Tat ist die Übereinstimmung seines äußeren Erscheinungsbildes mit seinem Inneren und die Bestätigung seiner Handlungen durch seine Aussagen.

O ihr Muslime:

Allah hat alle Schichten der Gesellschaft zur Wahrhaftigkeit verpflichtet – trotz ihrer unterschiedlichen Wissensstände und Fachrichtungen. Die Gelehrten – die Erben der Propheten bei der Weitergabe der Religion – sind ein gutes Vorbild in ihrem Streben nach Wahrhaftigkeit in Wort und Tat. Sie handeln nach dem Wissen, das sie tragen, und nach der Religion, die sie übermitteln.

﴿ وَلَٰكِنْ كُونُوا رَبَّانِيِّينَ بِمَا كُنْتُمْ تُعَلِّمُونَ الْكِتَابَ وَبِمَا كُنْتُمْ تَدْرُسُونَ ﴾

Vielmehr sollt ihr gottesfürchtige Diener des Herrn sein, aufgrund dessen, was ihr vom Buch gelehrt habt und was ihr studiert habt.
Sure Āl ʿImrān (3), Vers 79

Für den Händler, der auf gesegneten Gewinn in seinem Handel hofft, ist Wahrhaftigkeit verpflichtend. Er darf seine Waren nicht mit Lügen und falschen Eiden anpreisen, denn dies führt dazu, dass sein Lebensunterhalt verloren geht, ebenso wie der Verlust des Segens. Der Prophet ﷺ sagte:

„Wahrlich, die Händler werden am Tage der Auferstehung zusammen mit den Frevlern auferweckt, außer demjenigen, der Allah fürchtet, rechtschaffen ist und wahrhaftig."
(Überliefert von Ibn Mājah)

Ihre Unmoral rührt von der Wiederholung der Lüge her,
„denn Lüge führt zur Verwerflichkeit, und Verwerflichkeit führt ins Höllenfeuer."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Was die Arbeiter in ihren unterschiedlichen Rängen, Berufen und Positionen betrifft, so ist es für sie verpflichtend, nach Wahrhaftigkeit zu streben, damit sie keine Behauptung aufstellen, die von der Realität widerlegt und nicht durch Tatsachen bestätigt wird.
Je mehr die Ambitionen eines Menschen wachsen, je größer sein Einfluss wird und je mehr sich seine Verantwortlichkeiten vervielfachen, desto stärker wird die Verpflichtung zur Wahrhaftigkeit betont.

„Jeder von euch ist ein Hirte, und jeder von euch ist verantwortlich für seine Herde."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Das Festhalten an der Wahrhaftigkeit, das Suchen nach ihr in jeder Angelegenheit und das Befolgen ihrer Maßstäbe in jedem Urteil sind eine mächtige Säule im Charakter eines Muslims. Denn der Glaube gründet auf Wahrhaftigkeit, und Heuchelei gründet auf Lüge.

Allah, der Erhabene, hat darüber informiert, dass am Tage der Auferstehung nichts einem Diener nützen und ihn nichts vor Seiner Strafe retten wird außer seiner Wahrhaftigkeit.

Der Allmächtige sagt:

﴿ هَٰذَا يَوْمُ يَنفَعُ الصَّادِقِينَ صِدْقُهُمْ ﴾

Dies ist der Tag, an dem den Wahrhaftigen ihre Wahrhaftigkeit nützt.
Sure al-Mā'idah (5), Vers 119

Dies umfasst die Wahrhaftigkeit in der Rede, die Wahrhaftigkeit im Willen und in der Absicht, die Wahrhaftigkeit in den Taten und die Wahrhaftigkeit im Umgang miteinander.

O ihr Muslime:

Allah hat Seinem Gesandten ﷺ befohlen, Ihn darum zu bitten, seinen Eintritt und seinen Austritt mit Wahrhaftigkeit zu gestalten. Er, der Erhabene, sagte:

﴿ وَقُل رَّبِّ أَدْخِلْنِي مُدْخَلَ صِدْقٍ وَأَخْرِجْنِي مُخْرَجَ صِدْقٍ وَاجْعَل لِّي مِن لَّدُنكَ سُلْطَانًا نَّصِيرًا ﴾

Und sprich: „Mein Herr, lasse mich einen wahrhaftigen Eingang betreten und einen wahrhaftigen Ausgang verlassen, und gewähre mir von Dir aus eine unterstützende Macht."
Sure al-Isrā' (17), Vers 80

Und Er berichtete uns über Seinen engen Freund Ibrāhīm (Friede sei mit ihm), dass er sagte:

﴿ وَاجْعَل لِّي لِسَانَ صِدْقٍ فِي الْآخِرِينَ ﴾

Und gewähre mir einen wahrhaftigen Ruf unter den späteren Generationen.
Sure asch-Schu'arā' (26), Vers 84

Und Er verkündete Seinen Dienern frohe Botschaft, indem Er sagte:

﴿ أَلَا إِنَّ أَوْلِيَاءَ اللَّهِ لَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ ﴾

Verkünde denjenigen, die glauben, frohe Botschaft, dass sie bei ihrem Herrn eine feste Vorrangstellung der Wahrhaftigkeit haben werden.
Sure Yūnus (10), Vers 2

Und Allah – erhaben ist Er – sagte:

﴿ إِنَّ الْمُتَّقِينَ فِي جَنَّاتٍ وَنَهَرٍ ۝ فِي مَقْعَدِ صِدْقٍ عِنْدَ مَلِيكٍ مُقْتَدِرٍ ﴾

Wahrlich, die Gottesfürchtigen werden sich in Gärten und an Flüssen befinden,
an einem Sitz der Wahrhaftigkeit bei einem allmächtigen König.
Sure al-Qamar (54), Verse 54–55

Dies sind also fünf Angelegenheiten:der wahrhaftige Eintritt, der wahrhaftige Austritt, die wahrhaftige Zunge, die wahrhaftige Vorrangstellung und der Sitz der Wahrhaftigkeit. Die Wirklichkeit all dessen ist die feste Standhaftigkeit in der Wahrheit in Beziehung zu Allah, die zu Allah führt und die sich in dem zeigt, was um Allahs willen gesprochen und getan wird.

Auf diesem geraden Vorbild folgten die erste Generation und die rechtschaffenen Vorfahren (Allah sei mit ihnen allen zufrieden).
Sie erhellten die Ungerechtigkeit durch ihre Wahrhaftigkeit und wurden zu Leuchtfeuern für die Gemeinschaften.

Wahrlich, Kaʿb ibn Mālik (Allah sei mit ihm zufrieden) war wahrhaftig, als er über sein Zurückbleiben beim Feldzug von Tabūk berichtete. Er gehörte zu den dreien, deren Angelegenheit aufgeschoben wurde, bis die Erde ihnen eng wurde trotz ihrer Weite und ihre Seelen von Bedrängnis zerrissen wurden.

Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ zu ihm:

„Empfange frohe Botschaft, o Kaʿb ibn Mālik, über den besten Tag, den du erlebt hast, seit deine Mutter dich geboren hat!“

Kaʿb sagte:

„Ich sagte: O Gesandter Allahs, ist dies von Allah oder von dir?“

Er sagte:

„Nein, vielmehr ist es von Allah.“

Kaʿb sagte weiter:

„Ich sagte: O Gesandter Allahs, Allah hat mich nur durch meine Wahrhaftigkeit gerettet. Und zu meiner Reue gehört, dass ich solange ich lebe nur noch die Wahrheit sprechen werde.“

Kaʿb (Allah sei mit ihm zufrieden) sagte:

„Bei Allah, seitdem ich dies dem Gesandten Allahs ﷺ gesagt habe bis zum heutigen Tag, habe ich niemals beabsichtigt zu lügen. Und ich bitte Allah, mich für den Rest meines Lebens davor zu bewahren.“
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

﴿ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَكُونُوا مَعَ الصَّادِقِينَ ﴾

O die ihr glaubt, fürchtet Allah und gehört zu den Wahrhaftigen.
Sure at-Tawba (9), Vers 119

Möge Allah mich und dich durch den großartigen Koran segnen.

Zweite Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Schöpfung, dem Kenner des Verborgenen, dem Allwissenden über Gewissen und Absichten. Ich preise den Erhabenen für die großen Gnaden, die Er uns zugewiesen hat, und danke dem Allerhöchsten für die Großzügigkeit, mit der Er uns beschenkt hat.

Und ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt, die der Anbetung würdig ist, außer Allah allein, ohne Teilhaber: al-Malik (der König), al-Quddūs (der Reine), as-Salām (der frei von allen Mängeln ist).

Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist, der beste der Gesandten und der vollkommenste der Führer. Allahs Frieden und Segen seien in reichem Maße immerdar auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

Amma baʿd:

O Diener Allahs! Fürchtet Allah und wisst, dass die beste Rede das Wort Allahs ist und die beste Rechtleitung die Rechtleitung des Gesandten Allahs ﷺ. Hütet euch vor neu eingeführten Angelegenheiten, denn jede neu eingeführte Angelegenheit ist eine Neuerung, jede Neuerung ist ein Irrweg, und jeder Irrweg führt ins Höllenfeuer.
Haltet euch an die Gemeinschaft der Muslime, denn wahrlich, die Hand Allahs ist mit der Gemeinschaft, und wer sich von ihr absondert, wird im Höllenfeuer vereinzelt sein.

O Diener Allahs!

Neben den Tugenden und lobenswerten Eigenschaften, die der Islam in die Seelen pflanzt, um Rechtschaffenheit und Läuterung zu bewirken, gibt es auch Mängel und Laster, gegen die der Islam gekämpft hat. Denn sie sind ein gefährlicher Abhang, ein Grund für den Verfall der Moral der Seele. An ihrer Oberfläche steht die Lüge, denn sie gehört zu den hässlichsten Mängeln und zu den schlimmsten Lastern.

﴿ إِنَّمَا يَفْتَرِي الْكَذِبَ الَّذِينَ لَا يُؤْمِنُونَ بِآيَاتِ اللَّهِ ۖ وَأُولَٰئِكَ هُمُ الْكَاذِبُونَ ﴾

Lügen erdichten nur diejenigen, die nicht an die Zeichen Allahs glauben. Und sie sind die Lügner.
Sure an-Naḥl (16), Vers 105

Allah hat die Lüge zusammen mit dem Götzendienst erwähnt. Er sagte:

﴿ فَاجْتَنِبُوا الرِّجْسَ مِنَ الْأَوْثَانِ وَاجْتَنِبُوا قَوْلَ الزُّورِ ﴾

So meidet den Gräuel der Götzen und meidet die falsche Aussage.
Sure al-Ḥaǧǧ (22), Vers 30

Manche Menschen sind der Meinung, dass Lügen zu Klugheit, Scharfsinn und gutem Benehmen gehöre, ja sogar zu den Eigenschaften einer erfolgreichen Persönlichkeit. Wie weit ist diese Ansicht von der Wahrheit entfernt!

Vielmehr ist die Lüge ein reines Laster. Ihr Fundament ist die Sünde, und sie ist der Ursprung vieler Übel. Sie weist auf das Eindringen der Verderbnis in die Seele des Lügners hin. Sie ist ein Zeichen von Feigheit und Schwäche und eines der Kennzeichen der Heuchelei.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wer vier Eigenschaften in sich vereint, ist ein reiner Heuchler. Und wer eine von ihnen besitzt, trägt eine Eigenschaft der Heuchelei in sich, bis er sie ablegt: Wenn ihm etwas anvertraut wird, begeht er Verrat; wenn er spricht, lügt er; wenn er einen Vertrag schließt, handelt er treulos; und wenn er streitet, überschreitet er jedes Maß.“
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Muslim überlieferte zusätzlich:

„Auch wenn er fastet, betet und behauptet, ein Muslim zu sein.“

Allāhu akbar!

Wie viele Rechte sind durch die Lüge verloren gegangen, wie viele Unantastbarkeiten wurden durch sie verletzt, und wie oft war sie der Grund für das Abbrechen von Beziehungen und das Entfachen von Feindschaften!

Wahrlich, der Lügner zerstört durch seine Lügen den Zusammenhalt der Gesellschaft und spaltet sie durch das, was er erfindet, aus bloßer Einbildung und falscher Vermutung heraus.

Die Lüge ist eine der Hauptursachen für das Scheitern von Taten und den Verlust von Rechten. Sie erniedrigt die Würde des Menschen, raubt ihm seine Ehre und gehört zu den

hässlichsten Sünden und den abscheulichsten Vergehen.Sie ist Niedrigkeit, schlechter Charakter und Schwäche im Glauben.

Wenn dies so ist – wie kann der Lügner dann als klug bezeichnet werden?

Seinem Befehl wird nicht gehorcht, wenn er befiehlt, und man folgt ihm nicht, wenn er verbietet.
Allah, der Erhabene, sagte:

﴿ فَلَا تُطِعِ الْمُكَذِّبِينَ ﴾

So gehorche nicht den Leugnern.
Sure al-Qalam (68), Vers 8

Man wendet sich von ihm ab, wenn er sich nähert, und man warnt vor ihm, wenn er fern ist. Seine Seele ist vergiftet, und sein Herz ist krank. Und wer sich von der Wahrhaftigkeit abwendet, fällt der Lüge und der Irreführung anheim.

So fürchtet Allah – o Diener Allahs – und haltet fest an der Wahrhaftigkeit in Wort und Tat, damit ihr das Gute dieser Welt und des Jenseits erlangt. Dann wisst, dass Allah euch geboten hat, seinem Propheten Segen und Frieden zu wünschen...

Dritte Khutbah Teil 1

Dankbarkeit [1]

Wahrlich, alles Lob gebührt Allah. Wir lobpreisen Ihn, bitten Ihn um Hilfe und um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Bösen unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen; und wen Allah in die Irre gehen lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt, die der Anbetung würdig ist, außer Allah allein, ohne Teilhaber. Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist. Allahs Frieden und Segen seien in reichem Maße auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

Amma baʿd:

O Diener Allahs! Fürchtet Allah, wie Er zu fürchten gebührt. Wahrlich, die Gottesfurcht ist ein Licht im Herzen und ein Schatz für das Jenseits.

O ihr Muslime:

Allah hat Seinen Dienern aus Seinen großen Gnaden reichlich gegeben und sie mit Seinen großzügigen Wohltaten überschüttet.
Der Prophet ﷺ sagte:

„Die rechte Hand Allahs ist voll, und ihr Inhalt nimmt durch das fortwährende Spenden bei Nacht und bei Tag nicht ab."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Er teilt die Versorgung zu, Er gewährt Wohltaten, und Er gibt Versorgung, wem Er will, ohne Berechnung. Er prüft Seine Diener mit Versorgung ebenso, wie Er sie mit Prüfungen und Heimsuchungen prüft.

﴿ وَنَبْلُوكُمْ بِالشَّرِّ وَالْخَيْرِ فِتْنَةً ۖ وَإِلَيْنَا تُرْجَعُونَ ﴾

Und Wir prüfen euch mit Schlechtem und Gutem als Versuchung, und zu Uns werdet ihr zurückgebracht.
Sure al-Anbiyāʾ (21), Vers 35

[1] Diese Khutba wurde in **al-Masjid an-Nabawi** am Freitag, dem **23. Schaʿbān 1423 n. H.**, gehalten.

Und Allah ist es, der all dies gewährt. Die Prüfung durch Wohlstand ist größer als die Prüfung durch Not, und der Mensch bedarf in dieser Prüfung der Geduld und der Dankbarkeit. Sowohl Armut als auch Reichtum sind Reittiere der Prüfung und der Versuchung. Geduld und Dankbarkeit sind für den Diener notwendig in dem, was der Herr gebietet und verbietet, sowie in Seinem göttlichen Ratschluss.

Auf ihnen gründet die Gottesfurcht. Und Allah hat die Dankbarkeit Ihm gegenüber zusammen mit dem Glauben an Ihn erwähnt:

﴿ مَا يَفْعَلُ اللَّهُ بِعَذَابِكُمْ إِنْ شَكَرْتُمْ وَآمَنْتُمْ ۚ وَكَانَ اللَّهُ شَاكِرًا عَلِيمًا ﴾

Was sollte Allah mit eurer Bestrafung tun, wenn ihr dankbar seid und glaubt?
Sure an-Nisā' (4), Vers 147

Und Allah – erhaben ist Er – hat uns darüber informiert, dass Dankbarkeit der Zweck Seiner Schöpfung und Seines Gebotes ist. Denn Er sagte:

﴿ وَاللَّهُ أَخْرَجَكُمْ مِنْ بُطُونِ أُمَّهَاتِكُمْ لَا تَعْلَمُونَ شَيْئًا وَجَعَلَ لَكُمُ السَّمْعَ وَالْأَبْصَارَ وَالْأَفْئِدَةَ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ ﴾

Und Allah hat euch aus den Leibern eurer Mütter hervorgebracht, während ihr nichts wusstet; und Er gab euch Gehör, Augenlicht und Herzen, auf dass ihr dankbar sein möget.
Sure an-Naḥl (16), Vers 78

Und der Erhabene hat die Dankbarkeit Ihm gegenüber zu einem Mittel gemacht, um Sein Wohlgefallen zu erlangen:

﴿ وَإِنْ تَشْكُرُوا يَرْضَهُ لَكُمْ ﴾

Und wenn ihr dankbar seid, ist Er damit zufrieden für euch.
Sure az-Zumar (39), Vers 7

Und Allah hat die Nacht und den Tag erschaffen zum Nachdenken und zur Dankbarkeit:

﴿ وَهُوَ الَّذِي جَعَلَ اللَّيْلَ وَالنَّهَارَ خِلْفَةً لِمَنْ أَرَادَ أَنْ يَذَّكَّرَ أَوْ أَرَادَ شُكُورًا ﴾

Und Er ist es, der die Nacht und den Tag einander folgen ließ – für denjenigen, der bedenken oder Dankbarkeit zeigen will.
Sure al-Furqān (25), Vers 62

Und Allah hat Seine Schöpfung in Dankbare und Undankbare eingeteilt:

﴿ إِنَّا هَدَيْنَاهُ السَّبِيلَ إِمَّا شَاكِرًا وَإِمَّا كَفُورًا ﴾

Wahrlich, Wir haben ihn den Weg gewiesen, sei er nun dankbar oder undankbar.
Sure al-Insān (76), Vers 3

Und Allah – der Erhabene – hat uns darüber informiert, dass diejenigen, die Ihn wahrhaftig anbeten, allein die Dankbaren sind. Denn wer Ihm nicht dankt, gehört nicht zu denjenigen, die Ihn anbeten.

Allah lobte den ersten Gesandten, den Er zu den Menschen der Erde sandte, wegen seiner Dankbarkeit. Er sagte:

﴿ ذُرِّيَّةَ مَنْ حَمَلْنَا مَعَ نُوحٍ ۚ إِنَّهُ كَانَ عَبْدًا شَكُورًا ﴾

O Nachkommenschaft derer, die Wir mit Nūḥ trugen! Wahrlich, er war ein sehr dankbarer Diener.
Sure al-Isrāʾ (17), Vers 3

Und Er hat Seinem Diener Mūsā (Friede sei mit ihm) befohlen, die Gnaden, die Allah ihm durch das Prophetentum, die Botschaft und das direkte Sprechen mit ihm verliehen hatte, mit Dankbarkeit anzunehmen. Allah – erhaben ist Er – sagte:

﴿ يَا مُوسَىٰ إِنِّي اصْطَفَيْتُكَ عَلَى النَّاسِ بِرِسَالَاتِي وَبِكَلَامِي فَخُذْ مَا آتَيْتُكَ وَكُنْ مِنَ الشَّاكِرِينَ ﴾

Allah sagte: „O Mūsā, wahrlich, Ich habe dich vor den Menschen auserwählt durch Meine Botschaften und durch Mein Wort. So nimm, was Ich dir gegeben habe, und gehöre zu den Dankbaren."
Sure al-Aʿrāf (7), Vers 144

Und Er lobte Seinen engen Freund Ibrāhīm (Friede sei mit ihm) dafür, dass er dankbar für Seine Gnaden war. Er sagte:

﴿ إِنَّ إِبْرَاهِيمَ كَانَ أُمَّةً قَانِتًا لِلَّهِ حَنِيفًا وَلَمْ يَكُ مِنَ الْمُشْرِكِينَ ۝ شَاكِرًا لِأَنْعُمِهِ ۚ اجْتَبَاهُ وَهَدَاهُ إِلَىٰ صِرَاطٍ مُسْتَقِيمٍ ﴾

Wahrlich, Ibrāhīm war eine Gemeinschaft für sich, Allah gegenüber demütig ergeben, der Wahrheit zugeneigt, und er gehörte nicht zu den Götzendienern.
Er war dankbar für Seine Gnaden; Er erwählte ihn und leitete ihn auf einen geraden Weg.
Sure an-Naḥl (16), Verse 120–121

Und Allah hat die Familie Dāwūds (Friede sei mit ihm) zur Dankbarkeit aufgefordert. Er sagte:

﴿ اعْمَلُوا آلَ دَاوُودَ شُكْرًا ۚ وَقَلِيلٌ مِنْ عِبَادِيَ الشَّكُورُ ﴾

Wirkt, o Familie Dāwūds, in Dankbarkeit. Und nur wenige Meiner Diener sind wahrhaft dankbar.
Sure Saba' (34), Vers 13

Und Sulaymān (Friede sei mit ihm) flehte zu seinem Herrn, dass er zu den Dankbaren gehören möge:

﴿ رَبِّ أَوْزِعْنِي أَنْ أَشْكُرَ نِعْمَتَكَ الَّتِي أَنْعَمْتَ عَلَيَّ وَعَلَىٰ وَالِدَيَّ وَأَنْ أَعْمَلَ صَالِحًا تَرْضَاهُ ﴾

Mein Herr, verleihe mir die Eingebung, dass ich Dir für Deine Gnade danke, die Du mir und meinen Eltern erwiesen hast, und dass ich rechtschaffen handle, womit Du zufrieden bist.
Sure an-Naml (27), Vers 19

Und Allah hat Seinem Propheten Muḥammad ﷺ befohlen, dankbar zu sein. Er sagte:

﴿ بَلِ اللَّهَ فَاعْبُدْ وَكُنْ مِنَ الشَّاكِرِينَ ﴾

Vielmehr Allah allein sollst du dienen und gehöre zu den Dankbaren.
Sure az-Zumar (39), Vers 66

Allah – erhaben ist Er – hat Luqmān die Weisheit verliehen und ihn zur Dankbarkeit angehalten. Er sagte:

﴿ وَلَقَدْ آتَيْنَا لُقْمَانَ الْحِكْمَةَ أَنِ اشْكُرْ لِلَّهِ ۚ وَمَنْ يَشْكُرْ فَإِنَّمَا يَشْكُرُ لِنَفْسِهِ ۖ وَمَنْ كَفَرَ فَإِنَّ اللَّهَ غَنِيٌّ حَمِيدٌ ﴾

Und Wir gaben Luqmān die Weisheit: „Sei Allah dankbar.“
Und wer dankbar ist, der ist nur zu seinem eigenen Vorteil dankbar;
und wer undankbar ist – so ist Allah wahrlich Unbedürftig und Lobenswürdig.
Sure Luqmān (31), Vers 12

Und Allah hat die Dankbarkeit Ihm gegenüber mit der Dankbarkeit gegenüber den Eltern verbunden. Er sagte:

﴿ أَنِ اشْكُرْ لِي وَلِوَالِدَيْكَ ۖ إِلَيَّ الْمَصِيرُ ﴾

Sei Mir dankbar und deinen Eltern; zu Mir ist der Ausgang.
Sure Luqmān (31), Vers 14

Und die Propheten riefen ihre Gemeinschaften zur Dankbarkeit auf.
Ibrāhīm (Friede sei mit ihm) sagte zu seinem Volk:

﴿ فَابْتَغُوا عِنْدَ اللَّهِ الرِّزْقَ وَاعْبُدُوهُ وَاشْكُرُوا لَهُ ۖ إِلَيْهِ تُرْجَعُونَ ﴾

So sucht bei Allah die Versorgung, dient Ihm und seid Ihm dankbar;
zu Ihm werdet ihr zurückgebracht.
Sure al-ʿAnkabūt (29), Vers 17

Und nur die Dankbaren nehmen Ermahnung an und ziehen Nutzen aus den Zeichen.
Allah – erhaben ist Er – sagte:

﴿ كَذَٰلِكَ نُفَصِّلُ الْآيَاتِ لِقَوْمٍ يَشْكُرُونَ ﴾

So legen Wir die Zeichen ausführlich dar für ein dankbares Volk.
Sure al-Aʿrāf (7), Vers 58

Allah hat uns mit guten Dingen versorgt, damit wir Ihm danken.
Er – der Erhabene – sagte:

﴿ وَرَزَقَكُمْ مِنَ الطَّيِّبَاتِ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ ﴾

Und Er hat euch von den guten Dingen versorgt, auf dass ihr dankbar sein möget.
Sure al-Anfāl (8), Vers 26

Und der Gesandte Allahs ﷺ pflegte seine Gefährten zur Dankbarkeit anzuhalten.
Er sagte zu Muʿādh ibn Dschabal:

„Bei Allah, ich liebe dich. So unterlasse es niemals, nach jedem Gebet zu sprechen:
O Allah, hilf mir, Deiner zu gedenken, Dir dankbar zu sein und Dich auf schöne Weise zu dienen.“(Überliefert von Abū Dāwūd)

Das Bittgebet des Dieners zu seinem Herrn, Ihm dabei zu helfen, die Wohltaten Allahs mit Dankbarkeit zu vergelten, gehört zu den besten Bittgebeten überhaupt. Scheich al-Islām Ibn Taymiyyah (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Ich habe über das beste Bittgebet nachgedacht und fand, dass es ist:
O Allah, hilf mir, Deiner zu gedenken, Dir dankbar zu sein und Dich auf schöne Weise zu dienen.“

Die Dankbaren sind diejenigen, denen Allah unter Seinen Dienern eine besondere Gunst gewährt hat. Sie sind es, die in Zeiten der Prüfung standhaft bleiben und nicht wanken.

Allah – der Erhabene – sagte:

﴿ وَمَنْ يَنْقَلِبْ عَلَىٰ عَقِبَيْهِ فَلَنْ يَضُرَّ اللَّهَ شَيْئًا ۗ وَسَيَجْزِي اللَّهُ الشَّاكِرِينَ ﴾

Und wer auf seinen Fersen umkehrt, der wird Allah in keiner Weise schaden;
doch Allah wird die Dankbaren belohnen.
Sure Āl ʿImrān (3), Vers 144

Als der Feind Allahs, Iblīs, den hohen Rang der Dankbarkeit erkannte und wusste, dass sie zu den besten und erhabensten Formen der Anbetung gehört, machte er es sich zum Ziel, die Menschen davon abzubringen. Er sagte:

﴿ ثُمَّ لَآتِيَنَّهُمْ مِنْ بَيْنِ أَيْدِيهِمْ وَمِنْ خَلْفِهِمْ وَعَنْ أَيْمَانِهِمْ وَعَنْ شَمَائِلِهِمْ ۖ وَلَا تَجِدُ أَكْثَرَهُمْ شَاكِرِينَ ﴾

Dann werde ich gewiss von vorne zu ihnen kommen und von hinten, von ihrer Rechten und von ihrer Linken,
und Du wirst die meisten von ihnen nicht dankbar finden.
Sure al-Aʿrāf (7), Vers 17

Und unser Prophet Muḥammad ﷺ war der dankbarste Diener gegenüber seinem Herrn. Er verließ diese Welt, ohne jemals seinen Bauch mit Gerstenbrot gefüllt zu haben.

Er band sich aus Hunger einen Stein um den Bauch.Obwohl ihm seine früheren und späteren Sünden vergeben worden waren, stand er nachts im Gebet, bis seine Füße rissig wurden. Dann sagte er:

„Sollte ich nicht ein dankbarer Diener sein?!“
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Und Dāwūd (Friede sei mit ihm)
„schlief die Hälfte der Nacht, stand ein Drittel von ihr zum Gebet auf und schlief dann das verbleibende Sechstel; und er fastete jeden zweiten Tag.“

Und Allah – erhaben ist Er – sagte zu ihm:

﴿ اعْمَلُوا آلَ دَاوُودَ شُكْرًا ۚ وَقَلِيلٌ مِنْ عِبَادِيَ الشَّكُورُ ﴾

Wirkt, o Familie Dāwūds, in Dankbarkeit.
Und nur wenige Meiner Diener sind wahrhaft dankbar.
Sure Saba’ (34), Vers 13

Und Dankbarkeit ist ein Mittel zur Rettung vor der Strafe.
Allah – der Allmächtige und Erhabene – sagte:

﴿ مَا يَفْعَلُ اللَّهُ بِعَذَابِكُمْ إِنْ شَكَرْتُمْ وَآمَنْتُمْ ﴾

Was sollte Allah mit eurer Bestrafung tun, wenn ihr dankbar seid und glaubt?
Sure an-Nisā’ (4), Vers 147

Und Allah rettete Lūṭ (Friede sei mit ihm) vor der Strafe aufgrund seiner Dankbarkeit. Er sagte:

﴿ إِنَّا أَرْسَلْنَا عَلَيْهِمْ حَاصِبًا إِلَّا آلَ لُوطٍ ۖ نَجَّيْنَاهُمْ بِسَحَرٍ ۝ نِعْمَةً مِنْ عِنْدِنَا ۚ كَذَٰلِكَ نَجْزِي مَنْ شَكَرَ ﴾

Wahrlich, Wir sandten gegen sie einen Steinhagel, außer der Familie Lūṭs – Wir retteten sie im Morgengrauenals eine Gunst von Uns. So belohnen Wir denjenigen, der dankbar ist.
Sure al-Qamar (54), Verse 34–35

Als aber das Volk von Saba' die Gnaden Allahs zurückwies und leugnete und auf Seine Wohltaten mit Ungehorsam antwortete, nahm Allah sie ihnen weg und ließ sie verschiedene Arten der Strafe kosten. Allah – erhaben ist Er – sagte über sie:

﴿ فَأَعْرَضُوا فَأَرْسَلْنَا عَلَيْهِمْ سَيْلَ الْعَرِمِ وَبَدَّلْنَاهُمْ بِجَنَّتَيْهِمْ جَنَّتَيْنِ ذَوَاتَيْ أُكُلٍ خَمْطٍ وَأَثْلٍ وَشَيْءٍ مِنْ سِدْرٍ قَلِيلٍ ۝ ذَٰلِكَ جَزَيْنَاهُمْ بِمَا كَفَرُوا ۖ وَهَلْ نُجَازِي إِلَّا الْكَفُورَ ﴾

Doch sie wandten sich ab. Da sandten Wir über sie die Flut des Dammes
und tauschten ihre beiden Gärten gegen zwei Gärten mit bitteren Früchten, Tamarisken
und wenigen Lotosbäumen ein.
So vergolten Wir es ihnen für ihren Unglauben.
Und vergelten Wir etwa jemand anderem als dem Undankbaren?
Sure Saba' (34), Verse 16–17

Und die Leute des Gartens – in der Sure al-Qalam – begegneten der Gnade Allahs mit Leugnung und damit, den Armen ihr Recht zu verwehren. Da kam über den Garten eine Heimsuchung, sodass das, was sie gesät hatten, wie dunkle Asche der Nacht wurde.

Al-Fuḍayl ibn ʿIyāḍ (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Es ist für euch verpflichtend, an der Dankbarkeit für die Gnaden festzuhalten. Denn nur selten wird einer Gemeinschaft eine Gnade entzogen und ihr danach wieder zurückgegeben."

Diejenigen, die Allahs Gnaden danken, sind unter der Schöpfung nur wenige.
Allah – erhaben ist Er – sagte:

﴿ وَقَلِيلٌ مِنْ عِبَادِيَ الشَّكُورُ ﴾

Und nur wenige Meiner Diener sind wahrhaft dankbar.
Sure Saba' (34), Vers 13

Jede Gnade, die den Diener Allah nicht näherbringt, ist in Wirklichkeit eine Strafe. Dankbarkeit bewahrt die vorhandenen Gnaden und zieht weitere Gnaden nach sich.

ʿAlī ibn Abī Ṭālib (Allah sei mit ihm zufrieden) sagte:

Wenn der Diener bei Allah einen Rang besitzt und diesen bewahrt und darin standhaft bleibt, dann dankt er Allah für das, was Er ihm gegeben hat,
und Allah verleiht ihm einen noch ehrenvolleren Rang.
Wenn er jedoch die Dankbarkeit vernachlässigt, führt Allah ihn ins Verderben.

Al-Ḥasan al-Baṣrī (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Wahrlich, Allah lässt die Gnaden genießen, wem Er will; doch wenn ihnen keine Dankbarkeit entgegengebracht wird, verwandelt Er sie in eine Strafe."

Wenn du siehst, dass dein Herr dir weiterhin Gnaden gewährt, während du Ihm ungehorsam bist, dann hüte dich vor Ihm!

Allah – der Erhabene – sagte:

﴿ سَنَسْتَدْرِجُهُمْ مِنْ حَيْثُ لَا يَعْلَمُونَ ﴾

Wir werden sie schrittweise von dort ins Verderben führen, wo sie es nicht wissen.
Sure al-Aʿrāf (7), Vers 182

Sufyān (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Er gewährt ihnen Gnaden und hält sie von der Dankbarkeit fern."

Wer Dankbarkeit gewährt bekommt, dem wird auch Mehrung gewährt.
Allah – der Erhabene – sagte:

﴿ وَإِذْ تَأَذَّنَ رَبُّكُمْ لَئِنْ شَكَرْتُمْ لَأَزِيدَنَّكُمْ وَلَئِنْ كَفَرْتُمْ إِنَّ عَذَابِي لَشَدِيدٌ ﴾

Und als euer Herr ankündigte:
Wenn ihr dankbar seid, werde Ich euch ganz gewiss noch mehr geben;
doch wenn ihr undankbar seid – wahrlich, Meine Strafe ist hart.
Sure Ibrāhīm (14), Vers 7

Abū Qilābah (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Kein Schaden aus dem diesseitigen Leben wird dich treffen, solange du dankbar bist."

Gewiss hat Allah den Undankbaren unter Seinen Dienern getadelt denjenigen, der Seine Gnaden nicht anerkennt.
Er – der Erhabene – sagte:

﴿ إِنَّ الْإِنْسَانَ لِرَبِّهِ لَكَنُودٌ ﴾

Wahrlich, der Mensch ist gegenüber seinem Herrn sehr undankbar.
Sure al-ʿĀdiyāt (100), Vers 6

O ihr Muslime:

Dankbarkeit gegenüber Allah und Gehorsam Ihm gegenüber öffnen die Tore des diesseitigen Lebens und des Jenseits für den Diener.
Allah – erhaben ist Er – sagte:

﴿ وَلَوْ أَنَّ أَهْلَ الْقُرَىٰ آمَنُوا وَاتَّقَوْا لَفَتَحْنَا عَلَيْهِمْ بَرَكَاتٍ مِنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ ﴾

Und wenn die Bewohner der Städte geglaubt und Allah gefürchtet hätten,
hätten Wir ihnen ganz gewiss Segnungen vom Himmel und von der Erde eröffnet.
Sure al-Aʿrāf (7), Vers 96

Dankbarkeit gegenüber Allah erfolgt durch das Herz, die Zunge und die Glieder.

Sie wird mit dem Herzen verwirklicht, indem man die Gnaden Allah zuschreibt.
Er – der Erhabene – sagte:

﴿ وَمَا بِكُمْ مِنْ نِعْمَةٍ فَمِنَ اللَّهِ ﴾

Und was immer ihr an Gunst besitzt – sie ist von Allah.
Sure an-Naḥl (16), Vers 53

Und sie zeigt sich mit der Zunge durch häufiges Lobpreisen dessen, der die Gnaden gewährt hat.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Al-ḥamdu liLlāh (Alles Lob gebührt Allah) füllt die Waagschale.“
(Überliefert von Muslim)

Denn das Lob Allahs ist der Gipfel der Dankbarkeit und ihr Anfang.
Und es ist der erste Vers im ehrwürdigen Buch Allahs:

﴿ الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ ﴾

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.
Sure al-Fātiḥa (1), Vers 2

Und Allah hat Seinem Propheten ﷺ befohlen, von den Gnaden Allahs zu sprechen.
Allah – der Erhabene – sagte:

﴿ وَأَمَّا بِنِعْمَةِ رَبِّكَ فَحَدِّثْ ﴾

Und was die Gnade deines Herrn betrifft, so sprich darüber.
Sure aḍ-Ḍuḥā (93), Vers 11

Und Dankbarkeit mit den Gliedern bedeutet, sie im Gehorsam gegenüber Allah und im Streben nach Seinem Wohlgefallen einzusetzen und sie nicht für das zu verwenden, was Allah erzürnt und Seinem Gehorsam widerspricht.

Die Dankbarkeit der Augen besteht darin, den Blick vor dem zu senken, was Allah verboten hat, und nicht auf das zu schauen, was Er untersagt hat.Die Dankbarkeit der Zunge besteht darin, sie nur für das Sprechen der Wahrheit zu verwenden.Die Dankbarkeit der Ohren besteht darin, nicht auf üble Nachrede und Verleumdung zu hören – denn dies ist verboten.

Und Allah hat uns befohlen, unseren Eltern dankbar zu sein, indem Er sagte:

﴿ أَنِ اشْكُرْ لِي وَلِوَالِدَيْكَ ﴾

Sei Mir dankbar und deinen Eltern.
Sure Luqmān (31), Vers 14

Zur Dankbarkeit gegenüber den Eltern gehört es, ihnen gegenüber pflichtbewusst zu sein, sie gut zu behandeln, für sie zu bitten, ihnen mit Höflichkeit und Zartheit zu begegnen, um sie zufrieden zu stellen, und ihnen gegenüber den Flügel der Demut zu senken.

Zum Ungehorsam gegenüber ihnen gehört es, ihnen gegenüber undankbar zu sein, Missfallen an ihren Anweisungen zu zeigen, ihnen zu widersprechen, ihre Rechte zu verleugnen und träge im Gehorsam ihnen gegenüber zu sein.

Die glücklichsten Menschen sind jene, die ihre Gnaden zu einem Mittel gemacht haben, um Allah und das Jenseits zu erreichen. Und die unglücklichsten unter ihnen sind diejenigen, die ihre Gnaden dazu benutzen, ihre Begierden und Vergnügungen zu erlangen.

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

﴿ إِنَّ اللَّهَ لَذُو فَضْلٍ عَلَى النَّاسِ وَلَكِنَّ أَكْثَرَ النَّاسِ لَا يَشْكُرُونَ ﴾

Wahrlich, Allah ist voller Huld gegenüber den Menschen,
doch die meisten Menschen sind nicht dankbar.
Sure al-Baqara (2), Vers 243

Möge Allah mich und euch durch den gewaltigen Qurʾān segnen,und möge Er uns Nutzen ziehen lassen aus dem, was er an Zeichen und weiser Ermahnung enthält. Ich sage dies, und ich bitte Allah um Vergebung für mich und für euch sowie für alle Muslime –so bittet Ihn um Vergebung, denn wahrlich, Er ist der Allvergebende, der Barmherzige.

Dritte Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah für Seine Vortrefflichkeit und Seine Güte, und Dank gebührt Ihm für Seine Rechtleitung und Seine Wohltaten.Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt, die der Anbetung würdig ist, außer Allah allein, ohne Teilhaber – Ihn verherrlichend.Und ich bezeuge, dass Muḥammad Sein Diener und Sein Gesandter ist.Allahs Frieden und Segen seien in reichem Maße auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

Amma baʿd, o ihr Muslime:

Unser Herr ist mit Dankbarkeit beschrieben, und die Liebsten der Schöpfung bei Ihm sind diejenigen, die sich durch Dankbarkeit auszeichnen. Die verhasstesten Seiner Schöpfung bei Ihm hingegen sind jene, die undankbar sind und die entgegengesetzte Eigenschaft besitzen.

So ist Allah – der Erhabene – überaus dankbar, und Er liebt die Dankbaren.Zur Dankbarkeit gegenüber Allah gehört es auch, demjenigen aus Seiner Schöpfung Dank zu erweisen, der einem Gutes erwiesen hat. Der Prophet ﷺ sagte:

„Wer den Menschen nicht dankt, der dankt Allah nicht."
(Überliefert von Aḥmad)

Wenn du jemandem Gutes erweist, so erwarte keinen Dank von ihm. Erbitte den Lohn von Allah, sei zufrieden mit dem, was Allah dir zugeteilt hat, und du wirst zu den dankbarsten Menschen gehören.

Lobpreise Allah häufig, denn dies gehört zu den besten Formen der Anbetung.
Der Prophet ﷺ sagte:

„Derjenige, der isst und dankbar ist, ist wie derjenige, der fastet und geduldig ist."
(Überliefert von al-Ḥākim)

Wer für kleine Gnaden nicht dankbar ist, wird auch für große Gnaden nicht dankbar sein.
Als man Abū al-Mughīrah (möge Allah ihm barmherzig sein) fragte:

„Wie hast du den Morgen begonnen?"

antwortete er:

„Wir haben den Morgen begonnen, überflutet von Gnaden und unfähig, Dankbarkeit zu zeigen."

﴿ وَإِنْ تَعُدُّوا نِعْمَتَ اللَّهِ لَا تُحْصُوهَا ﴾

Und wenn ihr die Gnade Allahs zählen wolltet, könntet ihr sie nicht erfassen.
Sure Ibrāhīm (14), Vers 34

Alle Menschen werden geprüft: entweder mit Wohlergehen, damit ihre Dankbarkeit geprüft wird, oder mit Unglück, damit ihre Geduld geprüft wird.

So ist es verpflichtend für euch – o Diener Allahs –, Geduld und Dankbarkeit zusammen mit der Gottesfurcht zu vereinen, damit ihr zu den besten Dienern Allahs unter den Menschen gehört.

Dann wisst, dass Allah euch geboten hat, Segnungen und Frieden auf Seinen Propheten zu senden.

Vierte Khutbah Teil 1

Guter Charakter [1]

Wahrlich, alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Hilfe und um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Bösen unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen, und wen Allah in die Irre gehen lässt, den kann niemand rechtleiten.Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt, die der Anbetung würdig ist, außer Allah allein, ohne Teilhaber. Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muḥammad Sein Diener und Sein Gesandter ist. Allahs Frieden und Segen seien in reichem Maße auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

Amma baʿd:

O Diener Allahs! Fürchtet Allah, wie Er zu fürchten gebührt, und haltet fest an dem zuverlässigsten Halt der Religion des Islams.

O ihr Muslime:

Allah hat Seinen Dienern eine Vielzahl guter Taten und gottesdienstlicher Handlungen vorgeschrieben. Er hat uns – und die Gemeinschaften vor uns – zu einer Anbetung verpflichtet, die den Diener seinem Herrn näherbringt und seine Waagschale am Tage der Auferstehung schwer macht.

Der Prophet ﷺ sagte:

Nichts ist schwerer auf der Waagschale des Gläubigen am Tage der Auferstehung als guter Charakter.“
(Überliefert von at-Tirmiḏī)

Er erhöht den Rang des Dieners und vermehrt seine guten Taten. Der Prophet ﷺ sagte:

„Wahrlich, ein Mensch erreicht durch seinen guten Charakter denselben Rang wie jemand, der viel fastet und betet.“

(Überliefert von Aḥmad)

Seine Belohnung vervielfacht sich, selbst wenn es sich um etwas Geringes handelt.

[1] Diese Khutba wurde in **al-Masjid an-Nabawi** am Freitag, dem **13. Ǧumādā al-Ūlā 1430 n. H.**, gehalten.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Haltet keine gute Tat für gering – selbst dann nicht, wenn es nur ist, dass du deinem Bruder mit einem freundlichen Gesicht begegnest.“(Überliefert von Muslim)

Der Beste der Schöpfung ist der Gläubige mit gutem Charakter.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wahrlich, zu den Besten unter euch gehören diejenigen mit dem besten Charakter.“
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Er ist der häufigste Grund dafür, dass Menschen das Paradies betreten.
Der Gesandte Allahs ﷺ wurde nach der Tat gefragt, durch die die meisten Menschen ins Paradies eintreten. Er sagte:

„Gottesfurcht und guter Charakter.“
(Überliefert von at-Tirmiḏī)

Durch ihn wird der Glaube des Gläubigen vervollkommnet.
Der Prophet ﷺ sagte:

„Der vollkommendste Gläubige im Glauben ist derjenige mit dem besten Charakter.“
(Überliefert von Aḥmad)

Die höchsten Stufen im Jenseits sind für diejenigen bestimmt, die sich durch guten Charakter auszeichnen. Der Prophet ﷺ sagte:

„Ich garantiere ein Haus im höchsten Teil des Paradieses für denjenigen, der seinen Charakter verbessert.“
(Überliefert von Abū Dāwūd)

Ibn al-Qayyim (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Die Religion ist guter Charakter. Wer dich im guten Charakter übertrifft, hat dich in der Religion übertroffen.“

Der Prophet ﷺ pflegte in seinen Gebeten zu seinem Herrn zu flehen, um guten Charakter zu erlangen. Er sagte:

„Leite mich zu dem besten Charakter, denn niemand leitet zum besten von ihm außer Dir.
Und bewahre mich vor schlechtem Charakter, denn niemand bewahrt davor außer Dir.“
(Überliefert von Muslim)

Und er ﷺ pflegte zu sagen:

„O Allah, so wie Du meine äußere Gestalt vervollkommnet hast, so vervollkommne auch meinen Charakter.“
(Überliefert von Aḥmad)

Ibn Raǧab (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Die Gottesfurcht ist nicht vollständig, außer durch guten Charakter.“

Die Menschen, die den Gesandten am Tage der Auferstehung am nächsten stehen werden, sind diejenigen mit dem besten Charakter. Der Prophet ﷺ sagte:

„Wahrlich, die Geliebtesten unter euch bei mir und die mir am nächsten Stehenden am Tage der Auferstehung sind die Besten von euch im Charakter.“
(Überliefert von at-Tirmiḏī)

Der Prophet ﷺ pflegte seine Gefährten zu gutem Charakter anzuhalten.
Er sagte zu Muʿādh (Allah sei mit ihm zufrieden):

„Fürchte Allah, wo immer du bist;
lasse einer schlechten Tat eine gute Tat folgen, die sie auslöscht;
und begegne den Menschen mit gutem Charakter.“
(Überliefert von at-Tirmiḏī)

Guter Charakter rettet den Menschen – durch Allahs Barmherzigkeit – vor dem Höllenfeuer.
Der Prophet ﷺ sagte:

„Schützt euch vor dem Höllenfeuer – auch wenn es nur durch eine halbe Dattel ist.
Und wenn ihr dazu nicht in der Lage seid, dann durch ein freundliches Wort.“
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Allah hat Seinen Propheten Muḥammad ﷺ gesandt, um zu edlem Charakter aufzurufen.
Der Prophet ﷺ sagte:

„Wahrlich, ich wurde gesandt, um den edlen Charakter zu vervollkommnen.“
(Überliefert von Aḥmad)

Die Gesandten (Friede sei mit ihnen) besaßen den besten und erhabensten Charakter. Nūḥ (Friede sei mit ihm) rief sein Volk geduldig neunhundertfünfzig Jahre lang. Ibrāhīm (Friede sei mit ihm) war von großer Großzügigkeit. Zwei Gäste kamen zu ihm, da ging er zu seiner Familie und brachte ihnen ein gebratenes, fettes Kalb. Ismāʿīl (Friede sei mit ihm) war wahrhaftig in der Einhaltung seines Versprechens. Und Yūsuf (Friede sei mit ihm) sagte zu jenen Menschen, die der Grund dafür gewesen waren, dass er seine Heimat verlassen musste und ins Gefängnis kam:

﴿ لَا تَثْرِيبَ عَلَيْكُمُ الْيَوْمَ ﴾

Heute soll kein Vorwurf gegen euch erhoben werden.
Sure Yūsuf (12), Vers 92

Mūsā (Allahs Frieden und Segen seien auf ihm) war ein sehr schamhafter und zurückhaltender Mann, der aus Scham nichts von seiner Haut zeigte.“ (Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

ʿĪsā (Allahs Frieden und Segen seien auf ihm) war seiner Mutter gegenüber pflichtbewusst.

Und unser Prophet Muḥammad ﷺ war der vollkommenste der Menschen im Charakter. Allah beschrieb ihn, indem Er sagte:

﴿ وَإِنَّكَ لَعَلَىٰ خُلُقٍ عَظِيمٍ ﴾

Und wahrlich, du besitzt einen großartigen Charakter.
Sure al-Qalam (68), Vers 4

Er wuchs auf und lebte, während er an allen edlen Eigenschaften festhielt und sich von allen verwerflichen Eigenschaften fernhielt. Ein Mann rief ihm zu und sagte:
„O Bester der Schöpfung!“ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ:

„Das ist Ibrāhīm (Friede sei mit ihm).“
(Überliefert von Muslim)

Er war der großzügigste aller Menschen.
Er wies niemals einen Bittenden zurück.
Er hatte das freundlichste Gesicht.

Ǧarīr (Allah sei mit ihm zufrieden) sagte:

„Der Gesandte Allahs ﷺ sah mich nie, ohne mir lächelnd zu begegnen.“
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Er war der treueste aller Menschen. Wenn einer seiner Gefährten krank wurde, besuchte er ihn; und wenn er ihn nicht sah, erkundigte er sich nach ihm.

Er war der barmherzigste aller Menschen. Er verkürzte sein Gebet, wenn er das Weinen eines Kindes hörte, aus Furcht, dessen Mutter in Bedrängnis zu bringen.

Er war der sanfteste aller Menschen. Wenn er sein Haus betrat, half er im Dienst seiner Familie.

Er war der geduldigste von ihnen. Er verließ sein Haus, während er sich aus Hunger einen Stein um den Bauch gebunden hatte, und dennoch beklagte er sich nicht.

Er war der vergebungsbereiteste aller Menschen. Seine Feinde bekämpften ihn und ließen ihn bluten. Als er jedoch Mekka eroberte, sagte er zu ihnen:

„Geht, denn ihr seid frei.“
(Überliefert von al-Bayhaqī)

Er war der nachsichtigste aller Menschen. Sein Volk fügte ihm Schaden zu, und der Engel der Berge bat ihn darum, sie zwischen den Bergen zu zermalmen – doch er lehnte ab.

Und er sagte zu ʿĀʾiša (Allah sei mit ihr zufrieden):

Es ist deine Aufgabe sanft zu sein. Hütet euch vor Härte und Grobheit.
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

„Und er ﷺ schlug niemals etwas mit seiner Hand – weder eine Frau noch einen Diener.“
(Überliefert von Muslim)

Auf diesem geraden Weg – dem Glauben an Allah und gutem Charakter – schritten auch die Gefährten (Allah sei mit ihnen zufrieden) weiter. Sie besaßen einen überragenden Charakter im Umgang mit dem Propheten ﷺ.

ʿUrwa ibn Masʿūd (Allah sei mit ihm zufrieden) beschrieb ihren Zustand und sagte:

„Wenn er ihnen etwas befahl, gehorchten sie ihm unverzüglich; wenn er sprach, senkten sie ihre Stimmen; und sie blickten ihn aus Ehrfurcht nicht direkt an.“
(Überliefert von al-Buchārī)

ʿAmr ibn al-ʿĀṣ (Allah sei mit ihm zufrieden) sagte:

„Niemand war mir lieber als der Gesandte Allahs ﷺ,
und niemand war in meinen Augen erhabener als er.
Ich konnte es nicht ertragen, ihn aus Ehrfurcht lange anzusehen.
Und wenn man mich bitten würde, ihn zu beschreiben, könnte ich es nicht,
denn ich habe ihn nie vollständig betrachtet.“
(Überliefert von Muslim)

Die Gefährten waren auch untereinander vorbildlich im gegenseitigen Respekt.

ʿUmar (Allah sei mit ihm zufrieden) sagte:

„Abū Bakr war nachsichtiger und würdevoller als ich.“

Und ʿAlī (Allah sei mit ihm zufrieden) sagte:

„Abū Bakr war in allem Guten an der Spitze.“

Und selbst die Engel schämten sich vor ʿUthmān (Allah sei mit ihm zufrieden) aufgrund seiner außerordentlichen Schamhaftigkeit.

Wa baʿd, o ihr Muslime:

Der Diener erlangt keine Ehre außer durch den Glauben an Allah und durch sanften Charakter. Und die Wurzel des guten Charakters ist der **Tawḥīd** (der reine Monotheismus). Wer keinen Tawḥīd besitzt, dem nützt nichts anderes.

ʿĀʾiša (Allah sei mit ihr zufrieden) sagte zum Propheten ﷺ:

„O Gesandter Allahs! Ibn Judʿān – einer der Anführer der Quraisch –
pflegte in der Zeit der Unwissenheit die Verwandtschaftsbande
und speiste die Armen. Wird ihm das etwas nützen?“
Er sagte: „Es wird ihm nichts nützen,denn er sagte niemals:
›Mein Herr, vergib mir meine Sünden am Tage des Gerichts.‹“
(Überliefert von Muslim)

Wenn sich die Muslime mit dem Charakter des Qurʾān schmücken, wird sich die Gesellschaft festigen, und sie werden zu aufrichtigen Überbringern der Religion, indem sie gute Vorbilder und Menschen lobenswerten Handelns sind.

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

﴿ خُذِ الْعَفْوَ وَأْمُرْ بِالْعُرْفِ وَأَعْرِضْ عَنِ الْجَاهِلِينَ ﴾

Nimm Nachsicht an, gebiete das Gute und wende dich von den Unwissenden ab.
Sure al-Aʿrāf (7), Vers 199

Möge Allah mich und euch durch diesen gewaltigen Qurʾān segnen

Vierte Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah für Seine Vortrefflichkeit und Seine Güte, und Dank gebührt Ihm für Seine Rechtleitung und Seine Wohltaten. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt, die der Anbetung würdig ist, außer Allah allein, ohne Teilhaber – Ihn verherrlichend. Und ich bezeuge, dass Muḥammad Sein Diener und Sein Gesandter ist. Allahs Frieden und Segen seien in reichem Maße auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

O ihr Muslime:

Der Charakter des Gläubigen besteht darin, standhaft in der Religion zu sein, Freude an Sanftmut zu haben, mit Güte zu verzeihen, großzügig im Geben zu sein,zufrieden mit dem zu sein, was ihm genügt, Bedrängnis zu lindern, gute Worte zu sprechen, den Friedensgruß zu verbreiten, den Eltern gegenüber pflichtbewusst zu sein und den Nachbarn mit Güte zu begegnen.

Ibn al-Mubārak (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Guter Charakter ist ein freundliches Gesicht,
Wohlwollen gegenüber den Menschen
und davon abzusehen, ihnen Schaden zuzufügen.“

Und Allah hat den guten Charakter unter der Schöpfung verteilt, so wie Er auch ihren Lebensunterhalt verteilt hat. Und der Qurʾān umfasst die edlen Charaktereigenschaften und die besten Handlungen.

ʿĀʾiša (Allah sei mit ihr zufrieden) wurde nach dem Charakter des Propheten ﷺ gefragt, und sie sagte:

„Sein Charakter war der Qurʾān.“
(Überliefert von Aḥmad)

So folgt eurem Propheten, indem ihr euch den Charakter des Qurʾān zu eigen macht, und schreitet auf dem Weg der edlen Gefährten. Seid für andere ein Vorbild, indem ihr ihnen in gutem Charakter folgt, und ihr werdet Glückseligkeit erlangenin diesem Leben und im Jenseits.

Daraufhin sollt ihr wissen, dass Allah euch befohlen hat,
Segenswünsche und Frieden über Seinen Propheten zu sprechen …

Fünfte Khutbah Teil 1

Nachsicht und Besonnenheit [1]

Wahrlich, alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Hilfe und um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Bösen unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen, und wen Allah in die Irre gehen lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt, die der Anbetung würdig ist, außer Allah allein, ohne Teilhaber. Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muḥammad Sein Diener und Sein Gesandter ist. Allahs Frieden und Segen seien in reichem Maße auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

Amma baʿd:

O Diener Allahs! Fürchtet Allah, wie Er zu fürchten gebührt, und haltet fest an dem zuverlässigsten Halt der Religion des Islams.

O ihr Muslime:

Der Mensch wird durch Glauben und guten Charakter erhoben, und sein Rang bei Allah steigt, wenn er beides miteinander vereint. Der Prophet ﷺ sagte:

„Ich garantiere ein Haus im höchsten Teil des Paradieses für denjenigen, der seinen Charakter verbessert."
(Überliefert von Abū Dāwūd)

Nachsicht ist das Fundament des Charakters und ein Beweis für die Vollkommenheit des Verstandes und der Selbstbeherrschung eines Menschen. Wer sie besitzt, ist eine große Persönlichkeit von hohem Rang. Er wird ein gutes Ende haben und lobenswerte Taten vollbringen.

Šayḫ al-Islām (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Nachsicht und Geduld gegenüber zugefügtem Unrecht sowie das Verzeihen von Unterdrückung gehören zu den besten Charaktereigenschaften der Menschen im diesseitigen Leben und im Jenseits. Durch sie erreicht ein Mensch Rangstufen, die er weder durch häufiges Fasten noch durch häufiges Beten erlangen könnte."

[1] Diese Khutba wurde in **al-Masǧid an-Nabawī** am Freitag, dem **24. Ṣafar 1432 n. H.**, gehalten.

Und sie gehört zu den Eigenschaften, die Allah für Seine Diener liebt. Allah hat denjenigen, die glauben und diese Eigenschaft besitzen, Vergebung und das Paradies versprochen.

Allah – der Erhabene – sagte:

﴿ وَالْكَاظِمِينَ الْغَيْظَ ﴾

Und die ihren Zorn bezähmen.
Sure Āl ʿImrān (3), Vers 134

Ibn Kaṯīr (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Dies bedeutet, dass sie den Menschen gegenüber nicht aus Zorn handeln, sondern ihre Übel von ihnen abwenden und dafür die Belohnung bei Allah erhoffen."

Diejenigen, die diese Eigenschaft am vollkommensten besaßen, waren die Gesandten.

Al-Fuḍayl (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Zu den Charaktereigenschaften der Propheten gehören Nachsicht, Besonnenheit und das Verrichten des Nachtgebets."

Allah pries Ibrāhīm (Friede sei mit ihm) für seine Nachsicht.
Er – der Erhabene – sagte:

﴿ إِنَّ إِبْرَاهِيمَ لَحَلِيمٌ أَوَّاهٌ مُنِيبٌ ﴾

Wahrlich, Ibrāhīm war nachsichtig, tief empfindend und sich Allah stets zuwendend.
Sure Hūd (11), Vers 75

Und ihm wurde die frohe Botschaft von einem Knaben mit Nachsicht gegeben:

﴿ فَبَشَّرْنَاهُ بِغُلَامٍ حَلِيمٍ ﴾

So gaben Wir ihm die frohe Botschaft von einem nachsichtigen Knaben.
Sure aṣ-Ṣāffāt (37), Vers 101

Und Nūḥ (Friede sei mit ihm) rief sein Volk zur Anbetung Allahs auf; doch sie steckten aus Hochmut ihre Finger in ihre Ohrenund sagten über ihn:

﴿ مَجْنُونٌ وَازْدُجِرَ ﴾

Ein Verrückter – und er wurde zurückgewiesen.
Sure al-Qamar (54), Vers 9

So war er ihnen gegenüber neunhundertfünfzig Jahre lang nachsichtig.

Mūsā (Friede sei mit ihm) wurde von seinem Volk beschuldigt, verrückt zu sein; sie forderten ihn mit Zauberei heraus und schmiedeten Pläne, ihn zu töten. Dennoch war er ihnen gegenüber nachsichtig. Allah – der Erhabene – sagte:

﴿ فَبَرَّأَهُ اللَّهُ مِمَّا قَالُوا ۚ وَكَانَ عِندَ اللَّهِ وَجِيهًا ﴾

Da sprach Allah ihn von dem frei, was sie sagten,
und er war bei Allah hoch angesehen.
Sure al-Aḥzāb (33), Vers 69

Und der Prophet ﷺ berichtete von einem der Propheten, der von seinem Volk angegriffen wurde, sodass sie ihn blutig schlugen. Er aber wischte sich das Blut aus dem Gesicht und sagte:

„O mein Herr, vergib meinem Volk, denn sie wissen nicht."
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Und unser Prophet Muḥammad ﷺ begegnete von Seiten seines Volkes Beleidigungen und Spott, und er pflegte zu ʿĀʾiša (Allah sei mit ihr zufrieden) zu sagen …

„Wahrlich, ich habe von deinem Volk erfahren, was ich erfahren habe (an Leid und Schwierigkeiten)."
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Der Engel der Berge kam zu ihm und sagte:

„Wenn du willst, werde ich die beiden Berge über ihnen zusammenbringen, um sie dazwischen zu zermalmen."

Doch der Prophet ﷺ sagte:

„Vielmehr hoffe ich, dass Allah aus ihren Nachkommen Menschen hervorbringen wird, die Allah allein dienen und Ihm nichts beigesellen."
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Ein Beduine sah den Propheten ﷺ, packte sein Gewand heftig, sodass ein Abdruck an seinem Hals zurückblieb, und sagte:

„O Muḥammad! Gib mir etwas von dem Besitz Allahs, den du bei dir hast." Da wandte sich der Prophet ﷺ zu ihm, lächelte und befahl, ihm etwas zu geben.
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Seine Nachsicht erstreckte sich sogar auf Diener. Anas (Allah sei mit ihm zufrieden) sagte über ihn:

„Ich diente dem Gesandten Allahs zehn Jahre lang, bei Allah, er sagte niemals auch nur ›Uff‹ zu mir."
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Der Prophet ﷺ lobte jene Gefährten, die sich durch Nachsicht auszeichneten.
Er sagte zu al-Ašadsch ʿAbd al-Qays:

„Wahrlich, in dir sind zwei Eigenschaften, die Allah liebt: Nachsicht und Besonnenheit."
(Überliefert von Muslim)

Abū Bakr (Allah sei mit ihm zufrieden) überragte die anderen durch seinen Glauben, seine vollkommene Gefolgschaft gegenüber dem Propheten ﷺ und die edlen Eigenschaften, mit denen er sich schmückte. Die Gefährten bezeugten dies. ʿUmar (Allah sei mit ihm zufrieden) sagte über ihn:

„Abū Bakr ist nachsichtiger als ich und würdevoller."

Und wahre Stärke liegt in der Kraft des Herzens und seiner Standhaftigkeit. Sie wird weder durch das Gerede der Unwissenden noch durch die Taten der Toren erschüttert. Der wahrhaft Starke ist derjenige, der sich im Zorn beherrscht und das tut, was seine Angelegenheit ordnet. Wer jedoch im Zorn überwältigt wird, der ist schwach.

Der Prophet ﷺ lobte denjenigen, der sich im Zorn beherrscht. Er sagte:

„Der Starke ist nicht derjenige, der andere im Ringkampf besiegt, sondern der wahrhaft Starke ist derjenige, der sich im Zorn selbst beherrscht."
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Den Toren zu ertragen und über die Unwissenden hinwegzusehen ist besser, als ihnen gleichzutun. Wer dem Unwissenden mit Schweigen begegnet, hat ihm eine weitreichende Antwort und eine schmerzliche Zurechtweisung gegeben.

Ein Mann sagte zu Ḍirār ibn Al-Qaʿqāʿ (Allah sei mit ihm zufrieden):

„Bei Allah! Wenn du mir ein einziges Schimpfwort sagen würdest,
würdest du von mir zehn hören."

Da sagte Ḍirār zu ihm:

„Wenn du mir zehn sagen würdest, würdest du von mir kein einziges hören."

Und ein Mann beschimpfte aš-Šaʿbī (Allah sei mit ihm zufrieden), da antwortete er:

„Wenn ich so bin, wie du sagst, möge Allah mir vergeben. Und wenn ich nicht so bin, wie du sagst, möge Allah dir vergeben."

Und wer der Schöpfung vergibt, dem vergibt Allah. Ibn al-Qayyim (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Der Diener wird in Bezug auf seine Sünden so behandelt, wie er die Menschen in Bezug auf ihre Sünden behandelt. Und der Lohn entspricht der Tat: Wer vergibt, dem vergibt Allah;
wer seinem Bruder dessen schlechtes Verhalten verzeiht, dem vergibt Allah seine schlechten Taten; wer nachsichtig ist und hinwegschaut, über dessen Fehler schaut Allah hinweg;
und wer andere streng prüft, den wird Allah ebenso streng behandeln."

Zorn verdirbt den Charakter des Menschen, seine Taten, seinen Verstand und seine Ritterlichkeit. Zu Ibn al-Mubārak (möge Allah ihm barmherzig sein) wurde gesagt:

„Fasse für uns den guten Charakter in einem einzigen Wort zusammen."
Er sagte:„Das Unterlassen des Zorns."

Und das Unterlassen des Zorns ist der Ratschlag des Propheten ﷺ. Ein Mann kam zum Propheten ﷺ und sagte:

„Ermahne mich." Er sagte: „Werde nicht zornig."
Der Mann wiederholte seine Bitte mehrmals,
doch die Antwort war jedes Mal: „Werde nicht zornig."
(Überliefert von al-Buḫārī)

Der Mann sagte:

„Ich dachte über das nach, was der Gesandte Allahs ﷺ gesagt hatte,
und ich erkannte, dass der Zorn alles Schlechte in sich vereint.“
(Überliefert von Aḥmad)

Der Verstand wird in Momenten des Zorns geschwächt, was zu falscher Rede und zur Verdeckung der Wahrheit führt. Zu den Bittgebeten des Propheten ﷺ gehörte, dass er sagte:

„Und ich bitte Dich,dass ich das Wort der Wahrheit spreche
im Zustand der Zufriedenheit und im Zorn.“
(Überliefert von an-Nasāʾī)

Zorn verhindert Gerechtigkeit unter den Menschen. Der Prophet ﷺ sagte:

„Kein Richter soll zwischen zwei Menschen richten,
während er zornig ist.“
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Und ein Mensch kann wegen seines Zorns einen Teil seines Besitzes verlieren.
Ǧābir (Allah sei mit ihm zufrieden) sagte:

„Wir reisten mit dem Gesandten Allahs ﷺ auf dem Feldzug nach Baṭn Buwāṭ.
Das Kamel eines Mannes von den Anṣār kniete nieder. Als er es besteigen wollte,
versuchte er, es zum Aufstehen zu bringen, doch es stand nicht auf. Da schalt er es und sagte: ›Möge Allah
dich verfluchen!‹ Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:
›Wer ist es, der sein Kamel verflucht?‹ …“

da sagte er:

„Ich bin es, o Gesandter Allahs.“

Er sagte:

„Steig von ihm ab, denn nichts Verfluchtes soll uns begleiten. Richtet keine Bittgebete gegen euch selbst,
richtet keine Bittgebete gegen eure Kinder und richtet keine Bittgebete gegen euren Besitz, damit dies nicht mit
einer Stunde zusammentrifft, in der Allah gebeten wird und Er das Bittgebet erhört.“
(Überliefert von Muslim)

Ibn Raǧab (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„All dies weist darauf hin, dass das Bittgebet eines zornigen Menschen erhört werden kann, wenn es mit der Stunde der Annahme zusammentrifft. Und es ist verboten, im Zustand des Zorns Bittgebete gegen sich selbst,# gegen seine Familie und gegen seinen Besitz zu richten."

Und wenn der Mensch zornig wird, spricht er über Dinge, von denen er keine Kenntnis hat, und bereut anschließend, was er getan hat: wie den Ungehorsam gegenüber seinen Eltern, das Abbrechen der Verwandtschaftsbande, die Trennung von seiner Ehefrau, das Meiden seiner Gefährten, das Beschimpfen anderer oder das Aussprechen verbotener Worte wie Verleumdung, Flüche und Unzucht sowie andere Formen von Ungerechtigkeit und Übergriff.

Dies führt zu Sorge, Traurigkeit und Einsamkeit. Und es kann sein, dass er wegen dessen, was er im Zorn begangen hat, mit einer rechtlichen Strafe belegt wird oder im Jenseits bestraft wird.

Der Prophet ﷺ pflegte denjenigen, der zornig wurde, anzuweisen, Mittel zu ergreifen, um den Zorn abzuwehren. Er befahl, Zuflucht bei Allah vor dem Satan zu suchen, denn er ist die Ursache für Zorn und Aggression.

Der Prophet ﷺ sah einen Mann, der so zornig war, dass sein Gesicht sich rötete, und er sagte:

„Wahrlich, ich kenne ein Wort,wenn er es sprechen würde, würde das, was in ihm ist, von ihm weichen. Wenn er sagen würde:›Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem Satan‹, würde das, was in ihm ist, verschwinden."
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Und er verbot dem Zornigen zu sprechen, außer dem Suchen von Zuflucht.
Der Prophet ﷺ sagte:

„Wenn einer von euch zornig wird, soll er schweigen."
(Überliefert von Aḥmad)

Wenn der Zornige sich in der Nähe von Wasser befindet, soll er die Gebetswaschung (Wuḍūʾ) vollziehen. Der Prophet ﷺ sagte:

„Wahrlich, der Zorn ist vom Satan, und der Satan wurde aus Feuer erschaffen. Und Feuer wird mit Wasser gelöscht. Wenn also einer von euch zornig wird, soll er die Gebetswaschung vollziehen."
(Überliefert von Aḥmad)

Und er befahl, die Körperhaltung zu verändern. Der Prophet ﷺ sagte:

„Wenn einer von euch zornig wird, während er steht, soll er sich setzen. Wenn der Zorn nicht vergeht, soll er sich hinlegen.“
(Überliefert von Abū Dāwūd)

Zur Würde eines Menschen und zu seiner hohen Zielstrebigkeit gehört es, sich über das Fluchen zu erheben.

Sich von den Unwissenden abzuwenden schützt die Ehre und die Religion und gehört zu den Eigenschaften der Gläubigen, wie Allah – der Erhabene – sagte:

﴿ وَإِذَا خَاطَبَهُمُ الْجَاهِلُونَ قَالُوا سَلَامًا ﴾

Und wenn die Unwissenden sie anreden, sagen sie: Frieden.
Sure al-Furqān (25), Vers 63

Wer zornig wird, soll sich an die Nachsicht Allahs ihm gegenüber erinnern und Seine Strafe fürchten. Denn Allahs Macht und Fähigkeit über dich ist größer als deine Macht über die Schöpfung.

Er soll bedenken, welche Folgen der Zorn an Kummer und Reue nach sich zieht, und sich vor den Konsequenzen von Feindschaft und Vergeltung hüten sowie vor der schadenfrohen Freude der Feinde über das, was ihn getroffen hat.

Der Gläubige soll sich die Belohnung des Verzeihens und des gütigen Nachsehens vor Augen halten und sich daran erinnern, dass das diesseitige Leben zu gering ist, als dass man sich ihretwegen zornig machen sollte.

Und wer nicht von Natur aus nachsichtig ist, der soll sich selbst zur Nachsicht anhalten. Al-Aḥnaf sagte: „Ich bin von Natur aus kein nachsichtiger Mensch, doch ich bemühe mich, Nachsicht zu erlangen.“

Wenn ein Mensch sich dem widersetzt, wozu ihn sein Zorn antreibt, und gegen sich selbst ankämpft, dann weichen die Übel des Zorns von ihm.

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

﴿ خُذِ الْعَفْوَ وَأْمُرْ بِالْعُرْفِ وَأَعْرِضْ عَنِ الْجَاهِلِينَ ﴾

Nimm Nachsicht an, gebiete das Gute und wende dich von den Unwissenden ab.
Sure al-Aʿrāf (7), Vers 199

Möge Allah mich und euch durch diesen gewaltigen Qurʾān segnen und uns Nutzen ziehen lassen aus dem, was er an Zeichen und weiser Ermahnung enthält. Ich sage dies, und ich bitte Allah um Vergebung für mich und für euch sowie für alle Muslime. So bittet Ihn um Vergebung, denn wahrlich, Er ist der Allvergebende, der Barmherzige.

Fünfte Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah für Seine Vortrefflichkeit und Seine Güte, und Dank gebührt Ihm für Seine Rechtleitung und Seine Wohltaten. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt, die der Anbetung würdig ist, außer Allah allein, ohne Teilhaber – Ihn verherrlichend. Und ich bezeuge, dass Muḥammad Sein Diener und Sein Gesandter ist. Allahs Frieden und Segen seien in reichem Maße auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

O ihr Muslime:

Wer Nachsicht sät, erntet die Früchte des Friedens. Nachsicht zeigt sich zur Zeit des Zorns.

Die besten Menschen sind diejenigen, die langsam im Zorn sind und sich schnell wieder beruhigen. Und die schlechtesten von ihnen sind jene, die schnell zornig werden und sich nur langsam wieder beruhigen.

Zur Vollkommenheit des Verstandes gehört es, dass der Mensch nicht zulässt, dass ihn sein Zorn zur Unwahrheit treibt, und dass er nicht zulässt, dass ihn seine Zufriedenheit von der Wahrheit abbringt.

Hütet euch vor Übereilung; denn wer übereilt handelt, verpasst seinen Anteil. Seid sanft und nachgiebig gegenüber Nahen und Fernen.

Und der Weise hält den Zorn der Menschen von sich fern. So verspottet er sie nicht, macht sich nicht über sie lustig und setzt sie nicht herab. Er schadet weder ihrem Besitz noch greift er ihre Ehre an durch üble Nachrede, Verleumdung oder das Erfinden von Lügen.

Dann sollt ihr wissen, dass Allah euch befohlen hat, Segenswünsche und Frieden über Seinen Propheten zu sprechen …

Sechste Khutbah Teil 1

Großzügigkeit [1]

Wahrlich, alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Hilfe und um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Bösen unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen, und wen Allah in die Irre gehen lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt, die der Anbetung würdig ist, außer Allah allein, ohne Teilhaber. Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muḥammad Sein Diener und Sein Gesandter ist. Allahs Frieden und Segen seien in reichem Maße auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

Amma baʿd:

O Diener Allahs! Fürchtet Allah, wie Er zu fürchten gebührt, und seid euch Seiner bewusst – im Verborgenen wie auch offen.

O ihr Muslime:

Allah – erhaben ist Er – ist auf niemanden angewiesen. Er ist vollkommen in Seinem Wesen, in Seinen Eigenschaften und in Seinen Handlungen. Seine schönsten Namen befinden sich auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit und Schönheit, und Seine erhabenen Eigenschaften sind auf der höchsten Stufe an Erhabenheit und Majestät.

Zu Seinen Namen – erhaben ist Er – gehört **al-Karīm (der Großzügige)**. Er gibt uns, worum wir Ihn bitten, und Er beschenkt uns auch mit dem, worum wir Ihn nicht gebeten haben. Wenn der Diener seine Hände zu Ihm erhebt, schämt Er sich, sie leer und enttäuscht zurückzuweisen.

Seine Tür steht offen für jeden, der Ihn anruft. Seine Versorgung und Seine Schätze umgeben Seine Diener und nehmen durch das Geben nicht ab.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Allahs Hand ist voll. Sie wird durch das Spenden nicht geringer. Sie ist überreich bei Nacht und bei Tag. Habt ihr gesehen, was Er ausgegeben hat, seitdem Er Himmel und Erde erschaffen hat? Wahrlich, das was in Seiner Hand ist, hat nicht abgenommen.“
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

[1] Diese Khutba wurde in **al-Masǧid an-Nabawī** am Freitag, dem **20.** (Datum im Hidschra-Jahr), gehalten.

Und Er ist großzügig und nahe bei denen, die Ihn bitten. Zwischen Ihm und Seinen Dienern, die Ihn um ihre Bedürfnisse bitten, gibt es keinen Schleier.

﴿ وَإِذَا سَأَلَكَ عِبَادِي عَنِّي فَإِنِّي قَرِيبٌ ۖ أُجِيبُ دَعْوَةَ الدَّاعِ إِذَا دَعَانِ ﴾

Und wenn Meine Diener dich nach Mir fragen –
so bin Ich nahe. Ich erhöre das Bittgebet des Bittenden, wenn er Mich anruft.
Sure al-Baqarah (2), Vers 186

Und Er gibt Seinen Dienern mehr, als sie sich wünschen. Und im ḥadīṯ qudsī heißt es:

„Ich habe für Meine rechtschaffenen Diener vorbereitet, was kein Auge je gesehen, kein Ohr je gehört und was keinem Menschen je in den Sinn gekommen ist."
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Und Er hat Seinem Diener verboten, Ihn nur um wenig zu bitten. Vielmehr soll er Allah um alles bitten, was er begehrt, denn Allahs Geben ist überreich. So bringt eure Bedürfnisse zu Ihm.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wenn jemand bittet, soll er nicht sagen: ›O Allah, vergib mir, wenn Du willst; o Allah, erbarme Dich meiner, wenn Du willst.‹ Vielmehr soll er in seinem Bitten entschlossen sein und große Hoffnung haben, denn nichts ist Allah zu groß, um es zu geben."
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Und Sein Buch – erhaben ist Er – ist edel.

﴿ إِنَّهُ لَقُرْآنٌ كَرِيمٌ ﴾

Wahrlich, es ist ein edler Qurʾān.
Sure al-Wāqiʿa (56), Vers 77

Wer ihn rezitiert und nach ihm handelt, dem begegnet Allah mit Großzügigkeit.

Und Allah vergibt eine große Belohnung für kleine rechtschaffene Taten.

﴿ مَنْ جَاءَ بِالْحَسَنَةِ فَلَهُ عَشْرُ أَمْثَالِهَا ﴾

Wer mit einer guten Tat kommt, für den gibt es das Zehnfache von ihr.
Sure al-Anʿām (6), Vers 160

Und Er vervielfacht sie darüber hinaus, für wen Er will.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wer eine gute Tat beabsichtigt, sie aber nicht ausführt,
dem wird dennoch eine gute Tat angerechnet."
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Und Er belohnt denjenigen, der Ihm gehorcht, in den wenigen Jahren seines kurzen Lebens mit immerwährender Glückseligkeit im Jenseits. Und Er erweist ihnen eine besondere Gunst, indem Er ihnen erlaubt, Sein Angesicht zu schauen – erhaben ist Er.

Großzügigkeit ist eine lobenswerte Eigenschaft des Menschen und ein Zeichen für die Reinheit seines Herzens und seines Inneren.

Šayḫ al-Islām sagte:

„Die Mutter aller Tugenden sind:
Wissen, Religion, Großzügigkeit und Mut."

Sie gehört zu den edlen Charaktereigenschaften; und sie ist in keinem Gläubigen vorhanden, ohne dass Allah ihn dadurch erhöht.

Als der Prophet ﷺ erstmals in Madīna ankam, ermahnte er die Menschen mit den Worten:

„O ihr Menschen, verbreitet den Friedensgruß, speist die Menschen und verrichtet das Gebet, während andere schlafen; so werdet ihr in Frieden ins Paradies eintreten."
(Überliefert von at-Tirmiḏī)

Und dies ist eine gottesdienstliche Handlung. Das Schwerste auf der Waagschale ist der gute Charakter.

Al-Ḥasan al-Baṣrī (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Guter Charakter ist Großzügigkeit und Güte."

Jeden Morgen steigen zwei Engel herab, und „der eine von ihnen sagt:

O Allah, mehre dem, der spendet; und der andere sagt: O Allah, bringe Verderben über den, der zurückhält.“
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Der Muslim sollte danach streben, diese gottesdienstliche Handlung auszuführen.
Der Prophet ﷺ sagte:

„Es gibt keinen Neid außer in zwei Fällen: ein Mann, dem Allah Besitz gegeben hat und der dadurch befähigt ist, ihn für das Rechte auszugeben; und ein Mann, dem Allah Weisheit gegeben hat, sodass er nach ihr handelt und sie lehrt.“
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Und Allah – erhaben ist Er – ist der Allwissende und liebt die Gelehrten. Er ist großzügig und liebt die Großzügigen. Er ist vollkommen, und Er liebt diejenigen, die nach Vortrefflichkeit streben.

Großzügigkeit gehört zu den Eigenschaften der guten Menschen und zu den Merkmalen der Rechtschaffenen. Die großzügigsten unter den Menschen sind die Propheten Allahs.

Gesandte von Allah kamen zu Ibrāhīm (Friede sei mit ihm) in der Gestalt von Menschen mit froher Botschaft. Er wusste nicht, dass sie Engel waren. So ehrte er sie:Er schlachtete für sie ein fettes Kalb, briet es auf heißen Steinen und zögerte nicht, es ihnen darzubringen.

﴿ فَمَا لَبِثَ أَنْ جَاءَ بِعِجْلٍ حَنِيذٍ ﴾

Da zögerte er nicht, sondern brachte ein gebratenes Kalb herbei.
Sure Hūd (11), Vers 69

Und Mūsā (Allahs Frieden und Segen seien auf ihm) wurde von Allah als edel und großzügig beschrieben.

﴿ وَلَقَدْ فَتَنَّا قَبْلَهُمْ قَوْمَ فِرْعَوْنَ وَجَاءَهُمْ رَسُولٌ كَرِيمٌ ﴾

Und wahrlich, Wir prüften bereits vor ihnen das Volk Pharaos,
und zu ihnen kam ein edler Gesandter.
Sure ad-Duḫān (44), Vers 17

Und der Prophet ﷺ sagte über Yūsuf (Allahs Frieden und Segen seien auf ihm):

„Der Edle, der Sohn des Edlen, der Sohn des Edlen, der Sohn des Edlen."
(Überliefert von al-Buḫārī)

Unser Prophet Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm) war der großzügigste aller Menschen. Seine Seele war von Natur aus gebend, und seine Hand immer offen. Es kam nie vor, dass jemand ihn im Namen des Islams um etwas bat und er es nicht gab.

Einmal kam jemand zu ihm, und der Prophet schenkte ihm eine große Herde Schafe und Ziegen. Die Person kehrte zu ihrem Volk zurück und sagte:

„Tretet zum Islam über, denn Muhammad gibt so viel, als hätte er keine Angst vor Armut" (Muslim).

Ein anderes Mal trug der Prophet einen schönen Mantel, und ein Mann bat ihn:

„Schenke mir diesen Mantel, er ist unglaublich schön!" Er gab ihn ihm sofort (Bukhari).

Reichtum erreichte ihn immer wieder, und er verteilte ihn unter den Menschen. In Hunain schenkte er Safwan ibn Umayya zunächst hundert, dann weitere hundert und schließlich noch einmal hundert Kamele.

Safwan sagte:

„Bei Allah, der Gesandte Allahs hat mir so viel gegeben, und er war mir früher der verhassteste Mensch. Doch er hörte nicht auf zu geben, und nun ist er mir der liebste Mensch geworden" (Muslim).

Als großer Reichtum aus Bahrain zu ihm kam – der größte, der ihm je zufloss – sagte der Prophet:

„Verteilt ihn in der Moschee."

Al-Abbas kam zu ihm und bat um etwas, da er für sich und seinen Bruder Lösegeld gezahlt hatte. Der Prophet sagte:

„Nimm!"

Al-Abbas füllte sein Gewand mit dem Reichtum, konnte aber nicht alles tragen, ließ einen Teil zurück und nahm den Rest auf seine Schultern (Bukhari).

Selbst wenn er noch mehr gehabt hätte, hätte er es für das Wohlgefallen Allahs ausgegeben.

Er sagte:

„Wenn ich Gold in der Menge von Uhud hätte, würde ich nichts länger als drei Tage behalten, außer um Schulden zu begleichen“ (Bukhari und Muslim).

Seine Großzügigkeit war so, dass er oft versprach, Geschenke zu geben, noch bevor er selbst den Reichtum erhalten hatte. So sagte er zu Jabir:

„Wenn der Reichtum aus Bahrain kommt, werde ich dir so und so geben“ (Bukhari und Muslim).

Ibn Radschab (Allah habe ihn selig) bemerkte:

„Der Prophet schenkte Geschenke, die selbst Könige wie Kisra oder Caesar nicht geben konnten.“

Nach dem Propheten (Friede und Segen seien auf ihm) sind seine Gefährten die großzügigsten Menschen. Er befahl, Almosen zu geben, und sie folgten seinem Vorbild: Umar brachte die Hälfte seines Vermögens, Abu Bakr fast alles, was er besaß, und viele andere folgten ihrem Beispiel. Durch ihre Großzügigkeit und ihren Einsatz für das Wohl anderer wuchs die muslimische Gemeinschaft stark und fest.

Uthman (möge Allah mit ihm zufrieden sein) hatte das Heer der Schwierigkeit vorbereitet, und der Prophet (Friede und Segen seien auf ihm) lobte ihn und sagte:

„Was immer Uthman von heute an tut, wird ihm keinen Schaden bringen“ (Überliefert von At-Tirmidhi).

Abu Talha (möge Allah mit ihm zufrieden sein) empfing einmal einen Gast, und seine Frau sagte zu ihm:

„Wir haben nichts außer den Mahlzeiten unserer Kinder.“ Er antwortete: „Bereite euer Essen, zünde dein Licht an und lege deine Kinder schlafen, falls sie nach dem Abendessen fragen.“ So bereitete sie ihr Essen, zündete das Licht an und legte die Kinder schlafen. Danach tat sie so, als wolle sie die Lampe reparieren, schaltete sie aber aus. Beide taten so, als würden sie essen, gingen aber in Wirklichkeit hungrig ins Bett. Am nächsten Morgen gingen sie zu Allahs Gesandtem (Friede und Segen seien auf ihm), der sagte: „Allah hat über das, was ihr letzte Nacht getan habt, gelacht – oder sich darüber gewundert“ (Überliefert von Bukhari und Muslim).

Ibn Umar aß oft erst, nachdem ein Bedürftiger mit ihm zusammen gegessen hatte (Überliefert von Bukhari).

Großzügigkeit kann auf verschiedene Weise gezeigt werden. Auch für sich selbst auszugeben ist ein Akt der Exzellenz. Der Prophet (Friede und Segen seien auf ihm) sagte:

„Wenn Allah einem von euch etwas Gutes gibt, sollte er zuerst für sich selbst und seine Familie ausgeben“ (Überliefert von Muslim).

Für seine Frau und Kinder zu sorgen, gehört zu den größten guten Taten.

Der Prophet sagte:

„Von dem Dinar, den du im Weg Allahs ausgibst, einen Sklaven freilässt, einem Bedürftigen als Almosen gibst oder zur Unterstützung deiner Familie ausgibst – am größten ist der Lohn für das, was du für deine Familie ausgibst" (Überliefert von Muslim).

„Wahrlich, wenn ein Muslim für seine Familie ausgibt und dafür die Belohnung bei Allah sucht, zählt dies für ihn als Almosen" (Überliefert von Bukhari und Muslim).

Ein weiterer Aspekt der Großzügigkeit ist Loyalität. Die Freunde der Eltern zu ehren und gegenüber dem Nachbarn großzügig zu sein, gehört zum Glauben. Der Gesandte Allahs (Friede und Segen seien auf ihm) sagte:

„Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll seinen Nachbarn ehren" (Überliefert von Bukhari und Muslim).

Zu einem guten Umgang mit dem Nachbarn gehört es, Essen mit ihm zu teilen und ihm sogar von dem zu geben, was man der eigenen Familie serviert. Der Prophet sagte:

„Wann immer ihr eine Brühe zubereitet, gebt reichlich Wasser hinzu und teilt einen Teil mit euren Nachbarn" (Überliefert von Muslim).

Auch das Bewirten von Gästen gehört zu den edlen Eigenschaften und zum großzügigen Charakter. Der Prophet (Friede und Segen seien auf ihm) sagte:

„Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll seinen Gast ehren" (Überliefert von Bukhari und Muslim).

Und wer kein Geld hat, kann dennoch großzügig sein: mit freundlichen Worten. Ein freundliches Wort gilt als Gabe. Der Prophet (Friede und Segen seien auf ihm) sagte:

„Fürchte das Feuer, selbst wenn es nur die Hälfte einer Dattel kostet. Wenn du nichts geben kannst, dann sei wenigstens mit einem freundlichen Wort großzügig" (Überliefert von Bukhari und Muslim).

Auch anderen Gutes zu tun, indem man Not und Sorgen lindert, gehört zur Großzügigkeit und zum Geben. Der Prophet (Friede und Segen seien auf ihm) sagte: „Jede freundliche Handlung ist Almosen" (Bukhari und Muslim). Ali (möge Allah mit ihm zufrieden sein) sagte:

„Scheue dich nicht, auch wenig zu geben, denn nichts zu geben ist noch geringer; und sei nicht feige gegenüber dem Viel, denn du bist dazu fähig."

Und die edelsten Taten sind diejenigen, die auf das Wohlgefallen Allahs ausgerichtet sind, und die großzügigsten Menschen sind diejenigen, die Allah am gehorsamsten sind. Allah, der Erhabene, sagte:

﴿إِنَّ أَكْرَمَكُمْ عِندَ اللَّهِ أَتْقَاكُمْ﴾

„Wahrlich, der Vornehmste von euch bei Allah ist der Gottesfürchtigste von euch."
Sure al Hujurat (49), Vers 13

Man fragte den Propheten (Friede und Segen seien auf ihm): „Wer ist der vornehmste aller Menschen?" Er antwortete:

„Der vornehmste Mensch ist derjenige, der am gottesfürchtigsten ist"
(Überliefert von Bukhari und Muslim).

Schmückt euch also damit, großzügig mit eurem Vermögen zu sein. Seid freigiebig mit euch selbst, mit eurem Rang und Reichtum, und strebt danach, euren Herrn zu gehorchen und anzubeten, dann werdet ihr zu den glücklichen Menschen gehören.

أعوذ بالله من الشيطان الرجيم
﴿وَمَا أَنفَقْتُم مِّنْ خَيْرٍ فَلِأَنفُسِكُمْ﴾

„Und was immer ihr Gutes ausgebt – es wird euch voll zurückgezahlt, und euch wird kein Unrecht geschehen"

(Al-Baqarah 2:272)

Möge Allah mich und euch durch den großen Quran segnen.

Sechste Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah für Seine Vortrefflichkeit und Seine Güte, und Dank gebührt Ihm für Seine Rechtleitung und Seine Wohltaten.Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt, die der Anbetung würdig ist, außer Allah allein, ohne Teilhaber – Ihn verherrlichend. Und ich bezeuge, dass Muḥammad Sein Diener und Sein Gesandter ist. Allahs Frieden und Segen seien in reichem Maße auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

O ihr Muslime:

Großzügigkeit bedeckt die Fehler eines Menschen. Sie gehört zu den vorzüglichen Eigenschaften der Religion und ist ein Beweis für die gute Erwartung eines Menschen gegenüber Allah.

Sie ist eine ausgewogene Eigenschaft zwischen maßlosem Ausgeben und Geiz.

Allah – der Erhabene und Majestätische – sagte:

﴿ وَالَّذِينَ إِذَا أَنْفَقُوا لَمْ يُسْرِفُوا وَلَمْ يَقْتُرُوا وَكَانَ بَيْنَ ذَٰلِكَ قَوَامًا ﴾

Und diejenigen, die, wenn sie ausgeben, weder maßlos noch geizig sind,
sondern einen Mittelweg dazwischen einhalten.
Sure al-Furqān (25), Vers 67

Der wahrhaft Ehrenvolle ist derjenige, den Allah durch den Gehorsam Ihm gegenüber geehrt hat, selbst wenn er arm ist.

Und der Erniedrigte ist derjenige, den Allah durch Ungehorsam erniedrigt hat,selbst wenn er reich ist.

So bemüht euch, großzügig zu sein und schmückt euch mit dieser Eigenschaft; ihr werdet Erfolg haben und Gutes von eurem Herrn erlangen.

Danach sollt ihr wissen, dass Allah euch befohlen hat, Segenswünsche und Frieden über Seinen Propheten zu sprechen …

Siebte Khutbah Teil 1

Loyalität und das Einhalten von Versprechen[1]

Wahrlich, alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Hilfe und um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Bösen unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen, und wen Allah in die Irre gehen lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt, die der Anbetung würdig ist, außer Allah allein, ohne Teilhaber. Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muḥammad Sein Diener und Sein Gesandter ist. Allahs Frieden und Segen seien in reichem Maße auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

Amma baʿd:

O Diener Allahs!

Fürchtet Allah, wie Er zu fürchten gebührt, und haltet fest an der zuverlässigsten Handhabe der Religion des Islams.

O ihr Muslime:

Die menschliche Seele vervollkommnet sich durch die Dienerschaft gegenüber Allah und durch gutes Verhalten gegenüber der Schöpfung.Allah hat Seinen Dienern geboten, in ihren Angelegenheiten Vortrefflichkeit anzustreben, und Er hat ihnen Niedrigkeit darin verboten.

Loyalität gehört zu den Grundpfeilern beim Aufbau einer Gesellschaft und eines aufrechten Lebenswandels. Sie ist Teil des edlen Charakters und eine Eigenschaft nobler Seelen. Sie bedeutet, Wohltat demjenigen zu erwidern, der dir Gutes erwiesen oder dir helfend die Hand gereicht hat.

Und der größte Bund, der einzuhalten ist, ist die Loyalität gegenüber Allah: Ihn allein anzubeten und Ihm nichts beizugesellen.

Allah – erhaben ist Er – sagte:

﴿ أَوْفُوا بِعَهْدِي أُوفِ بِعَهْدِكُمْ ﴾

Erfüllt Meinen Bund, so erfülle Ich euren Bund.
Sure al-Baqarah (2), Vers 40

[1] Diese Khutba wurde in **al-Masǧid an-Nabawī** am Freitag, dem **25. Muḥarram 1433 n. H.**, gehalten.

Und die loyalsten der Schöpfung in diesem Bund sind die Propheten.

Allah – erhaben ist Er – sagte:

﴿ وَإِبْرَاهِيمَ الَّذِي وَفَّى ﴾

Und Ibrāhīm, der vollkommen erfüllte.
Sure an-Najm (53), Vers 37

Ibn Kaṯīr (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Er erfüllte alles, was ihm auferlegt worden war. Er handelte in allem danach. Allahs Segen sei auf ihm."

Zu den größten Formen der Loyalität gehört die Loyalität gegenüber dem Propheten ﷺ, indem man ihm gehorcht, seiner Rechtleitung folgt und in seinen Fußstapfen geht.

Allah – erhaben ist Er – sagte:

﴿ وَمَا آتَاكُمُ الرَّسُولُ فَخُذُوهُ وَمَا نَهَاكُمْ عَنْهُ فَانْتَهُوا ﴾

Und was immer der Gesandte euch gibt, so nehmt es;
und was er euch verbietet, davon haltet euch fern.
Sure al-Ḥašr (59), Vers 7

Loyalität ist eine Eigenschaft edler Menschen und ein Zeichen einer ehrenhaften Seele und guten Charakters. Die loyalsten der Menschen sind die Gesandten Allahs.

Mūsā erkannte das Recht seines Bruders Hārūn (Friede sei auf beiden). So bat er seinen Herrn, ihn zu einem Helfer bei der Übermittlung der Botschaft zu machen:

﴿ وَاجْعَلْ لِي وَزِيرًا مِنْ أَهْلِي ۝ هَارُونَ أَخِي ۝ اشْدُدْ بِهِ أَزْرِي ۝ وَأَشْرِكْهُ فِي أَمْرِي ﴾

Und bestelle mir einen Helfer aus meiner Familie: Hārūn, meinen Bruder.
Stärke durch ihn meine Kraft und lass ihn Anteil haben an meiner Aufgabe.
Sure Ṭāhā (20), Verse 29–32

Und unser Prophet Muḥammad ﷺ war loyal gegenüber denen, die ihm bei der Verkündung der Botschaft seines Herrn halfen.

Al-Muṭʿim ibn ʿAdī ließ nicht zu, dass die Götzendiener dem Gesandten Allahs ﷺ vor der Auswanderung nachsetzten. Der Prophet ﷺ erinnerte sich an diese Wohltat und sagte über die Gefangenen von Badr:

„Wenn al-Muṭʿim ibn ʿAdī noch am Leben gewesen wäre und mich wegen dieser elenden Gefangenen angesprochen hätte, so hätte ich sie ihm zuliebe freigelassen."
(Überliefert von al-Buḫārī)

Der Prophet ﷺ war auch loyal gegenüber seinen Gefährten. Abū Bakr (Allah sei mit ihm zufrieden) war der beste der Gefährten. Er unterstützte den Propheten ﷺ mit seinem Besitz und seiner Person und war der engste Begleiter von ihm.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wenn ich aus meiner Gemeinschaft einen engen Freund wählen würde, so hätte ich Abū Bakr gewählt. Doch er ist mein Bruder und mein Gefährte."
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Der Gesandte Allahs ﷺ sandte ʿUthmān ibn ʿAffān (Allah sei mit ihm zufrieden) wurde vom Gesandten Allahs ﷺ am Tag von al-Ḥudaybiya zu Qurayš nach Makka entsandt. Er verzögerte sich in seiner Rückkehr, da befahl der Gesandte Allahs ﷺ seinen Gefährten, den Treueeid zu leisten.

Die Menschen legten alle den Treueeid ab. Dann sagte er – indem er das Recht ʿUthmāns für seinen Dienst am Islam erfüllte

„Wahrlich, ʿUthmān ist beschäftigt mit der Angelegenheit Allahs und der Angelegenheit Seines Gesandten."

Dann legte er eine seiner Hände auf die andere und sagte:

„Dies ist im Namen von ʿUthmān." Und die Hand des Gesandten Allahs ﷺ für ʿUthmān war besser als ihre eigenen Hände für sich selbst.
(Überliefert von at-Tirmiḏī)

Und er verrichtete das Totengebet für die Märtyrer von Uḥud acht Jahre nach ihrem Märtyrertod, als ob er sich von ihnen verabschiedete. (Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Er verrichtete das Totengebet über dem Grab der schwarzen Dienerin, die die Moschee zu reinigen pflegte.

Als die Anṣār den Auswanderern beistanden, sprach der Prophet ﷺ Bittgebete für sie und ihre Nachkommen.

Denn er sagte:

„O Allah, vergib den Anṣār, den Nachkommen der Anṣār und den Nachkommen der Nachkommen der Anṣār.“
(Überliefert von Muslim)

Und keiner der Gefährten tat dem Propheten ﷺ eine Wohltat, ohne dass er sie ihm vergolten hätte.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Niemand hat uns einen Gefallen erwiesen, außer dass wir ihm diesen zurückgezahlt haben, mit Ausnahme von Abu Bakr. Wahrlich, wir schulden ihm einen Gefallen, den Allah ihm am Tag des Gerichts zurückzahlen wird.

(Überliefert von at-Tirmiḏī)

Er befahl, seine Gefährten auch nach seinem Tod zu lieben.

Er sagte:

„Beschimpft nicht meine Gefährten, beschimpft nicht meine Gefährten.
Bei Dem, in Dessen Hand mein Leben ist: Wenn einer von euch so viel Gold wie der Berg Uḥud ausgeben würde, würde dies nicht einmal dem Maß eines Mudd entsprechen,
das einer von ihnen gab, oder auch nur der Hälfte davon.“
(Überliefert von Muslim)

Seine Loyalität erstreckte sich auch auf seine Umma – und zwar in der schwersten aller Situationen.
Er sagte:

„Jeder Prophet hat ein Bittgebet, das erhört wird.
Jeder Prophet hat sein Bittgebet in dieser Welt gesprochen.
Ich aber habe mein Bittgebet aufgespart
für den Tag der Auferstehung,um Fürsprache für meine Gemeinschaft einzulegen.
Und so Allah will, wird es jene aus meiner Gemeinschaft erreichen,
die gestorben sind, ohne Allah etwas beigesellt zu haben.“
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Auch die Gefährten (Allah sei mit ihnen zufrieden) folgten diesem gewaltigen Charakterzug der Loyalität.

Als der Prophet ﷺ verstarb, sagte Abū Bakr zu den Gefährten:

„Wer auch immer vom Propheten ﷺ ein Versprechen erhalten hatte oder wem eine Schuld geschuldet war, der soll zu mir kommen."

Ǧābir sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ hatte zu mir gesagt:

„Wenn der Besitz von Baḥrain zu uns kommt, werde ich dir dies und jenes geben."

Da nahm Abū Bakr eine Handvoll, gab sie mir und bat mich, sie zu zählen. Ich zählte sie als fünfhundert Dīnār.
Da sagte er:

„Nimm das Doppelte davon."
(Überliefert von al-Buḫārī und Muslim)

Abū Bakr (Allah sei mit ihm zufrieden) sandte die Armee von Usāma ibn Zaid aus, trotz der schwierigen Lage nach dem Tod des Propheten Muḥammad ﷺ. Und er pflegte zu sagen:

„Ich werde nichts unterlassen, was ich den Propheten ﷺ tun sah, ohne es ebenfalls zu tun."

Und die Gefährten (Allah sei mit ihnen zufrieden) bewahrten Abū Bakr seine Stellung und seinen Vorrang im Islam. Sie waren sich einig, ihm nach dem Propheten ﷺ den Treueeid als Kalifen zu leisten.

Abū Bakr kannte die Stellung ʿUmars in den Augen des Propheten ﷺ.
Denn der Prophet ﷺ sagte häufig:

„Ich kam mit Abū Bakr und ʿUmar; ich trat ein mit Abū Bakr und ʿUmar; und ich ging hinaus mit Abū Bakr und ʿUmar."

Daher übergab Abū Bakr nach sich selbst das Kalifat an ʿUmar.

Und Loyalität ist von größter Bedeutung gegenüber den Eltern. Sie ertrugen Mühsal für deine Erleichterung und wachten, damit du schlafen konntest. Der Vater mühte sich für deinen Lebensunterhalt, und deine Mutter trug dich in Mühsalund brachte dich in Mühsal zur Welt.

Die erste Pflicht, die Allah von den Rechten der Schöpfung auferlegt hat, ist die Güte gegenüber den Eltern.

Allah – erhaben ist Er – sagt:

﴿ وَقَضَىٰ رَبُّكَ أَلَّا تَعْبُدُوا إِلَّا إِيَّاهُ وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا ﴾

Und dein Herr hat bestimmt, dass ihr niemanden anbetet außer Ihm
und dass ihr zu den Eltern gütig seid.
Sure al-Isrāʾ (17), Vers 23

﴿ وَقُلْ رَبِّ ارْحَمْهُمَا كَمَا رَبَّيَانِي صَغِيرًا ﴾

Und sprich:
„Mein Herr, erbarme Dich ihrer, so wie sie mich aufgezogen haben, als ich klein war."
Sure al-Isrāʾ (17), Vers 24

Ferner gehört zur Güte gegenüber den Eltern, ihnen in allem zu gehorchen, außer wenn darin Ungehorsam gegenüber Allah liegt, sie freundlich zu behandelnund sie glücklich zu machen.

Ebenfalls zur Pflichterfüllung ihnen gegenüber gehört es, dass man sie die Früchte ihrer Bemühungen sehen lässt an ihren Kindern und Nachkommen, indem diese auf einem Weg der Aufrichtigkeit und der Rechtschaffenheit sind.

Und zur Loyalität ihnen gegenüber gehört es auch, zu den Freunden der Eltern nach ihrem Tod großzügig zu sein.

Ein Beduine kam an Ibn ʿUmar (Allah sei mit beiden zufrieden) vorbei. Ibn ʿUmar sagte zu ihm:

„Bist du nicht soundso?"

Er sagte:

„Ja."

Da gab er ihm seinen Esel und seinen Turban und sagte:

„Reite auf dem Esel und binde den Turban um deinen Kopf."

Einige seiner Gefährten sagten:

„Möge Allah dir vergeben! Du hast diesem Beduinen den Esel gegeben, auf dem du reitest und den Turban, den du um deinen Kopf gebunden hattest!“

Da sagte er:

„Wahrlich, ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen:

›Wahrlich, zu den besten Formen der Güte gehört es, dass ein Mensch die Freunde seines Vaters nach dessen Tod gut behandelt.‹

Und der Vater dieses Mannes war ein Freund von ʿUmar.“
(Überliefert von Muslim)

Und zur Loyalität gehört auch die Loyalität zwischen Ehepartnern.Sie wurden durch einen gewaltigen Bund verbunden.

Allah – erhaben ist Er – sagte:

﴿ وَأَخَذْنَ مِنكُم مِّيثَاقًا غَلِيظًا ﴾

Und sie haben von euch einen festen, gewichtigen Bund entgegengenommen.
Sure an-Nisāʾ (4), Vers 21

Und Ḫadīǧa bint Ḫuwailid (Allah sei mit ihr zufrieden) unterstützte den Propheten ﷺ mit ihrem Vermögen und war ihm gegenüber loyal.

Allah schenkte ihm durch sie Kinder. Sie war die erste Frau, die an ihn glaubte, und sie stärkte ihn, als die Offenbarung zu ihm herabkam. Sie war die beste Ehefrau für ihren Ehemann zu Lebzeiten.

Ibn Ḥaǧar (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Sie bemühte sich stets, ihn glücklich zu machen, mit allem, was sie vermochte, und sie tat niemals etwas, was ihn erzürnte.“

Der Prophet ﷺ erwiderte ihre Loyalität mit noch größerer Loyalität.Er war dankbar für ihre Güte und erinnerte sich an sie auch nach ihrem Tod.

Er sagte über sie:

„Mir wurde ihre Liebe geschenkt.“
(Überliefert von Muslim)

Und es heißt:

„Wann immer er ein Schaf schlachtete, schnitt er es in Stücke
und sandte davon an die Freundinnen Ḫadīǧas

Und er sagte:

›Ḫadīǧa war so und so, und durch sie wurden mir Kinder geschenkt.‹“
(Überliefert von al-Buḫārī)

An-Nawawī (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„All dies ist ein Beweis dafür, dass Loyalität empfohlen ist,
dass Liebe bewahrt werden soll,
dass die Verbundenheit mit einem Gefährten
zu seinen Lebzeiten und nach seinem Tod geschützt wird,
und dass man gegenüber der Familie dieses Gefährten großzügig sein soll.“

Auch aus Loyalität folgt, die Gelehrten zu lieben, sie zu ehren und zu respektieren; denn sie sind die Träger der Religion und die Erben der Gesandten. At-Tahawi (möge Allah mit ihm zufrieden sein) sagte:

„Und die Gelehrten der Vorgänger, diejenigen, die vor uns und nach uns kamen, von den Anhängern der Menschen der Überlieferungen und den Leuten der Rechtswissenschaften, sollen nur in guter Weise erwähnt werden.“

Imam Ahmed (möge Allah ihm Barmherzigkeit schenken) sagte:

„Ich habe in den letzten dreißig Jahren nicht geschlafen, ohne für Ash-Shafi'i zu bitten und um Vergebung für ihn zu ersuchen.“

Und auch ein Gefährte verdient Loyalität, die sich zeigt durch:

- Dankbarkeit für seine Taten,
- das Bewahren seines Geheimnisses,
- das Erinnern an seine Freundlichkeit,
- Lob,
- Schutz vor Schaden,
- Großzügigkeit gegenüber ihm und seinen Kindern.

Wer dir Gutes getan hat, versuche es ihm zu vergelten. Wenn du dazu nicht in der Lage bist, bete für ihn; denn dies ist ein Teil der Loyalität.

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

﴿هَلْ جَزَاءُ الْإِحْسَانِ إِلَّا الْإِحْسَانُ﴾

„Ist die Belohnung für Gutes etwa etwas anderes als Gutes?“

Sure ar Rahman (50), Vers 60

Möge Allah mich und dich durch den Großen Koran segnen.

Siebte Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah für Seine Vollkommenheit und Güte, und Dank gebührt Ihm für Seine Rechtleitung und Seine Gaben. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, dem Einen ohne Partner, und ich verherrliche Ihn. Und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Mögen Allahs Frieden und Segen reichlich auf ihm, seiner Familie und seinen Gefährten sein.

O ihr Muslime:

Treue bedeutet Wahrhaftigkeit in der Rede und entsprechendes Handeln. Treue schenkt dem Menschen ein Maß an Glückseligkeit und innerer Freude, das nicht beschrieben werden kann. Sie weckt beim Empfänger der Treue den Wunsch, ebenfalls pflichtbewusst zu handeln und Gleiches zu erwidern. Wer eine erwiesene Gunst verleugnet, zeigt eine niedrige Gesinnung in Bezug auf Loyalität.

Lasst eure Taten – wie das Geben und anderes – aufrichtig um Allahs willen geschehen. Wenn jemand eine von dir erwiesene Gunst nicht erwidert, soll dich das nicht traurig machen. Denn du suchst den Lohn für deine gute Tat bei Allah und nicht bei den Menschen – in Übereinstimmung mit dem Wort Allahs:

﴿إِنَّمَا نُطْعِمُكُمْ لِوَجْهِ ٱللَّهِ لَا نُرِيدُ مِنكُمْ جَزَآءً وَلَا شُكُورًا﴾

„Wir speisen euch nur um Allahs willen.
Wir wollen von euch weder Belohnung noch Dank.“
Sure al-Insan (76), Vers 9

So bemüht euch um Treue, denn sie ist ein Mittel zur Reinheit des Herzens und zu innerem Wachstum. Schmückt euch mit jeder edlen Charaktereigenschaft und jedem lobenswerten Verhalten – denn darin liegen Erfolg und Wohlergehen.

Danach wisset, dass Allah euch befohlen hat, Frieden und Segen auf Seinen Propheten zu senden …

Achte Khutbah Teil 1

Barmherzigkeit[1]

Wahrlich, alles Lob gebührt Allah.Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Hilfe und um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Übel unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen. Und wen Allah in die Irre gehen lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, allein ohne Partner. Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Möge Allahs Frieden und Segen reichlich auf ihm, seiner Familie und seinen Gefährten sein.

Amma baʿd:

O Diener Allahs!

Fürchtet Allah, wie Er es verdient, gefürchtet zu werden.Denn Allah akzeptiert nichts anderes als die Gottesfurcht Ihm gegenüber,und Seine Barmherzigkeit erreicht nur diejenigen, die sie verdienen.

O ihr Muslime:

Die Religion gründet auf der Erfüllung der Rechte Allahs und der Rechte Seiner Schöpfung. Das Recht Allahs besteht darin, Ihn allein zu verehren und Ihm nichts beizugesellen. Die Rechte der Schöpfung bestehen darin, sie gut zu behandeln und ihnen mit edlem Charakter zu begegnen.

Es gibt eine gewaltige Eigenschaft, die Allah zwischen Seiner Schöpfung gesetzt hat: die Barmherzigkeit. Der Prophet ﷺ sagte darüber:

„Allah erschuf hundert Teile der Barmherzigkeit. Einen Teil ließ Er unter Seiner Schöpfung wirken, und die übrigen neunundneunzig Teile behielt Er für Sich bis zum Tage der Auferstehung.“
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Und Allah erwähnte die Barmherzigkeit, bevor Er die Gabe des Wissens erwähnte.

﴿فَوَجَدَا عَبْدًا مِّنْ عِبَادِنَا آتَيْنَاهُ رَحْمَةً مِّنْ عِندِنَا وَعَلَّمْنَاهُ مِن لَّدُنَّا عِلْمًا﴾

„Da fanden sie einen Diener von Unseren Dienern, dem Wir Barmherzigkeit von Uns gewährt und dem Wir Wissen von Uns gelehrt hatten.“ *Sura Al-Kahf (18), Vers 65*

[1] *Diese Predigt wurde in der Prophetenmoschee in Madinah am Freitag, den 29. Dschumādā al-Ūlā 1436 n.H., gehalten.*

Und Allah liebt diejenigen, die diese Eigenschaft besitzen. Und Er lobte Seine Diener, die einander dazu anspornen, barmherzig zu sein.

﴿ثُمَّ كَانَ مِنَ ٱلَّذِينَ ءَامَنُواْ وَتَوَاصَوْاْ بِٱلصَّبْرِ وَتَوَاصَوْاْ بِٱلْمَرْحَمَةِ﴾

„Und dann gehört er zu denen, die glauben und einander zur Geduld ermahnen und einander zur Barmherzigkeit anhalten."

Sura Al-Balad (90), Vers 17

Die tragende Grundlage zur Erfüllung der verpflichtenden Rechte gegenüber den Menschen beruht auf dieser Eigenschaft (wie z. B. die Zakāh), ebenso wie die empfohlenen Taten (wie Vergebung und freiwillige Wohltätigkeit).

Scheich al-Islām (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Der Mensch soll beabsichtigen, der Schöpfung zu helfen und ihnen Gutes zu tun – und dies ist die Barmherzigkeit, mit der Muhammad ﷺ gesandt wurde."

Barmherzigkeit ist eine Gnade Allahs, die Er gewährt, wem Er von Seinen Dienern will. Der Prophet ﷺ sagte zu einem Beduinen, der gegenüber seinen Kindern keine Barmherzigkeit zeigte:

„Was kann ich für dich tun, wenn Allah dir die Barmherzigkeit entzogen hat?!"
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Und wenn Allah einem Diener Gutes will, legt Er Barmherzigkeit in sein Herz.

﴿هُوَ ٱلَّذِىٓ أَنزَلَ ٱلسَّكِينَةَ فِى قُلُوبِ ٱلْمُؤْمِنِينَ لِيَزْدَادُوٓاْ إِيمَٰنًا مَّعَ إِيمَٰنِهِمْ﴾

„Er ist es, Der die innere Ruhe in die Herzen der Gläubigen herabsandte, damit sie an Glauben zunehmen – zusätzlich zu ihrem Glauben."

Sura Al-Fath (48), Vers 4

Ibn ʿAbbās (möge Allah mit beiden zufrieden sein) sagte: „Hiermit ist die Barmherzigkeit gemeint."

Der Anteil des Dieners an dieser Eigenschaft hängt von seinem Anteil an Rechtleitung ab. Die vollkommensten Gläubigen im Glauben sind die barmherzigsten unter ihnen.

﴿مُّحَمَّدٌ رَّسُولُ ٱللَّهِ ۚ وَٱلَّذِينَ مَعَهُۥٓ أَشِدَّآءُ عَلَى ٱلْكُفَّارِ رُحَمَآءُ بَيْنَهُمْ﴾

„Muhammad ist der Gesandte Allahs. Und diejenigen, die mit ihm sind, sind streng gegenüber den Ungläubigen, aber barmherzig untereinander."

Sura Al-Fath (48), Vers 29

﴿أَذِلَّةٍ عَلَى ٱلْمُؤْمِنِينَ﴾

„Demütig gegenüber den Gläubigen."

Sura Al-Ma'idah (5), Vers 54

Ibn ʿAbbās (möge Allah mit beiden zufrieden sein) sagte:

„Mit der Demut ist hier die Barmherzigkeit gemeint."

Ein Herz, das mit Barmherzigkeit erfüllt ist, ist ein Zeichen des Glücks und ein Mittel, um Allahs Barmherzigkeit zu erlangen.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Die Barmherzigen werden vom Allerbarmer barmherzig behandelt. Seid barmherzig zu den Bewohnern der Erde, so wird Der, Der über den Himmeln ist, euch Barmherzigkeit erweisen."
(Überliefert von Abū Dāwūd)

Zu den Menschen, die das Paradies betreten werden, gehören solche, deren Herzen voller Barmherzigkeit und Sanftmut sind – zusammen mit festem Glauben.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Die Bewohner des Paradieses sind drei: Ein gerechter, erfolgreicher Herrscher; ein Mensch, der barmherzig und weichherzig zu seinen Verwandten und zu allen Muslimen ist; und ein keuscher Bedürftiger mit einer großen Familie, der sich dennoch vom Betteln fernhält."
(Überliefert von Muslim)

Die Verhärtung der Herzen entsteht durch das Fehlen von Barmherzigkeit. Allah tadelte frühere Gemeinschaften mit den Worten:

﴿ثُمَّ قَسَتْ قُلُوبُكُم مِّنۢ بَعْدِ ذَٰلِكَ﴾

„Dann verhärteten sich eure Herzen nach alledem."

Sura Al-Baqarah (2), Vers 74

Al-Baghawī (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Sie vertrockneten; und die Trockenheit des Herzens bedeutet, dass Barmherzigkeit und Sanftmut daraus entfernt werden."

Dies ist ein Zeichen des Unglücks.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Barmherzigkeit wird nur dem unglückseligen Menschen entzogen."
(Überliefert von Abū Dāwūd)

Wer der Schöpfung gegenüber keine Barmherzigkeit zeigt, dem wird Allah keineBarmherzigkeit erweisen.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wer nicht barmherzig zu den Menschen ist, dem wird Allah keine Barmherzigkeit erweisen."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Der Prophet ﷺ missbilligte denjenigen, der die Zeichen der Barmherzigkeit gering schätzt:

Allahs Gesandter ﷺ küsste al-Hasan ibn ʿAlī (möge Allah mit beiden zufrieden sein), während al-Aqraʿ ibn Hābis at-Tamīmī daneben saß. Al-Aqraʿ sagte:

„Ich habe zehn Kinder und habe keines von ihnen je geküsst."

Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ:

„Wer keine Barmherzigkeit zeigt, dem wird keine Barmherzigkeit erwiesen.“
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Ibn Battāl (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Barmherzigkeit gegenüber kleinen Kindern, sie zu umarmen, zu küssen und liebevoll mit ihnen zu sein – all dies sind Taten, die Allah liebt und für die Er belohnt.
Ein Kind zu küssen, es zu tragen und ihm Zuneigung zu zeigen, zieht Allahs Barmherzigkeit nach sich.“

Und die am meisten der Barmherzigkeit würdigen Menschen sind die Eltern.

Allah (Erhaben ist Er) sagte:

﴿وَاخْفِضْ لَهُمَا جَنَاحَ الذُّلِّ مِنَ الرَّحْمَةِ﴾
„Und senke für sie die Flügel der Demut aus Barmherzigkeit.“

Sura Al-Isra (17), Vers 24

Und die besten Kinder sind diejenigen, die ihren Eltern am barmherzigsten sind:

﴿فَأَرَادَ رَبُّهُمْ أَن يُبْدِلَهُمْ أَحْسَنَ مِمَّا كَانُوا يَمْلِكُونَ وَأَقْرَبَ رَحْمَةً﴾
„Also wollte ihr Herr, dass Er ihnen einen Besseren als ihn in Reinheit und näher an Barmherzigkeit ersetzt.“
Sura Al-Kahf (18), Vers 81

Und die Barmherzigkeit der Gläubigen untereinander macht sie wie einen einzigen Körper.

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Ihr seht die Gläubigen in ihrer Barmherzigkeit untereinander, in ihrer Liebe zueinander und in ihrer Freundlichkeit, wie einen einzigen Körper. Wenn ein Teil des Körpers leidet, kann der ganze Körper nicht schlafen und wird von Fieber erfasst.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Auch das islamische Gesetz ermutigt, Tiere barmherzig zu behandeln. Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Und das Schaf, wenn ihr ihm Barmherzigkeit erweist, wird Allah euch Barmherzigkeit erweisen.»
(Berichtet von Ahmed)

Der Gläubige zeigt Barmherzigkeit gegenüber dem Ungläubigen wegen seines Mangels an Rechtleitung; und er verabscheut ihn wegen seines Mangels an Glauben. Wer auf Abwege gerät, ist durch Beratung und Gebet um Rechtleitung der Barmherzigkeit würdig. Als ein Mann, der Wein getrunken hatte, zum Propheten Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) gebracht wurde, sagte er:

«Schlagt ihn.»

Abu Hurairah sagte: Einige von uns schlugen ihn mit den Händen, einige mit den Sandalen und einige mit den Kleidern. Als er ging, sagten einige Leute:

„Möge Allah dich erniedrigen!"

Er sagte ihnen:

„Sagt das nicht und helft dem Teufel, ihn zu überwältigen, sondern sagt: Möge Allah euch Barmherzigkeit erweisen." (Berichtet von Ahmed)

Und die größten Geschöpfe in Barmherzigkeit sind die Propheten Allahs. Sie bemühten sich, die Menschen zu leiten, und riefen ihr Volk auf jede erdenkliche Weise, um sie vor dem Untergang zu retten. Sie waren geduldig gegenüber ihrem Unrecht und eilten nicht, ihre Bestrafung zu suchen.

Adam (Friede sei auf ihm) weint, wenn er die Menschen des Feuers unter seinen Nachkommen sieht.

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte in der Geschichte der Nachtreise und der Himmelfahrt:

«Ich fragte Dschibril: Wer ist das? Er antwortete: Dies ist Adam, und diese Gruppen rechts und links von ihm sind die Seelen seiner Nachkommen. Die auf seiner rechten Seite sind die Menschen des Paradieses, und die Gruppen auf seiner linken Seite sind die Insassen der Hölle. Wenn er nach rechts schaut, lacht er; und wenn er nach links schaut, weint er.»

(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Ibrahim (Friede sei auf ihm) war barmherzig zu seinem Volk. Er sagte zu seinem Herrn:

﴿فَمَنِ اتَّبَعَنِي فَإِنَّهُ مِنِّي وَمَن عَصَانِي فَإِنَّكَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ﴾

„Also wer mir folgt, der gehört zu mir; und wer mir ungehorsam ist – wahrlich, Du bist Allverzeihend, Barmherzig."

Sura Ibraheem (14), Vers 36

Aus der Sanftheit seines Herzens argumentierte er mit den Engeln, das Volk von Lut nicht zu zerstören, in der Hoffnung, dass sie vielleicht glauben würden.

Musa (Friede sei auf ihm) zeigte Barmherzigkeit gegenüber zwei Frauen. Er gab Wasser für ihre Herden, und er gehörte zu den Standhaften. Seine Barmherzigkeit erstreckte sich auch auf seine Nation; denn er ermutigte unseren Propheten Muhammad (Friede und Segen Allahs seien auf ihm), zu seinem Herrn zurückzukehren, um die Anzahl der Pflichtgebete für sein Volk zu verringern. So reduzierte Ar-Rabb (der Herr) – Erhaben und Majestätisch – die Gebete von fünfzig auf fünf Pflichtgebete.

Allah machte auch Yahya (Friede sei auf ihm) zu einem gütigen und liebevollen Menschen. Allah (Erhaben ist Er) sagte:

﴿وَوَهَبْنَا لَهُ حُبًّا مِّنَّا وَزَكَّيْنَاهُ وَكَانَ تَقِيًّا﴾

„Und Wir gaben ihm Zuneigung von Uns, und Wir reinigten ihn, und er war gottesfürchtig."

Sura Maryam (19), Vers 13

Ibn Kathir (möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen) sagte: «Die Bedeutung des Verses ist: Wir gaben ihm Barmherzigkeit von Uns und Liebe zu den Dienern, damit er sie zur Gehorsamkeit gegenüber ihrem Herrn rufen und rechtschaffene Taten aufrichtig vollbringen kann.»

Isa (Friede sei auf ihm) wurde von Allah gehorsam gegenüber seiner Mutter gemacht; er war kein tyrannischer Wüterich ohne Barmherzigkeit.

﴿وَوَجَّعَلَنِي مُقِيمَ الصَّلَاةِ وَمَا جَعَلَنِي رَجُومًا شَقِيًّا﴾

„Und Er machte mich gehorsam gegenüber meiner Mutter, und Er hat mich nicht zu einem verachtenswerten Tyrannen gemacht."

Sura Maryam (19), Vers 32

Es gab einen Propheten, der von seinem Volk angegriffen wurde, bis sie ihm Blut zufügten. Er wischte das Blut von seinem Gesicht und sagte:

«Mein Herr, vergib meinem Volk, denn sie wissen nicht.»
(Agreed upon)

Und unser Prophet Muhammad (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) war die barmherzigste aller Geschöpfe Allahs. Einer seiner Namen ist «Der Prophet der Barmherzigkeit» (Berichtet von An-Nasai). Als man zu ihm sagte:

«Bete gegen die Polytheisten», antwortete er:
«Ich bin nicht gesandt worden als der Aufrufer des Fluches, sondern ich bin als Barmherzigkeit gesandt worden.»
(Berichtet von Muslim)

Als sein Volk ihm Schaden zufügte, rief der Engel der Berge ihn, begrüßte ihn und sagte:«O Muhammad! Wenn du willst, werde ich die beiden Berge zusammenschieben, um sie dazwischen zu zerquetschen.» Der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) antwortete:

«Nein, vielmehr hoffe ich, dass Allah aus ihren Nachkommen Menschen hervorbringt, die Allah allein anbeten, ohne Ihm Partner beizugesellen.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Allah hat ihn als Barmherzigkeit für die Schöpfung insgesamt gesandt. Er sagte:

﴿وَمَا أَرْسَلْنَاكَ إِلَّا رَحْمَةً لِلْعَالَمِينَ﴾

„Und Wir haben dich nur als Barmherzigkeit für die Welten gesandt."

Sura Al-Anbiya (21), Vers 107

Wer diese Barmherzigkeit annimmt und dankbar für diese Gabe ist, wird im Diesseits und im Jenseits glücklich sein. Wer sie jedoch ablehnt und verleugnet, verliert dieses Leben und das nächste.

Allah hat ihn auch als besondere Barmherzigkeit für die Gläubigen gesandt. Er sagte:

﴿رَحْمَةً لِّلَّذِينَ آمَنُوا مِنكُمْ﴾

„Eine Barmherzigkeit für diejenigen, die unter euch glauben."
Sura At-Tawbah (9), Vers 61

Er sorgte für sein Volk. Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) rezitierte die Worte Allahs (Erhaben und Ruhmvoll) über Ibraheem (Friede sei auf ihm), der sagte:

﴿رَبِّ إِنَّهُم أَضَلُّوا كَثِيرًا مِّنَ النَّاسِ فَمَن تَبِعَنِي فَإِنَّهُ مِنِّي وَمَنْ عَصَانِي فَإِنَّكَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ﴾

„O mein Herr! Sie haben viele Menschen in die Irre geführt. Wer mir folgt, der gehört wahrlich zu mir; und wer mir ungehorsam ist – wahrlich, Du bist Allverzeihend, Barmherzig."
Sura Ibraheem (14), Vers 36

Und 'Isa (Friede sei auf ihm) sagte:

﴿إِن تُعَذِّبْهُمْ فَإِنَّهُمْ عِبَادُكَ وَإِن تَغْفِرْ لَهُمْ فَإِنَّكَ أَنتَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ﴾

„Wenn Du sie bestrafst, sind sie Deine Diener; und wenn Du ihnen vergibst – wahrlich, Du allein bist der Allmächtige, der Allweise."
Sura Al-Maidah (5), Vers 118

Dann hob er seine Hände und sagte: „O Allah! Mein Volk, mein Volk!" und weinte. Allah, der Erhabene, sagte:

„O Dschibril! Gehe zu Muhammad – und dein Herr weiß es am besten – und frage ihn: ‚Warum weinst du?'"

So kam Dschibril (Friede sei auf ihm) zu ihm und fragte nach. Der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) berichtete ihm, was er gesagt hatte, und Allah, Der Allwissende, wusste es. Darauf sagte Allah:

„O Dschibril! Gehe zu Muhammad und sage ihm: ‚Wahrlich, Wir werden dich bezüglich deiner Ummah zufriedenstellen und dich niemals unzufrieden machen.'"
(Berichtet von Muslim)

An-Nawawi (möge Allah ihm Barmherzigkeit schenken) sagte:

«Dies ist einer der Hadithe, die dieser Ummah Hoffnung geben, oder es ist der Hadith, der ihnen die meiste Hoffnung gibt.»

Er war barmherzig zu seinen Gefährten:
Sa'd ibn Ubada wurde krank, also besuchte der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf

ihm) ihn mit einigen seiner Gefährten (möge Allah mit ihnen zufrieden sein). Als er zu ihm kam, fand er ihn von seiner Familie umgeben. Er fragte:

„Ist er gestorben?“

Sie sagten:

„Nein, O Gesandter Allahs!“

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) weinte, und als die Menschen die Tränen des Propheten sahen, weinten sie alle.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Ein Kind, das schwer atmete und Atemnot hatte, wurde zum Propheten gebracht, was ihn zum Weinen brachte. Darauf sagte Sa‘d zu ihm:

„O Gesandter Allahs! Was ist das?“

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

„Dies ist Barmherzigkeit, die Allah in die Herzen Seiner Diener gelegt hat.“
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Und der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) war barmherzig zu der Jugend: Malik Ibn Al-Huwayrith sagte:

«Wir kamen zum Gesandten Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm), wir waren einige junge Männer von ungefähr gleichem Alter, und wir blieben zwanzig Nächte bei ihm. Dann dachte er, dass wir unsere Familien vermissen, und fragte uns, wen wir zurückgelassen hätten, um auf unsere Familien aufzupassen. Wir erzählten es ihm. Er war gütig und barmherzig. Er sagte: ‚Geht zurück zu euren Familien, lehrt sie und gebietet ihnen Gutes zu tun und eure Gebete auf die Weise zu verrichten, wie ihr…‘»

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Wenn ihr mich beim Verrichten des Gebets seht, und wenn die Zeit für das Gebet kommt, dann soll einer von euch den Adhan (Gebetsruf) ausrufen, und der Älteste von euch soll euch im Gebet leiten.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Er war barmherzig gegenüber Frauen. Er verkürzte das Gebet, damit er die Mutter und ihr Kind nicht belastet.

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Wenn ich das Gebet beginne, beabsichtige ich, es lang zu machen, aber wenn ich ein weinendes Kind höre, verkürze ich mein Gebet, da ich die Gefühle der Mutter wegen des Weinens wahrnehme.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Er war barmherzig gegenüber Kindern. Anas Ibn Malik (möge Allah mit ihm zufrieden sein) sagte über den Propheten:

«Ich habe nie jemanden gesehen, der den Kindern gegenüber barmherziger war als der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm).»
(Berichtet von Muslim)

Und:

»Er (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) hielt eine Khutbah, als Al-Hasan und Al-Husayn kamen, hinfielen und liefen. Der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) stieg von der Kanzel herab, nahm sie auf, hielt sie in seinen Händen und sagte: Allah und Sein Gesandter haben die Wahrheit gesprochen:

﴿إِنَّمَا أَمْوَالُكُمْ وَأَوْلَادُكُمْ فِتْنَةٌ﴾

„Wahrlich, euer Vermögen und eure Kinder sind eine Prüfung."
Sura At-Taghabun (64), Vers 15

Ich sah diese beiden Kinder laufen und fallen und konnte nicht mehr geduldig bleiben, bis ich meine Rede unterbrach und sie aufnahm.»
(Berichtet von Ahmed)

Ibn Al-Qayyim (möge Allah ihm Barmherzigkeit schenken) sagte:

«Dies ist ein Zeichen seiner immensen Barmherzigkeit und Freundlichkeit gegenüber der Jugend, seiner Zuneigung zu ihnen. Eine Lehre an die Ummah, Barmherzigkeit, Freundlichkeit und Sanftmut gegenüber den Jungen zu zeigen.»

Die barmherzigsten unter dieser Ummah waren die Gefährten des Propheten (Friede und Segen Allahs seien auf ihm). Allah (Erhaben ist Er) sagte:

﴿شُدَّدًا عَلَى الْكُفَّارِ رُحَمَاءَ بَيْنَهُمْ﴾

„Stark gegen die Ungläubigen, barmherzig untereinander."
Sura Al-Fath (48), Vers 29

Der barmherzigste unter ihnen ist Abu Bakr As-Siddiq (möge Allah mit ihm zufrieden sein). Allah vereinte für ihn umfassendes Wissen mit Barmherzigkeit.

Ibn Al-Qayyim (möge Allah ihm Barmherzigkeit schenken) sagte:

«Je mehr das Wissen eines Menschen zunimmt, desto mehr nimmt auch seine Barmherzigkeit zu.»

Die Menschen des Wissens und der Rechtschaffenheit sind barmherzig. Sie bemühen sich um das Gute und die Rechtleitung der Menschen und unterdrücken oder schaden nicht einmal demjenigen, der ihnen widerspricht.

Wa ba'd, ayyuhal-Muslimūn:
Und danach, o Muslime:

Das islamische Gesetz umfasst mit seiner Barmherzigkeit und seiner Gerechtigkeit sowohl den Freund als auch den Feind. Und die Belohnung entspricht der Tat. Wer nach der Barmherzigkeit Allahs strebt, soll barmherzig zu den Geschöpfen sein.

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Allah ist nur barmherzig zu jenen Seiner Diener, die selbst barmherzig sind.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Wem Allah Barmherzigkeit schenkt, der wird in Glück eingehüllt und erlangt das beste Ergebnis im Diesseits und im Jenseits.

أعوذ بالله من الشيطان الرجيم

Allah (Erhaben ist Er) sagte:

﴿هَلْ جَزَاءُ الْإِحْسَانِ إِلَّا الْإِحْسَانُ﴾
„Ist der Lohn für das Gute etwas anderes als Gutes?"
Sura Ar-Rahman (55), Vers 60

Möge Allah mich und euch durch den gewaltigen Qur'an segnen …

Achte Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah für Seine Vollkommenheit und Güte. Ihm gebührt der Dank für Seine Rechtleitung und Seine Gaben.Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, dem Einen ohne Partner – Ihn verherrliche ich –und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Möge Allah reichlich Seinen Frieden und Seine Segnungen auf ihn, seine Familie und seine Gefährten herabsenden.

Ayyuhal-Muslimūn:
O Muslime!

Das Herz wird von Hochmut und dem Herabsetzen der Menschen durch Barmherzigkeit gereinigt. Sie ist der Mittelweg zwischen Härte und Schwäche.Mitgefühl und Barmherzigkeit sind bei Allah geliebt, solange sie nicht zur Nachlässigkeit gegenüber der Religion Allahs führen — wie etwa die Behauptung: „Die vorgeschriebenen Strafgesetze aus Barmherzigkeit gegenüber den Menschen aufzugeben."

Wenn ein Diener vor den Prüfungen der Zweifel und der Begierden bewahrt bleibt, findet er Rechtleitung und Barmherzigkeit.

Allah sagt über die Leute der Höhle:

﴿رَبَّنَا آتِنَا مِن لَّدُنكَ رَحْمَةً وَهَيِّئْ لَنَا مِنْ أَمْرِنَا رَشَدًا﴾

„Unser Herr! Gewähre uns von Dir aus Barmherzigkeit und bereite uns in unserer Angelegenheit eine rechte Leitung."
Sura Al-Kahf (18), Vers 10

Zu den Mitteln, Barmherzigkeit zu erlangen, gehören:

Pflichtbewusstsein gegenüber den Eltern, das Pflegen der Verwandtschaftsbande, das Geben von Almosen, Güte gegenüber Bedrängten und Kranken, für Männer der Besuch der Friedhöfe, und das Rezitieren des gewaltigen Qur'an mit häufigem Gedenken Allahs.

Danach wisset:

Allah hat euch befohlen, Frieden und Segnungen auf Seinen Propheten zu senden …

Neunte Khutbah Teil 1

Schamhaftigkeit ist ausschließlich etwas gutes[1]

Alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, suchen Seine Hilfe und Seine Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Übel unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet – niemand kann ihn in die Irre führen. Und wen Allah in die Irre gehen lässt – niemand kann ihn rechtleiten.

Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, allein ohne Partner. Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Möge Allah reichlich Seinen Frieden und Seine Segnungen auf ihn, seine Familie und seine Gefährten herabsenden.

Amma ba'd:

O Diener Allahs! Fürchtet Allah, wie Er gefürchtet werden soll, und haltet euch fest an der zuverlässigsten Handhabe der Religion des Islam.

Ayyuhal-Muslimūn:

Der Schlüssel zur Dienerschaft gegenüber Allah und ihr Geheimnis ist die Kenntnis der Namen und Eigenschaften Allahs. Denn Seine Namen sind die schönsten und Seine Eigenschaften die erhabensten.

Jeder Name und jede Eigenschaft hat eine eigene Form der Anbetung, die aus dem Wissen über sie hervorgeht. Allah liebt Seine Namen und Seine Eigenschaften, und Er liebt es, dass ihre آثار (Wirkungen) in Seiner Schöpfung sichtbar werden.

Er befahl Seinen Dienern, Ihn mit ihnen anzurufen.

Allah (Erhaben ist Er) sagt:

﴿وَلِلَّهِ الْأَسْمَاءُ الْحُسْنَىٰ فَادْعُوهُ بِهَا﴾

„Und Allah gehören die schönsten Namen, so ruft Ihn damit an."
Sura Al-A'raf (7), Vers 180

Die von Allah am meisten geliebte Schöpfung sind jene, die sich mit den Eigenschaften schmücken, die Allah liebt — mit jenen Eigenschaften, die nicht ausschließlich Allah allein zustehen. Und wer Allah durch Seine Eigenschaften dient, nähert sich Allahs Barmherzigkeit.

[1] Diese Khutbah wurde im **Al-Masjid An-Nabawi** am Freitag, 7. Jumada Al-Akhirah 1439 AH gehalten.

Wer die Namen Allahs verinnerlicht (sie aufzählt, versteht und danach handelt), tritt in Sein Paradies ein. Und zu den Namen Allahs gehört **Al-Hayiyy** – *Der Schamhafte.* Und zu Seinen Eigenschaften gehören Schamhaftigkeit und Zurückhaltung.

Allah hat Sich Selbst mit dieser Eigenschaft beschrieben.

﴿إِنَّ اللَّهَ لَا يَسْتَحْيِي أَن يَضْرِبَ مَثَلًا مَّا بَعُوضَةً فَمَا فَوْقَهَا﴾

„Wahrlich, Allah scheut sich nicht, ein Gleichnis zu prägen – selbst mit einer Mücke oder etwas noch Kleinerem."
Sura Al-Baqarah (2), Vers 26

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) erwähnte ebenfalls diesen Namen seines Herrn. Er sagte:

*«Allah, der Erhabene, ist **Al-Hayiyy** (Der Schamhafte) und **As-Sittīr** (Der Bedeckende).*
Er liebt Schamhaftigkeit und das Verdecken von Fehlern.»
(Berichtet von Abu Dawud)

Und Allah (Erhaben ist Er) schämt sich, die Hände dessen leer zurückzuweisen, der Ihn bittet.

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

*«Euer Herr – der Gesegnete und Erhabene – ist **Hayiyy** (Schamhafter) und **Karīm** (Großzügiger).*
Er schämt sich, die Hände Seines Dieners, wenn er sie zu Ihm erhebt, leer zurückzuweisen.»
(Berichtet von Abu Dawud)

Ibn Al-Qayyim (möge Allah ihm Barmherzigkeit schenken) sagte:

«Die Schamhaftigkeit Allahs gegenüber Seinem Diener kann vom Verstand nicht vollständig erfasst werden.
Denn sie ist eine Schamhaftigkeit, die mit Erhabenheit, Güte, Großzügigkeit und Majestät verbunden ist.»

Die höchste Form edler Charaktereigenschaften in der Schöpfung — die beste, wertvollste und nützlichste — ist Schamhaftigkeit.

Sie ist eine Eigenschaft, die dazu anhält, Unanständigkeit zu meiden, und sie verhindert Nachlässigkeit gegenüber den Rechten anderer.

Sie ist abgeleitet vom Leben selbst — denn das arabische Wort für Schamhaftigkeit **(ḥayāʾ)** stammt aus derselben Wurzel wie das Wort für Leben **(ḥayāt)**.

Je lebendiger das Herz ist, desto stärker sind Schamhaftigkeit und Zurückhaltung darin.

So war Schamhaftigkeit stets — und sie ist eine Pflicht seit den frühesten Zeiten der Prophetie. Es gab keinen Propheten, der sein Volk nicht zur Schamhaftigkeit aufrief und mit ihr gesandt wurde. Sie wurde niemals aufgehoben oder verändert in den früheren Offenbarungen.

Denn sie ist eine Angelegenheit, deren Richtigkeit klar erkannt wird und deren Vorzüglichkeit die gesunden Verstände bestätigen. Und was so ist, wird weder aufgehoben noch ersetzt.

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Zu den Worten, die die Menschen aus der frühen Prophetie gelernt haben, gehört:
Wenn du keine Scham empfindest, dann tue, was du willst.»
(Berichtet von Al-Bukhari)

Schamhaftigkeit ist eine Eigenschaft der besten Geschöpfe. Allah lobte diejenigen, die sie besitzen. Auch die Engel sind mit ihr beschrieben.

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte über ʿUthmān (möge Allah mit ihm zufrieden sein):

«Sollte ich mich nicht vor jemandem schämen, vor dem sogar die Engel sich schämen?»
(Berichtet von Muslim)

Auch die Propheten waren bei ihren Völkern für ihre Schamhaftigkeit bekannt. Adam, Nūh und Mūsā (Friede sei auf ihnen) – jeder von ihnen wird sich am Tage der Auferstehung an seine Fehler erinnern und sich schämen. (Berichtet von Bukhari und Muslim)

Mūsā (Friede sei auf ihm) war von großer Schamhaftigkeit. Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Mūsā war ein sehr schamhafter Mensch und bedeckte seinen Körper vollständig aufgrund seiner ausgeprägten Schamhaftigkeit.»
(Berichtet von Bukhari)

Unser Prophet Muhammad (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) war der schamhafteste und bescheidenste aller Menschen. Dies war deutlich in seinem Gesicht zu erkennen.

Abū Saʿīd Al-Khudrī (möge Allah mit ihm zufrieden sein) sagte:

«Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) besaß mehr Schamhaftigkeit als eine Jungfrau in ihrem verborgenen Gemach. Wenn ihm etwas missfiel, erkannten wir es in seinem Gesicht.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Während der Nachtreise und Himmelfahrt ging der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) zwischen Mūsā (Friede sei auf ihm) und seinem Herrn hin und her, um die Anzahl der Pflichtgebete für seine Ummah zu erleichtern, bis er sagte:

«Ich schäme mich vor meinem Herrn.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Als der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) Zaynab bint Jahsh heiratete, lud er die Menschen ein. Sie aßen und gingen, bis drei Männer im Haus blieben und sich unterhielten. Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) war zu schamhaft, sie fortzuschicken, also verließ er das Haus und ließ sie weiterreden.

Darauf offenbarte Allah (der Erhabene und Majestätische) folgenden Vers:

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تَدْخُلُوا بُيُوتَ النَّبِيِّ إِلَّا أَن يُؤْذَنَ لَكُمْ إِلَىٰ طَعَامٍ غَيْرَ نَاظِرِينَ إِنَاهُ وَلَٰكِنْ إِذَا دُعِيتُمْ فَادْخُلُوا فَإِذَا طَعِمْتُمْ فَانتَشِرُوا وَلَا مُسْتَأْنِسِينَ لِحَدِيثٍ إِنَّ ذَٰلِكُمْ كَانَ يُؤْذِي النَّبِيَّ فَيَسْتَحْيِي مِنكُمْ وَاللَّهُ لَا يَسْتَحْيِي مِنَ الْحَقِّ﴾

„O die ihr glaubt! Betretet nicht die Häuser des Propheten, außer wenn euch Erlaubnis zu einem Mahl gegeben wird – ohne auf dessen Zubereitung zu warten.
Wenn ihr eingeladen werdet, dann tretet ein; und wenn ihr gegessen habt, dann geht auseinander, ohne euch zum Gespräch niederzulassen.
Wahrlich, dies belästigte den Propheten, doch er schämte sich, euch fortzuschicken.
Allah aber schämt sich nicht vor der Wahrheit."

Sura Al-Aḥzāb (33), Vers 53

ʿUthmān (möge Allah mit ihm zufrieden sein) war unter den Gefährten das Vorbild an Schamhaftigkeit.

Eines Tages trat er beim Propheten (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) ein. Da setzte sich der Prophet aufrecht hin und ordnete seine Kleidung. Als man ihn nach dem Grund fragte, sagte er:

«Wahrlich, ʿUthmān ist ein äußerst schamhafter Mensch. Ich fürchtete, dass er, wenn ich ihn in diesem Zustand eintreten ließe, aus Scham nicht sagen würde, was er benötigt.»

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte über ʿUthmān (möge Allah mit ihm zufrieden sein), dass er aus Scham sein Bedürfnis nicht äußern würde. (Berichtet von Muslim)

Die Frau ist von Natur aus mit Schamhaftigkeit erschaffen worden. Sie ist ihr Schmuck und ihre Schönheit, ebenso wie ihr Schutz und ihre Sicherheit.

ʿĀ'ishah (möge Allah mit ihr zufrieden sein) berichtete:

«Es wurde gesagt: O Gesandter Allahs! Eine Jungfrau kann zu schüchtern sein zu sprechen.
Er sagte: ***Ihre Zustimmung (zur Heirat) ist ihr Schweigen.****»*
(Berichtet von Bukhari)

Die Tochter des Mannes aus Madyan kam gehend in Schamhaftigkeit; das Gewand der Zurückhaltung bedeckte sie, und sie verbarg ihr Gesicht mit ihren Händen und ihrem Kleid.

Allah (Erhaben ist Er) sagte:

﴿فَجَاءَتْهُ إِحْدَاهُمَا تَمْشِي عَلَى اسْتِحْيَاءٍ ۖ قَالَتْ إِنَّ أَبِي يَدْعُوكَ لِيَجْزِيَكَ أَجْرَ مَا سَقَيْتَ لَنَا﴾

„Da kam eine der beiden Frauen zu ihm, schamhaft gehend.
Sie sagte: ‚Mein Vater lädt dich ein, damit er dich für das belohnt, was du für uns an Wasser geschöpft hast.'"
Sura Al-Qasas (28), Vers 25

ʿĀ'ishah, die Mutter der Gläubigen (möge Allah mit ihr zufrieden sein), war so schamhaft, dass sie sich sogar in ihrem eigenen Gemach bedeckte – aus Scham vor ʿUmar (möge Allah mit ihm zufrieden sein) nach dessen Beisetzung dort.

Sie sagte:

«Ich pflegte das Haus zu betreten, in dem der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) neben meinem Vater begraben ist, und ich legte mein Gewand ab, da dort nur mein Ehemann und mein Vater waren. Doch als ʿUmar bei ihnen begraben wurde – bei Allah! – betrat ich es nur noch, während ich mein Gewand fest um mich geschlungen hatte;
aus Scham vor ʿUmar.»
(Berichtet von Ahmad)

Eine Frau ertrug geduldig eine schwere Prüfung, ohne ihre Schamhaftigkeit aufzugeben. Dafür wurde ihr das Paradies verheißen.

Ibn ʿAbbās (möge Allah mit beiden zufrieden sein) berichtete, dass er zu ʿAtā ibn Abī Rabāh sagte:

«Soll ich dir eine Frau aus dem Paradies zeigen?
Er sagte*: Ja.*

Er sagte: *Diese schwarze Frau.*

Sie kam zum Gesandten Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) und sagte:
‚Ich werde von Anfällen heimgesucht und werde dabei entblößt.
So bitte Allah für mich.‘

Er sagte:
‚Wenn du willst, erträgst du es geduldig, und dir gehört das Paradies.
Und wenn du willst, bitte ich Allah, dich zu heilen.‘

Sie sagte:
‚Ich werde es ertragen.
Aber bitte Allah, dass ich mich dabei nicht entblöße.‘

Da sprach er ein Bittgebet für sie.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Und Schamhaftigkeit gehörte selbst zu den edlen Eigenschaften, die manche Menschen der Unwissenheit noch bewahrten.

Abū Sufyān (möge Allah mit ihm zufrieden sein) sagte – als Heraklius fragte Abū Sufyān über den Propheten (Friede und Segen Allahs seien auf ihm), während Abū Sufyān zu jener Zeit noch im Unglauben war.

Er sagte:

«Bei Allah! Wäre es an jenem Tag nicht aus Scham vor meinen Gefährten gewesen,
dass sie von mir eine Lüge überliefern würden, hätte ich ihm gelogen, als er mich über ihn fragte.
Doch ich schämte mich, dass meine Gefährten von mir Lügen erzählen könnten,
also sagte ich ihm die Wahrheit.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Durch Schamhaftigkeit werden Glück und seine Mittel erlangt. Und sie ist durch und durch gut.

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Schamhaftigkeit ist nur gut –
oder er sagte: Schamhaftigkeit bringt nichts außer Gutem hervor.»
(Berichtet von Muslim)

Ibn Al-Qayyim (möge Allah ihm Barmherzigkeit schenken) sagte:

«Schamhaftigkeit ist die Quelle des Lebens des Herzens.
Sie ist die Wurzel allen Guten.
Und ihr Verschwinden bedeutet das Verschwinden allen Guten.»

Zu den besten Wirkungen der Schamhaftigkeit gehört, dass sie die Seele an edle Eigenschaften gewöhnt und sie von verwerflichen Charakterzügen fernhält.

Wenn die Schamhaftigkeit eines Menschen hoch ist, bewahrt er seine Ehre, wehrt seine Fehler ab und verbreitet hohe moralische Eigenschaften.

Zu den Glaubensgrundsätzen von **Ahl as-Sunnah wa al-Jamāʿah** gehört, dass der Glaube aus Aussage, Überzeugung und Handlung besteht — und dass Schamhaftigkeit ein Zweig des Glaubens ist.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Der Glaube hat über siebzig – oder über sechzig – Zweige,
und Schamhaftigkeit ist ein Zweig des Glaubens.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Ibn Ḥibbān (möge Allah ihm Barmherzigkeit schenken) sagte:

«Schamhaftigkeit gehört zum Glauben, und der Gläubige gehört ins Paradies.
Schamhaftigkeit wird niemandem genommen,
außer wenn ihm der Glaube genommen wird.»

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) ging an einem Mann der Ansār vorbei, der seinen Bruder wegen dessen Schamhaftigkeit tadelte und sagte:

„Du bist zu schüchtern“,
als wolle er sagen: „Das schadet dir.“

Da sagte der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm):

«Lass ihn in Ruhe,
denn Schamhaftigkeit ist ein Teil des Glaubens.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Allah bestraft kein Herz stärker, als indem Er ihm die Schamhaftigkeit entzieht.

Ibn ʿUmar (möge Allah mit beiden zufrieden sein) sagte:

«Schamhaftigkeit und Glaube sind miteinander verbunden.
Wenn eines von beiden entfernt wird,
wird auch das andere entfernt.»

Schamhaftigkeit ist eine Form der Anbetung, die zu anderen Anbetungshandlungen führt und den Menschen zur Gottesfurcht leitet.

Wer darin Mangel hat, handelt im Gegenteil dazu.

Zu den größten Faktoren, die einen Menschen vom Begehen von Sünden abhalten, gehört Schamhaftigkeit.

Der schamhafte Mensch meidet Sünden aus Scham und aus Glauben.

Wird einem Diener die Schamhaftigkeit genommen, bleibt nichts mehr was ihn davon abhält, Unanständigkeit und verwerflichen Charakter zu begehen. Der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Wenn du keine Scham empfindest, dann tue, was du willst.»
(Berichtet von Bukhari)

Ibn ʿAbd Al-Barr (möge Allah ihm Barmherzigkeit schenken) sagte:

«Wer keine Scham besitzt, die ihn von dem zurückhält, was Allah verboten hat,
für den sind kleine und große Sünden gleich. Dieser Hadith enthält eine Warnung
und eine Drohung mit Strafe für geringe Schamhaftigkeit.»

Sünden schwächen die Schamhaftigkeit eines Dieners, bis sie ihm vollständig entzogen werden kann. Dann kümmert ihn weder das Wissen der Menschen noch ihr Blick auf seinen Zustand. Vielmehr berichtet er ihnen selbst von seinem Zustand und von der Obszönität seiner Taten.

Schamhaftigkeit ist Schmuck und Schönheit für ihren Besitzer.

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Obszönität ist niemals in einer Sache, ohne sie zu entstellen.
Und Schamhaftigkeit ist niemals in einer Sache,
ohne sie zu schmücken.»
(Berichtet von At-Tirmidhī)

Schamhaftigkeit ruft dazu auf, sich selbst zu achten und zu schützen. Deshalb bittet der Schamhafte die Menschen um nichts, selbst wenn er in Not ist.

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Der Arme ist nicht derjenige, der ein oder zwei Bissen von den Menschen erbittet.
Der Arme ist vielmehr derjenige, der nichts besitzt und sich schämt zu bitten
oder die Menschen nicht beharrlich anbettelt.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Schamhaftigkeit treibt zu guten Manieren.

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) fragte einst nach einem Baum, der einem Muslim gleicht.

Ibn ʿUmar (möge Allah mit beiden zufrieden sein) sagte:

«Es kam mir in den Sinn, dass es die Dattelpalme sei. Doch als ich sah, dass Abū Bakr und ʿUmar nichts sagten, mochte ich nicht sprechen.»

In einer anderen Überlieferung sagte er:

«Ich schämte mich.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Der Lohn entspricht der Tat.

Zu den Früchten der Schamhaftigkeit und zu ihren schönsten Belohnungen gehört, dass Allah sich gegenüber den Schamhaften schämt.

Der Prophet (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Was den anderen betrifft: Er schämte sich –
und Allah (der Erhabene und Majestätische) schämte sich seiner.»
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Der Gipfel der Schamhaftigkeit ist, sich vor Allah zu schämen:

Dass Er dich nicht bei dem sieht, was Er dir verboten hat, und dass Er dich nicht bei dem vermisst, was Er dir befohlen hat.

Denn Allah ist am meisten würdig, dass man sich vor Ihm schämt.

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen Allahs seien auf ihm) sagte:

«Schämt euch Allah gegenüber, wie es Ihm gebührt.»
(Berichtet von At-Tirmidhī)

Schamhaftigkeit vor Allah ist ein Licht, das ins Herz gelegt wird. Dieses Licht zeigt dem Diener, dass er vor seinem Herrn (Erhaben ist Er) steht. Schamhaftigkeit vor Allah zeigt sich sowohl im Verborgenen als auch in der Öffentlichkeit. Sie wird erlangt, indem man über Seine gewaltigen Gaben nachdenkt, über die eigenen Fehler und Mängel, und darüber, dass Allah das Verborgene und das Versteckte kennt.

Wenn der Diener weiß, dass Allah (Erhaben ist Er) ihn sieht, dass er von Ihm gehört und beobachtet wird,und der Diener Scham besitzt, dann wird er sich zu sehr schämen, sich dem Zorn seines Herrn auszusetzen.

Der Mensch wird von Engeln begleitet, die ihn niemals verlassen. Und zu ihrer Ehrung gehört, sich vor ihnen zu schämen.

Allah (Erhaben ist Er) sagte:

﴿وَإِنَّ عَلَيْكُمْ لَحَافِظِينَ ۝ كِرَامًا كَاتِبِينَ ۝ يَعْلَمُونَ مَا تَفْعَلُونَ﴾

„Und wahrlich, über euch sind Wächter, edle Schreiber,
sie wissen, was ihr tut.“

Sura Al-Infitar (82), Verse 10–12

Ibn Al-Qayyim (möge Allah ihm Barmherzigkeit schenken) sagte:

„Das bedeutet: Schämt euch vor diesen edlen Wächtern, ehrt sie,
und lasst sie von euch nichts sehen,
dessen ihr euch vor jemandem schämen würdet,
der euch gleichgestellt ist.“

Schamhaftigkeit gegenüber den Menschen führt zur Tugend.

Wenn der Muslim von einem rechtschaffenen Gefährten nichts anderes gewinnt, als dass seine Scham vor ihm ihn von Sünde abhält, dann genügt dies bereits. Und dies ist die beste Hilfe für seinen Gefährten, um Scham vor Allah zu entwickeln.

Wer sich nicht vor den Menschen schämt, wird sich auch nicht vor Allah schämen. Wer mit Menschen der Schamhaftigkeit zusammensitzt, dessen Scham erneuert sich. Und der Mensch, der es am meisten verdient, geehrt zu werden, ist er selbst.

Wer im Verborgenen Dinge tut, die er in der Öffentlichkeit aus Scham nicht tun würde, besitzt keine wahre Selbstachtung. Wer sich vor den Menschen schämt, aber sich nicht vor sich selbst schämt, hält sich selbst für geringer als andere.

Wer sich vor den Menschen und vor sich selbst schämt, aber nicht vor Allah, hat seinen Herrn nicht erkannt. Und wer die Schamhaftigkeit wie ein Gewand trägt, dessen Fehler werden den Menschen verborgen.

Wa ba'd, Ayyuhal-Muslimoon:

Der Islam ist die Religion der edlen und lobenswerten Charaktereigenschaften. Er vereint die besten Eigenschaften und die höchsten Tugenden. Es gibt kein Gutes, ohne dass er dazu aufruft, und kein Übel, ohne dass er davor warnt.

Es ist verpflichtend, sich fest an diesen Charakter zu halten, sich durch ihn ehren zu lassen und die Menschen dazu einzuladen. Schamhaftigkeit vor Allah zu bewahren, ist für uns Pflicht: indem wir Seine Gebote ausführen und Seine Verbote meiden.

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

﴿وَمَنْ أَحْسَنُ دِينًا مِمَّنْ أَسْلَمَ وَجْهَهُ لِلَّهِ وَهُوَ مُحْسِنٌ وَاتَّبَعَ مِلَّةَ إِبْرَاهِيمَ حَنِيفًا﴾

Und wer ist besser in Religion als derjenige, der sich Allah hingibt, während er Gutes tut, und der dem Glauben Ibrahims folgt, der sich Allah ergeben hat?

Sura Al-Nisai (5), Verse 125

Neunte Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah für Seine Vollkommenheit und Güte, und Dank ist Ihm gebührt für Seine Führung und Seine Gaben. Ich bezeuge, dass niemand würdig ist, angebetet zu werden außer Allah allein, ohne Partner, Ihn zu verherrlichen; und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Möge Allahs Frieden und Segen auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten in Fülle herabkommen.

O ihr Muslime:

Die Schamhaftigkeit, die der Prophet (möge Allahs Frieden und Segen auf ihm sein) lobte, ist jene, die einen Menschen dazu bewegt, Gutes zu tun und das Obszöne zu meiden. Schwäche oder Hilflosigkeit, die zu Versäumnissen gegenüber den Rechten Allahs oder der Rechte der Diener führt, ist hingegen keine Schamhaftigkeit.

Wenn Scham einen Menschen davon abhält, Gutes zu tun, ist sie nicht lobenswert. Aischah (möge Allah mit ihr zufrieden sein) sagte:

«Wie ausgezeichnet sind die Frauen der Ansar! Ihre Scham hinderte sie nicht daran, Fragen zur Religion zu stellen und tiefes Verständnis dafür zu erwerben.»
(Berichtet von Muslim)

Es gibt also keine Scham beim Erlernen der Religion. Wer aus Scham das Wissen vernachlässigt, bleibt für immer in seiner Unwissenheit und ist benachteiligt. Mujahid (möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen) sagte:

«Weder eine schüchterne noch eine hochmütige Person wird in der Lage sein, Wissen zu erlangen.»

Wisset ferner, dass Allah euch befohlen hat, Frieden und Segen auf Seinen Propheten zu senden…

tadelnswerte
Tugenden

Zehnte Khutbah Teil 1

Tadelnswerte Charaktereigenschaften – Hochmut [1]

Alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Hilfe und um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Übel unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen; und wen Allah in die Irre gehen lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah allein, ohne Partner. Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Mögen Allahs Frieden und Segen auf ihm, seiner Familie und seinen Gefährten in Fülle sein.

Amma ba'd:

O Diener Allahs! Fürchtet Allah, wie Er gefürchtet werden soll. Die Gottesfurcht zeigt sich darin, den eigenen Begierden zu widersprechen; und Elend liegt darin, der Rechtleitung zu widersprechen.

O ihr Muslime:

Die Rechtschaffenheit des Sohnes Adams liegt im Glauben und im Verrichten guter Taten. Das Bemühen, das Herz zu reinigen, ist besser als das bloße Verrichten zusätzlicher freiwilliger Gottesdienste. Denn die Taten des Herzens sind den Taten der Glieder gleich – sowohl im Lohn als auch in der Strafe.

Liebe und Hass um Allahs willen, Vertrauen auf Ihn, Zufriedenheit mit Seinem Ratschluss und Standhaftigkeit im Gehorsam – all dies wird belohnt. Doch Hochmut, Neid, Selbstbewunderung und zur Schau gestellte Frömmigkeit sind Taten des Herzens, für die ein Mensch bestraft wird. Je mehr ein Diener in Demut und Dienerschaft gegenüber Allah wächst, desto näher kommt er Allah und desto höher wird er bei Ihm erhoben.

Der Ursprung aller tadelnswerten Charaktereigenschaften ist Hochmut und Überheblichkeit. Dadurch wurde Iblīs beschrieben: Er beneidete Adam, wurde hochmütig und wurde daran gehindert, dem Befehl seines Herrn zu gehorchen.

﴿وَإِذْ قُلْنَا لِلْمَلَائِكَةِ اسْجُدُوا لِآدَمَ فَسَجَدُوا إِلَّا إِبْلِيسَ كَانَ مِنَ الْكَافِرِينَ﴾

Und (gedenkt) als Wir zu den Engeln sagten: „Werft euch vor Adam nieder!“ Da warfen sie sich nieder, außer Iblīs; er wurde einer der Ungläubigen.

Al-Isrā' (17), Vers 61

[1] *Diese Khutbah wurde in Al-Masdschid an-Nabawī am Freitag, dem 1. Radschab 1424 n.H., gehalten.*

Durch Hochmut glaubten die Juden, die den Propheten (Allahs Frieden und Segen auf ihm) sahen, nicht an ihn, obwohl sie die Wahrheit seines Prophetentums kannten. Durch Hochmut unterwarf sich Ibn Abī Salūl nicht aufrichtig. Und durch Hochmut nahm Abū Dschahl den Islam nicht an, ebenso wenig wie Quraisch. Sie zogen die Blindheit der Rechtleitung vor. Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿إِنَّهُمْ كَانُوا إِذَا قِيلَ لَهُمْ لَا إِلَٰهَ إِلَّا اللَّهُ يَسْتَكْبِرُونَ﴾

Wahrlich, wenn zu ihnen gesagt wurde: „Es gibt keinen Gott außer Allah“, da verhielten sie sich hochmütig.

Al-Qasas (28), Vers 35

Und Sulaiman (möge Allahs Frieden und Segen auf ihm sein) rief Bilqīs und ihr Volk dazu auf, nicht hochmütig zu sein, sondern sich Allah zu ergeben:

﴿أَلَّا تَعْلُوا عَلَيَّ وَأْتُونِي مُسْلِمِينَ﴾

Seid nicht überheblich gegen mich, sondern kommt zu mir als Ergebene (Muslime).

An-Naml (27), Vers 31

Und Hochmut ist eine Ursache für Spaltung, Streit, Uneinigkeit und Hass. Allah – Erhaben ist Er – sagt über die Kinder Israels:

﴿فَمَا اخْتَلَفُوا إِلَّا مِن بَعْدِ مَا جَاءَهُمُ الْعِلْمُ بَغْيًا بَيْنَهُمْ﴾

Und sie wurden erst uneinig, nachdem das Wissen zu ihnen gekommen war – aus gegenseitiger Missgunst.

Al-Jāthiyah (45), Vers 17

Und wegen ihres Hochmuts begingen die Kinder Israels schwere Verbrechen gegen ihre Propheten: Sie leugneten einige und töteten andere.

﴿أَفَكُلَّمَا جَاءَكُمْ رَسُولٌ بِمَا لَا تَهْوَىٰ أَنفُسُكُمُ اسْتَكْبَرْتُمْ ۖ فَفَرِيقًا كَذَّبْتُمْ وَفَرِيقًا تَقْتُلُونَ﴾

Ist es denn so, dass jedes Mal, wenn ein Gesandter zu euch kam mit dem, was euren Seelen nicht gefiel, ihr hochmütig wurdet? Einen Teil habt ihr der Lüge bezichtigt und einen anderen Teil habt ihr getötet.

Al-Baqarah (2), Vers 87

Und Hochmut gehört auch zu den Eigenschaften der Heuchler. Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ تَعَالَوْا يَسْتَغْفِرْ لَكُمْ رَسُولُ اللَّهِ لَوَّوْا رُءُوسَهُمْ وَرَأَيْتَهُمْ يَصُدُّونَ وَهُم مُّسْتَكْبِرُونَ﴾

Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Kommt, damit der Gesandte Allahs für euch um Vergebung bittet“, wenden sie ihre Köpfe ab, und du siehst, wie sie sich abwenden, während sie hochmütig sind.

Al-Munāfiqūn (63), Vers 5

Und die früheren Völker wurden wegen dieser Eigenschaft bestraft. Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿جَعَلُوا أَصَابِعَهُمْ فِي آذَانِهِمْ وَاسْتَغْشَوْا ثِيَابَهُمْ وَأَصَرُّوا وَاسْتَكْبَرُوا اسْتِكْبَارًا﴾

Sie steckten ihre Finger in ihre Ohren, verhüllten sich mit ihren Gewändern, verharrten (im Widerstand) und wurden hochmütig in großem Hochmut.

Nūh (71), Vers 7

Und Allah sagt über Pharao und sein Volk:

﴿وَاسْتَكْبَرَ هُوَ وَجُنُودُهُ فِي الْأَرْضِ بِغَيْرِ الْحَقِّ وَظَنُّوا أَنَّهُمْ إِلَيْنَا لَا يُرْجَعُونَ﴾

Und er und seine Heerscharen verhielten sich hochmütig auf der Erde ohne Recht und meinten, dass sie nicht zu Uns zurückgebracht würden.

Al-Qaṣaṣ (28), Vers 39

Und Allah sagt über das Volk ʿĀd, das Volk des Propheten Hūd:

﴿فَأَمَّا عَادٌ فَاسْتَكْبَرُوا فِي الْأَرْضِ بِغَيْرِ الْحَقِّ وَقَالُوا مَنْ أَشَدُّ مِنَّا قُوَّةً ۖ أَوَلَمْ يَرَوْا أَنَّ اللَّهَ الَّذِي خَلَقَهُمْ هُوَ أَشَدُّ مِنْهُمْ قُوَّةً ۖ وَكَانُوا بِآيَاتِنَا يَجْحَدُونَ﴾

﴿فَأَرْسَلْنَا عَلَيْهِمْ رِيحًا صَرْصَرًا فِي أَيَّامٍ نَحِسَاتٍ لِنُذِيقَهُمْ عَذَابَ الْخِزْيِ فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا ۖ وَلَعَذَابُ الْآخِرَةِ أَخْزَىٰ وَهُمْ لَا يُنصَرُونَ﴾

Was aber ʿĀd betrifft: Sie verhielten sich hochmütig auf der Erde ohne Recht und sagten: „Wer ist stärker als wir?“ Sahen sie denn nicht, dass Allah, der sie erschuf, stärker ist als sie? Doch sie leugneten Unsere Zeichen. Da sandten Wir gegen sie einen heulenden Sturmwind an Tagen des Unheils, damit Wir sie die Strafe der Schande im diesseitigen Leben kosten ließen. Doch die Strafe des Jenseits ist noch schändlicher, und ihnen wird nicht geholfen.

Fussilat (41), Verse 15–16

Und die Hochmütigen sind die Feinde der Propheten und ihrer Anhänger. Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿قَالَ الْمَلَأُ الَّذِينَ اسْتَكْبَرُوا مِن قَوْمِهِ لَنُخْرِجَنَّكَ يَا شُعَيْبُ وَالَّذِينَ آمَنُوا مَعَكَ مِن قَرْيَتِنَا أَوْ لَتَعُودُنَّ فِي مِلَّتِنَا﴾

Die Vornehmen seines Volkes, die hochmütig waren, sagten: „Wir werden dich, o Schuʿaib, und diejenigen, die mit dir glauben, gewiss aus unserer Stadt vertreiben – oder ihr kehrt zu unserer Religion zurück.“

Al-Aʿrāf (7), Vers 88

Und Musa (Friede sei auf ihm) suchte Zuflucht bei Allah vor den Hochmütigen. Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَقَالَ مُوسَىٰ إِنِّي عُذْتُ بِرَبِّي وَرَبِّكُم مِّن كُلِّ مُتَكَبِّرٍ لَّا يُؤْمِنُ بِيَوْمِ الْحِسَابِ﴾

Und Musa sagte: „Ich nehme Zuflucht bei meinem Herrn und eurem Herrn vor jedem Hochmütigen, der nicht an den Tag der Abrechnung glaubt.“

Ghāfir (40), Vers 27

Der hochmütige Mensch folgt seinen Begierden. Er betrachtet sich selbst als vollkommen und sieht bei anderen nur Fehler. Sein Herz ist versiegelt. Er akzeptiert nur das, was seinem eigenen Wunsch entspricht.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿كَذَٰلِكَ يَطْبَعُ اللَّهُ عَلَىٰ كُلِّ قَلْبِ مُتَكَبِّرٍ جَبَّارٍ﴾

So versiegelt Allah jedes Herz eines hochmütigen Gewaltherrschers.

Ghāfir (40), Vers 35

Und Allah – Erhaben ist Er – hasst den Hochmütigen:

﴿إِنَّ اللَّهَ لَا يُحِبُّ كُلَّ مُخْتَالٍ فَخُورٍ﴾

Wahrlich, Allah liebt nicht jeden, der selbstgefällig und prahlerisch ist.

Luqmān (31), Vers 18

Und der Hochmütige wird davon abgehalten, über die Ermahnungen und Zeichen Allahs nachzudenken:

﴿سَأَصْرِفُ عَنْ آيَاتِيَ الَّذِينَ يَتَكَبَّرُونَ فِي الْأَرْضِ بِغَيْرِ الْحَقِّ﴾

Ich werde von Meinen Zeichen diejenigen abwenden, die sich auf der Erde ohne Recht hochmütig verhalten.

Al-Aʿrāf (7), Vers 146

Und wer sich gegenüber der Wahrheit hochmütig zeigt, wird damit geprüft, der Falschheit zu folgen. Manchmal wird seine Strafe bereits im diesseitigen Leben beschleunigt.

Ein Mann wurde zur Zeit des Prophetentums wegen Hochmuts geprüft: Seine Hand wurde gelähmt. Salamah ibn al-Akwaʿ (möge Allah mit ihm zufrieden sein) berichtete:

„Ein Mann aß in der Gegenwart des Gesandten Allahs ﷺ mit der linken Hand. Da sagte er zu ihm: *‚Iss mit deiner rechten Hand.‘* Der Mann antwortete: *‚Ich kann nicht.‘* Da sagte der Prophet ﷺ: *‚Mögest du dazu niemals fähig sein.‘ Nichts hinderte ihn außer Hochmut. Danach konnte er seine rechte Hand nie mehr zu seinem Mund heben.“*

(Überliefert von Muslim)

Und wahrlich, die Erde verschlang einen hochmütigen Menschen. Der Prophet ﷺ sagte:

„Während ein Mann ging und sein Gewand aus Hochmut hinter sich herzog, mit geschniegelt gekämmtem Haar, ließ Allah die Erde ihn verschlingen. Er wird darin versinken bis zum Tage der Auferstehung."
(Überliefert von al-Bukhārī und Muslim)

Und im Jenseits wird er entgegen seinen Absichten behandelt: Wer sich im diesseitigen Leben über die Schöpfung erhebt, wird im Jenseits von ihnen erniedrigt und zertreten. Der Auserwählte ﷺ sagte:

„Allah wird am Tage der Auferstehung Menschen in der Gestalt von Ameisen auferwecken und die Menschen werden auf ihnen umhertrampeln. Es wird gesagt werden: „Wer sind diese in der Gestalt von Ameisen?" Man wird antworten: „Dies sind die Hochmütigen im diesseitigen Leben."
(Überliefert von al-Bazzār)

Der Verfasser von *Nawādir al-Uṣūl* sagte:

„Je hochmütiger ein Mensch im diesseitigen Leben ist, desto geringer wird er am Tage der Auferstehung sein. Und ebenso: Wer sich um Allahs willen demütigt, wird unter der Schöpfung in ehrenvoller Stellung sein."

Wer Hochmut in seinem Herzen trägt – selbst in der Größe eines Senfkorns – dem wird der Eintritt ins Paradies verwehrt. Der Prophet ﷺ sagte:

„Wer im Herzen auch nur das Gewicht eines Senfkorns an Hochmut trägt, wird das Paradies nicht betreten."
(Überliefert von Muslim)

Und die Hölle ist der Aufenthaltsort der Hochmütigen. Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿أَلَيْسَ فِي جَهَنَّمَ مَثْوًى لِلْمُتَكَبِّرِينَ﴾
Ist in der Hölle nicht eine Bleibe für die Hochmütigen?

Az-Zumar (39), Vers 60

Und der Prophet ﷺ sagte:

„Soll ich euch nicht die Bewohner der Hölle nennen? Jeder Grausame, Hartherzige und Hochmütige."
(Überliefert von al-Bukhārī und Muslim)

Und er ﷺ sagte:

„Es gab einen Streit zwischen Hölle und Paradies. Da sagte die Hölle: ‚Die Tyrannen und Hochmütigen werden in mich eintreten.' Und das Paradies sagte: ‚Die Schwachen und Armen werden in mich eintreten.'"
(Überliefert von Muslim)

O ihr Muslime:

Hochmut gehört zu den Eigenschaften der Herrschaft Allahs, und niemand von der Schöpfung darf Ihn darin herausfordern. Wer sich damit schmückt, wird von Allah bestraft. Der Prophet ﷺ sagte im Hadith Qudsi:

„Allah – der Allmächtige und Erhabene – sagt: Majestät ist Mein Gewand und Hochmut ist Mein Mantel. Wer mit Mir um eines von beiden wetteifert, den werde Ich bestrafen."
(Überliefert von Muslim)

Und Allah – Majestätisch und Erhaben ist Er – ist *Al-Mutakabbir* (Der wahrhaft Erhabene). Allah sagt über Sich Selbst:

﴿الْعَزِيزُ الْجَبَّارُ الْمُتَكَبِّرُ﴾

Der Allmächtige, der Bezwinger, der wahrhaft Erhabene.

Al-Ḥashr (59), Vers 23

Und der Islam schützt die Schwelle der Ehrfurcht vor Allah und bewahrt Seine Einzigkeit in Größe und Stolz. Daher wurden alle Mittel verboten, die den Menschen dazu verleiten, mit seinem Herrn im Hochmut zu wetteifern. So wurde den Männern das Tragen von Gold und Seide untersagt, da dies zu Stolz und Überheblichkeit führen kann. Und demjenigen, der sein Gewand aus Hochmut schleifen lässt, wurde Strafe angedroht.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Es gibt drei, zu denen Allah am Tage der Auferstehung nicht sprechen wird, die Er nicht ansehen wird, die Er nicht reinigen wird – und für sie gibt es eine schmerzhafte Strafe."
Er ﷺ wiederholte dies dreimal.

Abu Dharr sagte:

„Sie sind verloren und gescheitert! Wer sind sie, o Gesandter Allahs?"

Er ﷺ antwortete:

„Derjenige, der sein Gewand schleifen lässt (aus Hochmut), derjenige, der das, was er gibt, den Menschen vorhält, und derjenige, der seine Ware mit einem falschen Eid verkauft."
(Überliefert von Muslim)

Und es wurde verboten, sich von den Menschen in Verachtung abzuwenden, sowie hochmütig und überheblich zu gehen – außer im Kampf auf Allahs Weg. Allah – der Mächtige und Erhabene – sagt:

﴿وَلَا تُصَعِّرْ خَدَّكَ لِلنَّاسِ وَلَا تَمْشِ فِي الْأَرْضِ مَرَحًا ۖ إِنَّ اللَّهَ لَا يُحِبُّ كُلَّ مُخْتَالٍ فَخُورٍ﴾

Und wende dein Gesicht nicht hochmütig von den Menschen ab und schreite nicht überheblich auf der Erde. Wahrlich, Allah liebt nicht jeden, der selbstgefällig und prahlerisch ist.

Luqmān (31), Vers 18

Und es wurde untersagt, sich im Sprechen stolz aufzublähen. Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

„Die verhasstesten unter euch bei mir und die fernsten von mir am Tage der Auferstehung sind: der Geschwätzige, der im Sprechen Hochmütige und der Übertreibende im Reden."
(Überliefert von at-Tirmidhī)

So legt von euch das Gewand des Hochmuts und der Selbstüberhöhung ab – denn sie stehen euch nicht zu; vielmehr gehören sie allein dem Schöpfer. Und kleidet euch in das Gewand der Demut.

Denn Hochmut ist niemals in ein Herz eingedrungen, ohne dass er den Verstand seines Trägers im gleichen Maß – oder mehr – vermindert hätte. Der Ursprung dessen liegt in der Unkenntnis des Dieners über seinen Herrn und über sich selbst. Denn wenn er seinen Herrn mit Seinen vollkommenen Eigenschaften der Majestät kennen würde und sich selbst mit seinen Mängeln erkennen würde, dann wäre er nicht hochmütig.

Sufyān ibn ʿUyaynah رحمه الله sagte:

„Fürchte dich vor demjenigen, dessen Sünde Hochmut ist. Denn Iblīs widersetzte sich aus Hochmut – und so wurde er verflucht."

Und Strafe trifft denjenigen, in dessen Herz Hochmut eintritt. Ihre Härte entspricht dem Ausmaß seines Hochmuts. Wer diese Tür für sich öffnet, öffnet für sich viele Tore des Übels.

Und wer sie vor sich verschließt, dem öffnen sich – mit Allahs Erlaubnis – die weiten Tore des Guten.

Ein Hochmut, der den Glauben aufhebt, lässt seinen Träger nicht ins Paradies eintreten.

So sagt Allah – Erhaben ist Er:

﴿إِنَّ الَّذِينَ يَسْتَكْبِرُونَ عَنْ عِبَادَتِي سَيَدْخُلُونَ جَهَنَّمَ دَاخِرِينَ﴾

Wahrlich, diejenigen, die sich zu hochmütig fühlen, Mir zu dienen, werden in die Hölle eingehen – erniedrigt.

Ghāfir (40), Vers 60

Zum Hochmut gehört auch jener, der dem verpflichtenden Maß des Glaubens widerspricht. Sein Hochmut führt ihn dazu, die Wahrheit zurückzuweisen und die Menschen geringzuschätzen.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wer im Herzen auch nur das Gewicht eines Senfkorns an Hochmut trägt, wird das Paradies nicht betreten."

Da sagte ein Mann:

„Ein Mensch liebt es doch, dass seine Kleidung schön ist und seine Schuhe schön sind."

Der Prophet ﷺ antwortete:

„Wahrlich, Allah ist schön und liebt die Schönheit. Hochmut aber ist: die Wahrheit zurückzuweisen und die Menschen geringzuschätzen."
(Überliefert von Muslim)

Und erhebt euch nicht prahlerisch über andere, denn euer diesseitiges Leben vergeht. Der Prophet ﷺ sagte:

„Es ist ein Recht Allahs, dass nichts sich in dieser Welt erhebt, ohne dass Er es erniedrigt."
(Überliefert von al-Bukhārī)

O ihr Muslime:

Demut führt zur Erhöhung im diesseitigen Leben und im Jenseits. Der Prophet ﷺ sagte:

„Niemand demütigt sich um Allahs willen, außer dass Allah ihn erhöht."
(Überliefert von Muslim)

Demut gehört zum Wesen der Propheten und ist ein Merkmal der Edlen.

Mūsā (Friede sei auf ihm) hob den schweren Stein für zwei Frauen, deren Vater ein alter Mann war. Dāwūd (Friede sei auf ihm) aß von dem, was er mit eigener Hand verdiente. Zakariyyā (Friede sei auf ihm) war Zimmermann.

Und ʿĪsā (Friede sei auf ihm) sagte:

﴿وَبَرًّا بِوَالِدَتِي وَلَمْ يَجْعَلْنِي جَبَّارًا شَقِيًّا﴾

Und (Allah hat mich) gütig zu meiner Mutter gemacht und mich nicht zu einem elenden Tyrannen werden lassen.

Maryam (19), Vers 32

Und es wurde berichtet:

„Allah hat keinen Propheten gesandt, der nicht als Hirte gearbeitet hätte."

Unser Prophet ﷺ war weichherzig, barmherzig und demütig gegenüber den Gläubigen, sanft im Umgang mit ihnen. Er unterstützte die Schwachen, gab den Bedürftigen, half den von Not Getroffenen. Er ritt auf einem Esel und ließ andere hinter sich mitreiten. Er grüßte Kinder und war der Erste, der den Gruß erwiderte. Er nahm jede Einladung an, selbst wenn es nur die Schulter oder der Fuß eines Schafes war.

Und als ʿĀ'ischah (möge Allah mit ihr zufrieden sein) gefragt wurde:

„Was tat der Gesandte Allahs ﷺ, wenn er sein Haus betrat?"

Sie antwortete:

„Er diente seiner Familie. Und wenn die Zeit des Gebets kam, ging er hinaus zum Gebet."
(Überliefert von al-Bukhārī)

Demut führt zu Gerechtigkeit, Nähe und Liebe innerhalb der Gesellschaft. Der Prophet ﷺ sagte:

„Wahrlich, Allah hat mir offenbart, dass ihr demütig sein sollt, sodass niemand sich über den anderen erhebt und keiner den anderen unterdrückt."
(Überliefert von Muslim)

Derjenige, der vor Allah demütig ist und gegenüber Seinen Dienern sanft und barmherzig bleibt, sieht für sich selbst keinen Anspruch über andere. Vielmehr erkennt er die Gunst der Menschen ihm gegenüber. Dies ist eine Eigenschaft, die Allah nur dem verleiht, den Er liebt, Ihm nahebringt und ehrt.

Wa baʿd – O ihr Muslime:

Die vornehmste Demut nach dem Recht Allahs ist die Demut gegenüber den Eltern: ihnen gütig zu sein, sie zu ehren, ihnen zu gehorchen außer in Ungehorsam gegenüber Allah, liebevoll mit ihnen umzugehen, sich in ihrer Gegenwart zu freuen, sanft mit ihnen zu sprechen, sie zu respektieren und reichlich für sie zu bitten – zu ihren Lebzeiten und nach ihrem Tod.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَاخْفِضْ لَهُمَا جَنَاحَ الذُّلِّ مِنَ الرَّحْمَةِ وَقُلْ رَبِّ ارْحَمْهُمَا كَمَا رَبَّيَانِي صَغِيرًا﴾

Und senke für sie aus Barmherzigkeit den Flügel der Demut und sage: „Mein Herr, erbarme Dich ihrer, so wie sie mich großzogen, als ich klein war."

Al-Isrā' (17), Vers 24

Ihren Befehlen zu widersprechen, ihnen gegenüber hochmütig aufzutreten oder sich über die Versorgung ihrer Bedürfnisse zu ärgern – all dies gehört zu Hochmut und Undankbarkeit gegenüber den Eltern. Wer dies tut, dem wurde mit dem Eintritt ins Höllenfeuer gedroht.

Seid demütig gegenüber der Religion. Widersetzt euch ihr nicht durch eigene Meinungen oder Begierden. Wendet euch nicht vom Erlernen der Religion und vom Handeln nach ihr ab. Wer euch einen Rat gibt, nehmt ihn an und dankt dem Ratgeber. Und wer euch zum Guten aufruft und euch vom Schlechten abhält, folgt seiner Anleitung – denn das Gute liegt in der Demut gegenüber dem Gehorsam Allahs.

Al-Fuḍayl ibn ʿIyāḍ رحمه الله sagte:

„Demut bedeutet, sich der Wahrheit zu unterwerfen und ihr zu folgen."

Und ein Mann sagte zu Mālik ibn Mighwal:

„Fürchte Allah!“

Da legte Mālik aus Demut seine Wange auf den Boden.

Und Lehrer wie Schüler sollen einander mit Demut begegnen – wobei der Lehrer mit Respekt geehrt wird. Der Scheich der Hadith-Gelehrten, Abū Mūsā al-Madīnī (möge Allah ihm barmherzig sein), pflegte trotz seiner hohen Stellung den Kindern zuzuhören, wenn sie den Quran von ihren Holztafeln rezitierten.

Seid demütig gegenüber den Kranken: besucht sie in ihren Einrichtungen, steht ihnen bei, helft bei ihren Angelegenheiten und erinnert sie an den Lohn, an Zufriedenheit und Geduld mit Allahs Bestimmung.

Seid sanft zu den Armen und Bedürftigen. Sucht nach den Gesichtern der Armen – jene, die sich zurückhalten zu bitten, jene, die bescheiden fragen – und tröstet sie mit eurem Besitz. Seid ihnen gegenüber demütig trotz eures Ansehens.

Baschar ibn al-Ḥārith (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Ich habe nichts Besseres gesehen als einen wohlhabenden Mann, der unter den Armen sitzt.“

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿تِلْكَ الدَّارُ الْآخِرَةُ نَجْعَلُهَا لِلَّذِينَ لَا يُرِيدُونَ عُلُوًّا فِي الْأَرْضِ وَلَا فَسَادًا ۚ وَالْعَاقِبَةُ لِلْمُتَّقِينَ﴾

Diese Wohnstätte des Jenseits bestimmen Wir für jene, die auf Erden weder Überheblichkeit noch Verderben anstreben. Und das gute Ende gehört den Gottesfürchtigen.

Al-Qaṣaṣ (28), Vers 83

Möge Allah mich und euch durch den gewaltigen Quran segnen, uns Nutzen aus seinen Versen und Weisheiten schenken und unsere Herzen mit Demut füllen.

Āmīn.

Zehnte Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah für Seine Vollkommenheit und Güte, und Ihm gebührt Dank für Seine Führung und Seine Gaben. Ich bezeuge, dass niemandes würdig ist, angebetet zu werden außer Allah, dem Einzigen ohne Partner, Ihm sei Lob und Preis. Und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Möge Allahs Frieden und Segen auf ihm, seiner Familie und seinen Gefährten in Fülle sein.

Amma Baʿd – O ihr Muslime:

Allah liebt es, wenn der Diener den Befehl seines Herrn befolgt und das meidet, was Allah verboten hat, dabei aber demütig bleibt. Ehre wird erlangt durch Unterwerfung und Gehorsam gegenüber Allah, durch Demut gegenüber den Muslimen, durch Sanftmut im Umgang mit ihnen, durch das Ertragen ihrer Schädigungen und durch Geduld mit ihnen. Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَاخْفِضْ لَهُمَا جَنَاحَكَ مِنَ الرَّحْمَةِ﴾

Und senke deinen Flügel den Gläubigen gegenüber.

Al-Hijr (15), Vers 88

All dies geschieht gleichzeitig mit der Beschäftigung mit der Rezitation des Buches Allahs, dem Lesen der Hadithe, mit gutem Charakter, dem Ausstrecken von Wohltaten, dem Unterlassen von Beleidigungen, dem Vermeiden von Verleumdung und Tratsch, und einer selbstlosen Behandlung der Menschen, ohne die eigenen Wohltaten aufzurechnen.

Der Demütige ist derjenige, der andere betrachtet und sagt: „Er ist besser als ich." Ash-Shafiʿi (möge Allah ihm gnädig sein) sagte: „Die wertvollsten Menschen sind jene, die ihren eigenen Wert nicht erkennen, und die tugendhaftesten Menschen sind jene, die ihre Tugend nicht sehen."

Wenn Allah dir eine Gunst erweist und dich mit etwas segnet, nimm es mit Dankbarkeit und Demut an. Abdullah Ibn Al-Mubarak (möge Allah ihm gnädig sein) sagte: „Die Spitze der Demut ist, sich mit denen zusammenzufinden, denen die Versorgung dieser Welt nicht gegeben wurde wie dir, und ihnen zu zeigen, dass du trotz deines größeren Besitzes keinen Vorzug über sie hast."

Wisset, dass Allah euch befohlen hat, Segenswünsche und Frieden auf Seinen Propheten ﷺ zu senden…

Elfte Khutbah Teil 1

Neid[1]

Alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, bitten Ihn um Hilfe und um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Übel unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen; und wen Allah in die Irre gehen lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass niemand würdig ist, angebetet zu werden außer Allah allein, ohne Partner. Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Mögen Allahs Frieden und Segen auf ihm sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten in Fülle sein.

Amma baʿd:

O Diener Allahs! Fürchtet Allah, wie Er gefürchtet werden soll, und seid euch Seiner bewusst im Verborgenen wie in der Öffentlichkeit.

O ihr Muslime:

Die Rechtschaffenheit der Glieder beruht auf der Rechtschaffenheit des Herzens. Und die Taten der Herzen haben Lohn und Strafe – genauso wie die Taten der Glieder. Liebe und Feindschaft um Allahs willen werden belohnt. Doch Neid, Hochmut und zur Schau gestellte Frömmigkeit sind Taten, die zur Strafe führen.

Die Reinigung des Herzens ist besser als zusätzliche freiwillige Gottesdienste. Und ein Muslim erreicht keine Vollkommenheit, solange er nicht aus seinem Herzen Neid und Groll entfernt. Ein gesundes Herz gehört zu den Eigenschaften der Propheten.

Allah lobte Seinen Freund (Ibrahim – Friede sei auf ihm) und sagte:

﴿إِذْ جَاءَ رَبَّهُ بِقَلْبٍ سَلِيمٍ﴾

Als er zu seinem Herrn mit einem reinen Herzen kam.

As-Sāffāt (37), Vers 84

Und der Prophet ﷺ wurde seine Brust zweimal geöffnet: einmal in seiner Kindheit, wobei ein Blutklumpen entfernt wurde; und ein weiteres Mal vor der Nachtreise (al-Isrā'), wobei sein Herz in einem goldenen Gefäß mit Zamzam-Wasser gewaschen wurde.

[1] Diese Khutbah wurde in der *Prophetenmoschee (Al-Masjid an-Nabawi)* am Freitag, dem **25. Ṣafar 1434 n.H.** gehalten.

Und zu den Bittgebeten des Propheten ﷺ, mit denen er seine Gemeinschaft lehrte, gehört:

„leite mein Herz recht, mache meine Zunge wahrhaftig und ziehe den Groll aus meinem Herzen."
(Überliefert von Abū Dāwūd)

Und Allah hat die Ansār wegen der Lauterkeit ihrer Herzen gelobt.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَالَّذِينَ تَبَوَّءُوا الدَّارَ وَالْإِيمَانَ مِن قَبْلِهِمْ يُحِبُّونَ مَنْ هَاجَرَ إِلَيْهِمْ وَلَا يَجِدُونَ فِي صُدُورِهِمْ حَاجَةً مِّمَّا أُوتُوا﴾

Und diejenigen, die vor ihnen in der Wohnstätte und im Glauben fest gegründet waren, lieben diejenigen, die zu ihnen ausgewandert sind, und finden in ihren Herzen keinen Neid auf das, was ihnen gegeben wurde.

Al-Ḥashr (59), Vers 9

Das bedeutet: Sie empfanden keinen Neid auf die Vorzüge, die ihren ausgewanderten Brüdern gegeben worden waren.

Und Allah sagt über die rechtschaffenen Menschen, die nach ihnen kommen:

﴿وَالَّذِينَ جَاءُوا مِن بَعْدِهِمْ يَقُولُونَ رَبَّنَا اغْفِرْ لَنَا وَلِإِخْوَانِنَا الَّذِينَ سَبَقُونَا بِالْإِيمَانِ وَلَا تَجْعَلْ فِي قُلُوبِنَا غِلًّا لِّلَّذِينَ آمَنُوا﴾

Und diejenigen, die nach ihnen kommen, sagen: „Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind, und lasse in unseren Herzen keinen Groll gegen diejenigen, die glauben."

Al-Ḥashr (59), Vers 10

Und dies gehört zu den Gründen für den Eintritt ins Paradies.

Der Prophet ﷺ sagte zu seinen Gefährten (möge Allah mit ihnen zufrieden sein):

„Jetzt wird vor euch ein Mann erscheinen, der zu den Bewohnern des Paradieses gehört."

Da erschien ein Mann von den Ansār. Später fragten sie ihn nach seinen Taten.
Er antwortete:

„Ich betrüge keinen Muslim, und ich beneide niemanden um das Gute, das Allah ihm gegeben hat."

(Überliefert von Aḥmad)

Die rechtschaffenen Altvorderen (Salaf) bemühten sich, ihre Herzen rein zu halten – und deshalb wurden sie dadurch ausgezeichnet.

Ibn Kathīr sagte über seinen Gefährten Ibn al-Qayyim (möge Allah beiden barmherzig sein):

„Er war hervorragend in seiner Rezitation und in seinem Charakter. Er war äußerst herzlich. Er beneidete niemanden, schadete niemandem, suchte nicht nach den Fehlern anderer und trug keinen Groll gegen jemanden."

Und am Tage der Auferstehung wird nichts nützen außer ein reines Herz zusammen mit dem Glauben.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿يَوْمَ لَا يَنفَعُ مَالٌ وَلَا بَنُونَ ۝ إِلَّا مَنْ أَتَى اللَّهَ بِقَلْبٍ سَلِيمٍ﴾

An dem Tage, an dem weder Besitz noch Kinder nützen – außer demjenigen, der zu Allah mit einem reinen Herzen kommt.

Ash-Shuʿarā' (26), Verse 88–89

Und Allah – Erhaben ist Er – hat einige Seiner Diener vor anderen in der Versorgung begünstigt, aus Seiner Gerechtigkeit und Gnade. Dadurch zeigt Er, wer dankbar ist und wer geduldig bleibt. Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَاللَّهُ فَضَّلَ بَعْضَكُمْ عَلَىٰ بَعْضٍ فِي الرِّزْقِ﴾

und Allah hat einige von euch vor anderen in der Versorgung bevorzugt.

An-Naḥl (16), Vers 71

Neid ist eine tadelnswerte und verabscheuungswürdige Charaktereigenschaft. Der Neider richtet ihn gegen diejenigen, die Versorgung und Gaben besitzen.

Iblīs war neidisch, und aus Neid weigerte er sich, sich vor Adam niederzuwerfen:

﴿قَالَ أَنَا خَيْرٌ مِّنْهُ ۖ خَلَقْتَنِي مِن نَّارٍ وَخَلَقْتَهُ مِن طِينٍ﴾

Er sagte: „Ich bin besser als er. Du hast mich aus Feuer erschaffen und ihn aus Lehm erschaffen."

Al-Aʿrāf (7), Vers 12

So war der Neid die erste Sünde des Ungehorsams gegenüber Allah im Himmel.

Er gehört zu den Eigenschaften der Juden und Christen. Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿أَمْ يَحْسُدُونَ النَّاسَ عَلَىٰ مَا آتَاهُمُ اللَّهُ مِن فَضْلِهِ﴾

Oder beneiden sie die Menschen um das, was Allah ihnen von Seiner Gunst gegeben hat?

An-Nisāʾ (4), Vers 54

Und er gehört zur Rede derer, in deren Herzen Krankheit ist. Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿سَيَقُولُونَ بَلْ تَحْسُدُونَنَا﴾

Sie werden sagen: „Nein, vielmehr beneidet ihr uns."

Al-Fatḥ (48), Vers 15

Und Neid kann seinen Träger sogar zum Unglauben führen. Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿إِلَّا إِبْلِيسَ أَبَىٰ وَاسْتَكْبَرَ وَكَانَ مِنَ الْكَافِرِينَ﴾

Außer Iblīs: Er weigerte sich, war hochmütig und wurde einer der Ungläubigen.

Al-Baqarah (2), Vers 34

Und die Nichtmuslime wünschen, dass sie die Muslime aus ihrer Religion zurückführen könnten – aus Neid. Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَدَّ كَثِيرٌ مِّنْ أَهْلِ الْكِتَابِ لَوْ يَرُدُّونَكُم مِّن بَعْدِ إِيمَانِكُمْ كُفَّارًا حَسَدًا مِّنْ عِندِ أَنفُسِهِم﴾

Viele von den Leuten der Schrift wünschen, sie könnten euch nach eurem Glauben wieder zu Ungläubigen machen – aus Neid aus ihren eigenen Seelen.

Al-Baqarah (2), Vers 109

Und Neid kann einen Menschen daran hindern, den Islam anzunehmen.

Al-Miswar ibn Makhramah berichtete, dass er zu Abū Dschahl sagte:

„Hast du Muhammad früher der Lüge bezichtigt, bevor er das sagte, was er sagte?“

Er antwortete:

„Bei Allah! Muhammad war unter uns bekannt als der Vertrauenswürdige, seit seiner Jugend. Wir fanden ihn niemals lügen.“

Er fragte:

„Warum folgst du ihm dann nicht?“

Er antwortete:

„Wir wetteiferten mit den Söhnen Hāschims um Ehre: Sie speisten die Menschen – und wir speisten.
Sie gaben Wasser – und wir gaben Wasser. Sie gewährten Schutz – und wir gewährten Schutz.
Bis wir gleichauf waren. Dann wurde gesagt: Unter uns ist ein Prophet!
Wie könnten wir so etwas jemals akzeptieren?
Bei Allah! Wir glauben nicht an ihn und wir werden niemals an ihn glauben.“

Und Neid führte dazu, dass der Neider gegen denjenigen vorging, den er beneidete.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَاتْلُ عَلَيْهِمْ نَبَأَ ابْنَيْ آدَمَ بِالْحَقِّ إِذْ قَرَّبَا قُرْبَانًا فَتُقُبِّلَ مِنْ أَحَدِهِمَا وَلَمْ يُتَقَبَّلْ مِنَ الْآخَرِ قَالَ لَأَقْتُلَنَّكَ﴾

Und verlese ihnen die Geschichte der beiden Söhne Adams in Wahrheit: Als beide ein Opfer

darbrachten, wurde es von dem einen angenommen, aber vom anderen nicht. Da sagte er: „Ich werde dich gewiss töten."

Al-Mā'idah (5), Vers 27

Und Neid ist eine Prüfung für die Herzen der Menschen.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَكَذَٰلِكَ فَتَنَّا بَعْضَهُم بِبَعْضٍ لِّيَقُولُوا أَهَٰؤُلَاءِ مَنَّ اللَّهُ عَلَيْهِم مِّن بَيْنِنَا﴾

Und so haben Wir einige von ihnen durch andere geprüft, damit sie sagen: „Sind dies diejenigen, denen Allah unter uns Seine Gunst erwiesen hat?"

Al-Anʿām (6), Vers 53

Ibn Rajab (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Neid gehört zur menschlichen Natur. Glücklich ist, wer ihn aus sich selbst vertreibt."

Und Neid widerspricht der Vollkommenheit des Glaubens.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Zwei Dinge werden sich niemals im Herzen eines Dieners vereinen: Glaube und Neid.
(Überliefert von An-Nasāʾī)

Und der Prophet ﷺ warnte seine Gemeinschaft vor dieser Krankheit. Er sagte:

„Neidet einander nicht, hasst einander nicht und meidet einander nicht."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Neid ist die Quelle vieler Übel. Er führt zu Unrecht und zum Abbruch der Verwandtschaftsbande.

Ibn ʿAqīl (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Ich habe über viele Charaktereigenschaften nachgedacht und fand keinen mit schlimmeren Folgen als den Neid."

Der Neidische ist schwach in seiner Seele.Er hält jede Gunst, die andere erhalten, für zu groß. Er hasst es, die Gaben Allahs an Seine Diener zu sehen. Es schmerzt ihn, Tugenden bei anderen zu erkennen oder Gutes zu sehen, für das Dankbarkeit gezeigt wird. Wenn er die Gunst Allahs an Seiner Schöpfung sieht, wird er betrübt.Wenn die Gaben verschwinden, wird er froh.

Für den Neidischen gibt es keine Ruhe: Er freut sich über die Trauer der Menschen und ist traurig über ihre Freude. Er erkennt die Gerechtigkeit von Allahs Bestimmung nicht an und hält diejenigen, die Allah begünstigt hat, nicht für würdig. Seine Zunge offenbart die Dunkelheit seines Herzens.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿أَمْ حَسِبَ الَّذِينَ فِي قُلُوبِهِم مَّرَضٌ أَن لَّن يُخْرِجَ اللَّهُ أَضْغَانَهُمْ﴾

Oder meinen jene, in deren Herzen Krankheit ist, dass Allah ihren verborgenen Hass nicht offenlegen wird?

Sura Muhammad (47), Vers 29

Muʿāwiyah (möge Allah mit ihm zufrieden sein) sagte:

„Hütet euch vor dem Neid! Denn er wird in euch sichtbar, bevor er im Feind sichtbar wird."

Neid erniedrigt den Menschen und stößt ihn in Niedrigkeit – so wie es den Brüdern Yūsufs erging, als sie den Bruder, den sie beneideten, um Wohltätigkeit baten. Sie sagten:

﴿يَا أَيُّهَا الْعَزِيزُ مَسَّنَا وَأَهْلَنَا الضُّرُّ وَجِئْنَا بِبِضَاعَةٍ مُّزْجَاةٍ فَأَوْفِ لَنَا الْكَيْلَ وَتَصَدَّقْ عَلَيْنَا﴾

O Edler! Uns und unsere Familie hat Not getroffen. Wir sind mit minderwertiger Ware gekommen. Gib uns volles Maß und sei wohltätig zu uns.

Sura Yūsuf (12), Vers 88

Es gibt keine schlechte Eigenschaft, die dem Neid gleicht. Der Neidische nimmt Rache an sich selbst, bevor sie den Beneideten erreicht. Und wer den Zustand des Neiders in Sorge, Kummer und Traurigkeit sieht, wird Mitleid mit ihm haben.

Der Neidische beschäftigt sich mit dem, was ihn nichts angeht – und vernachlässigt dadurch das, was ihn wirklich angeht.

Neid ist zugleich eine Erhöhung für den Beneideten.Denn Seelen beneiden nur diejenigen, die eine hohe Stellung besitzen. Wie viele verborgene Gaben wurden durch den Neider sichtbar gemacht! Und wie viele Diener wurden erst nach dem Neid anderer gelobt!

Hābīl, der Sohn Adams, wurde beneidet – und deshalb blieb seine Erwähnung im Buch Allahs bestehen.

Entsprechend der Tugend eines Menschenund entsprechend der sichtbaren Gunst Allahs über ihm werden die Menschen ihn beneiden.

Die größte Gunst, um derentwillen ein Mensch beneidet wird, ist die Gunst des Islams.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَدُّوا لَوْ تَكْفُرُونَ كَمَا كَفَرُوا فَتَكُونُونَ سَوَاءً﴾

Sie wünschen, dass ihr ungläubig werdet, wie sie ungläubig wurden, damit ihr gleich wäret.

Sura An-Nisāʾ (4), Vers 89

Und der Prophet ﷺ wurde um den Qurʾān beneidet.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَقَالُوا لَوْلَا نُزِّلَ هَٰذَا الْقُرْآنُ عَلَىٰ رَجُلٍ مِّنَ الْقَرْيَتَيْنِ عَظِيمٍ﴾

Und sie sagten: „Warum wurde dieser Qurʾān nicht einem angesehenen Mann aus einer der beiden Städte herabgesandt?“

Sura Az-Zukhruf (43), Vers 31

Derjenige, der beneidet wird, ist Opfer von Unrecht. Er wird angewiesen, geduldig zu sein, Allah zu fürchten, zu vergeben und sich abzuwenden.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَدَّ كَثِيرٌ مِّنْ أَهْلِ الْكِتَابِ لَوْ يَرُدُّونَكُم مِّن بَعْدِ إِيمَانِكُمْ كُفَّارًا حَسَدًا مِّنْ عِندِ أَنفُسِهِم مِّن بَعْدِ مَا تَبَيَّنَ لَهُمُ الْحَقُّ فَاعْفُوا وَاصْفَحُوا حَتَّىٰ يَأْتِيَ اللَّهُ بِأَمْرِهِ﴾

Viele von den Leuten der Schrift wünschen, sie könnten euch nach eurem Glauben wieder zu Ungläubigen machen – aus Neid aus ihren eigenen Seelen, nachdem ihnen die Wahrheit klar geworden ist. So vergebt und seht darüber hinweg, bis Allah Seine Anordnung bringt.

Sura Al-Baqarah (2), Vers 109

Und Yūsuf (Friede sei auf ihm) sagte zu seinen Brüdern:

﴿لَا تَثْرِيبَ عَلَيْكُمُ الْيَوْمَ﴾

Heute soll kein Vorwurf auf euch lasten.

Sura Yūsuf (12), Vers 92

Und das Feuer des Neiders wird gelöscht, indem man ihm Gutes erweist. Wenn das Übel des Neiders zunimmt, dann mehre du Güte, aufrichtigen Rat und Nachsicht und Güte ihm gegenüber.
Denn Neid verhindert die Vollendung des Glaubens.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Keiner von euch glaubt wahrhaftig, bis er für seinen Bruder liebt, was er für sich selbst liebt."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Neid ist eine Sünde. Und es ist für jeden Muslim verpflichtend, davon Reue zu zeigen, das Urteil Allahs anzunehmen und sich Seinem Beschluss zu unterwerfen.

Er soll sich dem Befehl Allahs nicht widersetzen, sondern sich über Allahs Freigebigkeit gegenüber Seinen Dienern freuen. Er soll auf diejenigen blicken, die unter ihm stehen, und sich an die Gaben Allahs erinnern, die ihm selbst zuteilwurden. Er soll zufrieden sein mit dem, was Allah ihm gegeben hat.

Jeder Neider wird selbst beneidet. Darum soll er bei Allah Zuflucht vor dem Neid suchen, sich beeilen, für den Beneideten zu bitten, und seinem muslimischen Bruder eine Mehrung des Guten wünschen.

Derjenige, der anderen eine Gabe verleiht, ist fähig, dir Gleiches zu geben – oder noch mehr.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَاللَّهُ ذُو الْفَضْلِ الْعَظِيمِ﴾

Und Allah ist der Besitzer gewaltiger Gunst.

Sura Āl-ʿImrān (3), Vers 174

Der Mensch soll nur die hohen Stufen des Jenseits begehren.

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَلَا تَتَمَنَّوْا مَا فَضَّلَ اللَّهُ بِهِ بَعْضَكُمْ عَلَىٰ بَعْضٍ﴾

Und begehrt nicht das, womit Allah die einen von euch vor den anderen ausgezeichnet hat.

Sura An-Nisāʾ (4), Vers 32

May Allah bless me and you by the Great Qur'an…

Elfte Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah für Seine Vollkommenheit und Güte, und Ihm gebührt Dank für Seine Führung und Seine Gaben. Ich bezeuge, dass niemand würdig ist, angebetet zu werden außer Allah allein, ohne Partner, und Ihn zu verherrlichen; und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Möge Allah Frieden und Segen über ihn, seine Familie und seine Gefährten in Fülle herabkommen lassen.

O ihr Muslime:

Die am meisten von Allah geliebten Herzen sind die weichsten und reinsten. Es gibt kein glücklicheres Leben als das eines Gläubigen mit einem gesunden Herzen. Wenn er eine Gabe sieht, die Allah seinem Bruder gegeben hat, freut er sich darüber und erkennt darin die Gunst Allahs sowie die Bedürftigkeit Seiner Diener nach dieser Gabe.

Niemand, der Feindschaft gegenüber einem Muslim zeigt, wird Erfolg haben. Die Gesundheit des Herzens liegt darin, mit dem zufrieden zu sein, was Allah unter Seinen Dienern verteilt hat. Je zufriedener ein Diener ist, desto gesünder ist sein Herz.

Der Mensch sollte seine Seele von verwerflichen Eigenschaften erobern und sie von niedrigem Verhalten zurückhalten. Die Wege, vor denen das Herz geschützt werden muss, lassen sich auf Folgendes zusammenfassen: Eifer, Begierden, Zorn und Neid.

Wer wünscht, dass Allah ihm Seine Gunst erweist, sollte nicht den Zustand anderer Menschen betrachten. Er sollte sein Herz gesund machen. Wer seine eigenen Sünden betrachtet, erkennt, dass seine Segnungen zahlreich sind.

Ein Diener bewahrt Allahs Segnungen nicht auf eine Weise, wie durch Dankbarkeit, und setzt sie auch nicht aufs Spiel, außer indem er sie im Ungehorsam gegenüber Allah verwendet.

Eilt daher, Dankbarkeit für Seine Segnungen zu zeigen; Er wird euch aus Seiner Fülle mehren und euch Gutes schenken, das euch im Diesseits und im Jenseits glücklich macht.

Danach wisset, dass Allah euch geboten hat, Frieden und Segen auf Seinen Propheten zu senden...

Zwöfte Khutbah Teil 1

Unterdrückung [1]

Alles Lob gebührt Allah. Wir preisen Ihn, suchen Seine Hilfe und Seine Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Übel unserer Seelen und vor unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen; und wen Allah in die Irre gehen lässt, für den gibt es keinen Führer.

Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Allah allein, ohne Teilhaber. Und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Allahs Frieden und Segen seien auf ihm, auf seiner Familie und seinen Gefährten in Fülle.

Amma baʿd:

O Diener Allahs!

Fürchtet Allah, wie Er gefürchtet werden soll, und seid euch Seiner bewusst – im Verborgenen wie in der Öffentlichkeit.

Ayyuhal-Muslimoon:

Allah erschuf den Menschen und legte in ihn lobenswerte natürliche Veranlagungen, und Er befahl ihm, an ihnen festzuhalten und darin standhaft zu bleiben.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿فَأَقِمْ وَجْهَكَ لِلدِّينِ حَنِيفًا فِطْرَتَ اللَّهِ الَّتِي فَطَرَ النَّاسَ عَلَيْهَا﴾

So richte dein Gesicht auf die Religion als Anhänger der reinen Glaubensrichtung – die natürliche Veranlagung Allahs, nach der Er die Menschen erschaffen hat.

Sura Ar-Rūm (30), Vers 30

Und in ihm befinden sich auch tadelnswerte Eigenschaften, gegen die Allah ihm befahl, gegen seine Seele und seine Begierden anzukämpfen.

In seiner Seele liegt eine Eigenschaft, die ihn ins Verderben führt, wenn er ihr freien Lauf lässt.

[1] Diese Khutbah wurde in der Prophetenmoschee (Al-Masjid an-Nabawī) am Freitag, dem **1. Ṣafar 1429 n.H.**, gehalten.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿إِنَّ الْإِنسَانَ لَظَلُومٌ كَفَّارٌ﴾

Wahrlich, der Mensch ist wahrhaft ungerecht und äußerst undankbar.

Sura Ibrāhīm (14), Vers 34

Die gesunde Seele aber hütet sich vor Unterdrückung und Übertretung. Sie nimmt die Eigenschaften der Gerechtigkeit und der Gottesfurcht an.

Al-Bāri' – der Schöpfer –, Erhaben und Majestätisch ist Er, steht über jeglicher Unterdrückung.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿إِنَّ اللَّهَ لَا يَظْلِمُ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ﴾

Gewiss, Allah fügt niemandem Unrecht zu – auch nicht im Gewicht eines Stäubchens.

Sura An-Nisā' (4), Vers 40

Und Er hat Unterdrückung unter Seinen Dienern verboten. Im Hadith Qudsī heißt es:

„O Meine Diener! Ich habe Unterdrückung Mir selbst verboten und Ich habe sie auch unter euch verboten. So unterdrückt einander nicht!" (Überliefert von Muslim)

Unterdrückung nimmt den Menschen ihre Rechte. Sie verdirbt die Gesellschaft. Sie überwältigt die Schwachen. Sie bringt Sorgen hervor. Sie zerstört Häuser. Sie lässt Nationen und Länder zugrunde gehen.

Der erste Gesandte, Nūḥ (Friede sei auf ihm), flehte gegen die Unterdrücker. Er sagte:

﴿وَلَا تَزِدِ الظَّالِمِينَ إِلَّا تَبَارًا﴾

Und vermehre die Unterdrücker nur in Zerstörung.

Sura Nūḥ (71), Vers 28

Und der Prophet ﷺ pflegte, wenn er sein Haus verließ, bei Allah Zuflucht vor Unterdrückung zu suchen. Er sagte:

„Im Namen Allahs, mein Herr! Ich suche Zuflucht bei Dir davor, zu irren oder in die Irre geführt zu werden, zu unterdrücken oder unterdrückt zu werden, unwissend zu handeln oder unwissend behandelt zu werden."

(Überliefert von Ahmad)

Und er befahl seiner Ummah, bei Allah Zuflucht vor Unterdrückung zu suchen. Er sagte:

„Sucht Zuflucht bei Allah vor Armut, Mangel und Erniedrigung,
und davor, zu unterdrücken oder unterdrückt zu werden."
(Überliefert von An-Nasā'ī)

Er verbot den Muslimen, einander zu unterdrücken. Er sagte:

„Ein Muslim ist der Bruder eines Muslims:
Er unterdrückt ihn nicht und lässt ihn nicht im Stich."
(Überliefert von al-Buchārī)

Unterdrückung ist niederträchtig, denn meist werden nur die Schwachen unterdrückt.

Ibn al-Dschauzī (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Die Sünde der Unterdrückung ist schwerer als andere,
denn sie trifft meist die Schwachen, die sich nicht selbst helfen können."

Sie ist eine tadelnswerte Eigenschaft, die den Lebensunterhalt von den Dienern fernhält.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿فَبِظُلْمٍ مِّنَ الَّذِينَ هَادُوا حَرَّمْنَا عَلَيْهِمْ طَيِّبَاتٍ أُحِلَّتْ لَهُمْ﴾

Wegen des Unrechts der Juden machten Wir ihnen gute Dinge verboten, die ihnen zuvor erlaubt waren.

Sura An-Nisā' (4), Vers 160

Und Unterdrückung – selbst in einer kleinen Angelegenheit – zieht eine gewaltige Strafe nach sich.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wer ein Stück Land in Unrecht an sich nimmt, dem wird es am Tag der Auferstehung als Kette aus sieben Erden um den Hals gelegt."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Und wenn bereits die Unterdrückung einer Katze zur Hölle führte, dann ist die Unterdrückung eines Muslims noch weit schwerwiegender.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

„Eine Frau trat ins Höllenfeuer wegen einer Katze, die sie angebunden hatte: Sie gab ihr weder zu fressen noch ließ sie sie frei, damit sie von den Geschöpfen der Erde fresse."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Die Nationen bleiben vor der Strafe sicher, wenn sie glauben und nicht unterdrücken. Wenn sie aber unterdrücken, werden sie zerstört.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَتِلْكَ الْقُرَىٰ أَهْلَكْنَاهُمْ لَمَّا ظَلَمُوا﴾

Und jene Städte zerstörten Wir, als sie Unrecht begingen.

Sura Al-Kahf (18), Vers 59

Allah hat dem Unterdrücker eine gewaltige Strafe angedroht:

﴿فَوَيْلٌ لِّلَّذِينَ ظَلَمُوا مِنْ عَذَابِ يَوْمٍ أَلِيمٍ﴾

Wehe denen, die Unrecht begingen, vor der Strafe eines schmerzhaften Tages.

Sura Az-Zukhruf (43), Vers 65

Allah leitet ihn nicht recht, Er hilft ihm nicht und Er liebt ihn nicht.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَاللَّهُ لَا يُحِبُّ الظَّالِمِينَ﴾

Und Allah liebt die Ungerechten nicht.

Sura Āl-ʿImrān (3), Vers 57

Der Unterdrücker ist dem vollständigen Verderben ausgesetzt. Er hinterlässt kein gutes Andenken und dein Herr beobachtet ihn genau. Sein Ausgang ist vollständiger Ruin.

Seine Strafe kann sogar im Diesseits beschleunigt werden, selbst wenn der Unterdrückte nicht gegen ihn bittet. Und seine Strafe ist gewaltig.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Es gibt keine Sünde, deren Strafe Allah im Diesseits schneller verhängt
– zusätzlich zu dem, was Er für ihn im Jenseits aufbewahrt –
als Unterdrückung und das Abbrechen der Verwandtschaftsbande."
(Überliefert von at-Tirmidhī)

Doch Allah kann ihm auch Aufschub gewähren und ihn im Diesseits nicht bestrafen, um ihn schrittweise tiefer ins Verderben zu führen.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Allah gibt dem Unterdrücker Aufschub,
doch wenn Er ihn ergreift, lässt Er ihn nicht entkommen."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Und am Tag des Gerichts wird seine Unterdrückung gegen ihn vervielfacht.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wahrlich, Unterdrückung wird am Tage der Auferstehung zu dichter Finsternis."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Er wird keine Helfer haben und keine Fürsprecher und keine Entschuldigung wird von ihm angenommen. Er wird sich wünschen, mit allem, was auf der Erde ist, Lösegeld zu zahlen. Ja, er würde sich sogar mit dem Doppelten der ganzen Erde freikaufen wollen, um der Strafe zu entkommen.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَلَوْ أَنَّ لِلَّذِينَ ظَلَمُوا مَا فِي الْأَرْضِ جَمِيعًا وَمِثْلَهُ مَعَهُ لَافْتَدَوْا بِهِ مِن سُوءِ الْعَذَابِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ﴾

Und wenn diejenigen, die Unrecht begingen, alles besäßen, was auf der Erde ist, und noch einmal das Gleiche dazu, würden sie sich damit von der schlimmsten Strafe am Tag der Auferstehung freikaufen wollen.

Sura Az-Zumar (39), Vers 47

Und wenn sich ein Unterdrücker im Diesseits mit einem anderen Unterdrücker verbündet, werden sie am Ende auseinandergehen und sich bekämpfen.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَإِنَّ الظَّالِمِينَ لَفِي شِقَاقٍ بَعِيدٍ﴾

Wahrlich, die Unterdrücker befinden sich in tiefer Zwietracht.

Sura Al-Ḥajj (22), Vers 53

Shaykh al-Islām Ibn Taymiyyah (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Zwei Menschen haben sich niemals in einer Sünde zusammengetan,
ohne dass sie später in Streit gerieten."

Der Unterdrücker ist mit seiner Unterdrückung nicht zufrieden. Vielmehr wird er mit jemandem geprüft, der stärker ist als er in Unterdrückung – und er wird von ihm besiegt.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَكَذَٰلِكَ نُوَلِّي بَعْضَ الظَّالِمِينَ بَعْضًا بِمَا كَانُوا يَكْسِبُونَ﴾

Und so setzen Wir einige Unterdrücker über andere aufgrund dessen, was sie zu erwerben pflegten.

Sura Al-Anʿām (6), Vers 129

Doch Allah verleiht dem Unterdrückten durch Seine Macht den Siegund erhört sein Bittgebet.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Drei Bittgebete werden ohne Zweifel erhört: das Bittgebet des Unterdrückten,
das Bittgebet des Reisenden
und das Bittgebet der Eltern gegen ihr Kind."
(Überliefert von at-Tirmidhī)

Az-Zabīdī (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Wenn der Unterdrückte zu Allah klagt, erfordert Allahs Gerechtigkeit,
dass Er dem Unterdrücker Schaden zufügt."

Das Bittgebet des Unterdrückten hat keinen Schleier.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Hütet euch vor dem Bittgebet des Unterdrückten,
denn zwischen ihm und Allah gibt es keinen Schleier."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Ibn ʿAqīl (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Dem Unterdrückten und dem Bedrängten wird schnell geantwortet."

Eine Frau beschuldigte Saʿīd ibn Zayd (möge Allah mit ihm zufrieden sein) – einen der zehn, denen das Paradies verheißen wurde – dass er ihr Land genommen habe.

Er sagte:

„O Allah, wenn sie lügt, so blende ihr Augenlicht
und lass sie in ihrem eigenen Land sterben."

Sie starb erst als sie ihr Augenlicht verlor**.** Und während sie über ihr Land ging, fiel sie in ein Loch und starb. (Überliefert von Muslim)

Und Allah erwähnte die Geschichte der Gefährten des Gartens in Sura al-Qalam. Als sie den Armen ihr Recht verweigerten, vernichtete Allah ihre Ernte:

﴿فَطَافَ عَلَيْهَا طَائِفٌ مِّن رَّبِّكَ وَهُمْ نَائِمُونَ • فَأَصْبَحَتْ كَالصَّرِيمِ﴾

Da kam eine Heimsuchung von deinem Herrn über ihn, während sie schliefen. Und am Morgen war er wie abgeerntet.

Sura al-Qalam (68), Verse 19–20

Und wer unterdrückt wird und geduldig bleibt, den erhöht Allah in seiner Ehre.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Ich sage euch drei Dinge, bei Allah – merkt sie euch:
Der Besitz eines Menschen nimmt durch Spende nicht ab.
Kein Diener wird unterdrückt und bleibt geduldig, ohne dass Allah ihn in Ehre erhöht.
Und wer eine Tür des Bettelns öffnet, dem öffnet Allah eine Tür der Armut."
(Überliefert von at-Tirmidhī)

Allah wird für den Unterdrückten am Tage der Auferstehung streiten. Und wenn Allah gegen jemanden argumentiert, wird dieser überwältigt.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

„Allah sagt:
Drei Menschen werde Ich am Tage der Auferstehung als Gegner gegenüberstehen:
Einem Mann, der in Meinem Namen ein Versprechen gab und treulos war; einem Mann, der einen freien Menschen verkaufte und den Erlös behielt; und einem Mann, der einen Arbeiter beschäftigte, seine volle Arbeit erhielt, ihm aber seinen Lohn nicht gab."
(Überliefert von al-Buchārī)

Der Unterdrückte tritt nicht ins Paradies ein, bis ihm von seinem Unterdrücker Ausgleich gewährt wurde und seine Seele zufrieden ist.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

„Wenn die Gläubigen sicher über die Brücke über die Hölle gegangen sind, werden sie an einer Brücke zwischen Hölle und Paradies angehalten, wo sie einander für die Unterdrückungen im Diesseits ausgleichen."
(Überliefert von al-Buchārī)

Zur Unterdrückung gehört es, Arbeitern ihr Recht zu verweigern, es zu kürzen oder die Auszahlung zu verzögern.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wenn ein wohlhabender Mensch eine Schuld hinauszögert, ist dies Unterdrückung."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Zur Unterdrückung gehört auch, das Eigentum anderer anzugreifen, es an sich zu nehmen oder ihnen darin Schaden zuzufügen.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wer auch nur eine Spanne Land ungerecht an sich nimmt, dem wird es am Tage der Auferstehung als Kette vom siebenfachen Erdreich am Tage der Auferstehung um seinen Hals gelegt.
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Und das unrechtmäßige Verzehren des Vermögens von Waisen ist Unterdrückung und gehört zu dem, was ins Höllenfeuer führt.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿إِنَّ الَّذِينَ يَأْكُلُونَ أَمْوَالَ الْيَتَامَىٰ ظُلْمًا إِنَّمَا يَأْكُلُونَ فِي بُطُونِهِمْ نَارًا﴾

Wahrlich, diejenigen, die das Vermögen der Waisen in Unrecht verzehren, füllen nur Feuer in ihre Bäuche.

Sura An-Nisā' (4), Vers 10

Und wenn die Ehefrau in den Rechten ihres Mannes nachlässig ist, seine Güte verleugnet und über Dinge klagt, die er nicht getan hat – so ist dies Unterdrückung von ihr ihm gegenüber.

Der Prophet ﷺ sagte – als er einige Frauen beschrieb:

„Ihr seid euren Ehemännern gegenüber undankbar."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Und die Unterdrückung des Mannes gegenüber seiner Frau, oder Nachlässigkeit in den Rechten, die Allah ihr festgesetzt hat – ihr Schaden zuzufügen, keine Gleichbehandlung zwischen Ehefrauen einzuhalten, einer von ihnen mehr Zeit oder Geld zuzuwenden als der anderen – all dies ist Unrecht, über das ernste Warnungen überliefert wurden.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wer zwei Ehefrauen hat und zu einer von ihnen neigt, der wird am Tage der Auferstehung kommen, während eine Seite seines Körpers herabhängt."
(Überliefert von Abū Dāwūd)

Und ein Kind gegenüber einem anderen zu bevorzugen im Schenken oder in anderer Behandlung, oder Nachlässigkeit in ihrer Erziehung und Führung, ist Unterdrückung des Vaters gegenüber seinen Kindern.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Fürchtet Allah und behandelt eure Kinder gerecht."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Zur Unterdrückung gehört auch, dass ein Vater seine Tochter an der Heirat hindert, oder sie mit jemandem verheiratet, der nicht geeignet für sie ist – aus Geldgier oder anderen weltlichen Gründen.

Ein Lehrer, der einige Schüler ohne Recht anderen vorzieht, handelt ungerecht.

Shaykh al-Islām Ibn Taymiyyah (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Die Überlieferung: ‚Die Richter sind dreierlei Arten' *trifft auch auf denjenigen zu, der Kinder unterrichtet."*

Einen Muslim zu schädigen oder zu beleidigen gehört zu den größten Formen der Übertretung.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wahrlich, zu den schwersten Sünden gehört es, die Ehre eines Muslims ohne Recht anzugreifen."
(Überliefert von Abū Dāwūd)

Und das Anfertigen von Bildern aller Art gehört zur Unterdrückung des Dieners gegen sich selbst.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Allah – der Erhabene und Majestätische – sagt:
Wer ist ungerechter als derjenige, der versucht, etwas wie Meine Schöpfung zu erschaffen?
Ich fordere sie heraus, auch nur eine Ameise zu erschaffen, oder ein Weizenkorn,
oder ein Gerstenkorn."
(Überliefert von al-Buchārī und Muslim)

Und die größte Form der Unterdrückung ist die Beigesellung zu Allah.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿إِنَّ الشِّرْكَ لَظُلْمٌ عَظِيمٌ﴾

Wahrlich, die Beigesellung zu Allah ist wahrlich gewaltiges Unrecht.

Sura Luqmān (31), Vers 13

Wer andere außer Allah anruft, Gelübde für sie ablegt, um sie Umkreisungen vollzieht, für sie schlachtet oder bei anderen als Allah schwört – der unterdrückt sich selbst. Und es ist für ihn verpflichtend, Reue zu zeigen.

Und wer einen anderen unterdrückt, soll sich an Allahs Macht über ihn erinnern.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَلَوْ يَرَى الَّذِينَ ظَلَمُوا إِذْ يَرَوْنَ الْعَذَابَ أَنَّ الْقُوَّةَ لِلَّهِ جَمِيعًا﴾

Wenn doch diejenigen, die Unrecht begingen, erkennen würden,
wenn sie die Strafe sehen,
dass alle Macht allein Allah gehört.

Sura Al-Baqarah (2), Vers 165

Allah nimmt die Reue des Unterdrückers an, wenn er bereut, sich beim Unterdrückten entschuldigt und sein Unrecht wiedergutmacht.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿فَمَن تَابَ مِن بَعْدِ ظُلْمِهِ وَأَصْلَحَ فَإِنَّ اللَّهَ يَتُوبُ عَلَيْهِ﴾

Wer aber nach seinem Unrecht bereut und sich bessert –
wahrlich, Allah nimmt seine Reue an.

Sura Al-Mā'idah (5), Vers 39

Ibn al-Qayyim (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Allah lässt keine Unterdrückung zwischen den Dienern ungeklärt.
Er wird sie vollständig zur Rechenschaft ziehen.“

Und zur vollkommenen Gerechtigkeit Allahs gehört, dass die Schöpfung für erlittenes Unrecht entschädigt wird – sogar die Tiere untereinander.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Am Tage der Auferstehung werden die Rechte vollständig zurückgegeben,
sodass sogar das hornlose Schaf sein Recht vom gehörnten Schaf erhält.“
(Überliefert von Muslim)

Und der Prophet ﷺ hat befohlen, dass der Unterdrücker im Diesseits den Unterdrückten um Vergebung bitten soll, bevor die Abrechnung des Jenseits eintritt.

Er ﷺ sagte:

„Wer seinem Bruder Unrecht zugefügt hat – sei es in seiner Ehre oder in etwas anderem –
der soll ihn heute um Vergebung bitten, bevor der Tag kommt,
an dem es weder Dinar noch Dirham gibt.
Wenn er gute Taten besitzt, werden sie ihm entsprechend seinem Unrecht genommen
und dem Unterdrückten gegeben. Und wenn er keine guten Taten hat,
werden die Sünden des Unterdrückten auf ihn geladen.“
(Überliefert von al-Buchārī)

Und die Unterdrückung des Götzendienstes wird nur durch den Tauḥīd (den reinen Ein-Gott-Glauben) vergeben.

Es ist verpflichtend, den Unterdrücker zu ermahnen und ihm aufrichtigen Rat zu geben, damit er von seiner Unterdrückung ablässt.

Allah – Erhaben ist Er – sagte zu Mūsā und Hārūn (Friede sei auf beiden):

﴿اذْهَبَا إِلَىٰ فِرْعَوْنَ إِنَّهُ طَغَىٰ • فَقُولَا لَهُ قَوْلًا لَّيِّنًا لَّعَلَّهُ يَتَذَكَّرُ أَوْ يَخْشَىٰ﴾
Geht beide zu Pharao – wahrlich, er hat die Grenze überschritten.
So sprecht zu ihm mit sanfter Rede,
vielleicht lässt er sich ermahnen oder fürchtet sich.

Sura Ṭā-Hā (20), Verse 43–44

Und den Unterdrücker von seiner Unterdrückung abzuhalten, bedeutet, ihm zu helfen, damit er nicht von der Strafe Allahs erfasst wird.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Helft eurem Bruder, ob er unterdrückt oder unterdrückt wird."

Man fragte:

„O Gesandter Allahs! Dem Unterdrückten helfen wir –
aber wie helfen wir dem Unterdrücker?"

Er antwortete:

„Indem ihr ihn daran hindert, andere zu unterdrücken."
(Überliefert von al-Buchārī)

So fürchtet Allah, steht standhaft für Gerechtigkeit und Fairness, hütet euch vor Unterdrückung, achtet die Unantastbarkeit der Muslime und befreit euch von jeglichem Unrecht, bevor der Tag der Abrechnung kommt.

أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿وَمَن يَظْلِم مِّنكُمْ نُذِقْهُ عَذَابًا كَبِيرًا﴾

Und wer von euch Unrecht begeht – dem werden Wir eine gewaltige Strafe kosten lassen.

Sura Al-Furqān (25), Vers 19

Möge Allah mich und dich durch den Großen Koran segnen...

Zwöfte Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah für Seine Vortrefflichkeit und Seine Güte. Ihm gebührt der Dank für Seine Rechtleitung und Seine Wohltaten.

Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Allah allein, ohne Teilhaber, Ihn verherrlichend. Und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Allahs Frieden und Segen seien in Fülle auf ihm, auf seiner Familie und seinen Gefährten.

Ayyuhal-Muslimoon:

Die Wurzel allen Guten ist Wissen und Gerechtigkeit. Die Wurzel allen Übels ist Unwissenheit und Unterdrückung.

Der Weiseste ist derjenige, der seinen Verstand von seinen Begierden reinigt.

Zu den Dingen, die helfen, Unterdrückung zu meiden, gehören Zufriedenheit, das Bewusstsein Allahs (Taqwā) und häufiges Bittgebet.

Wer gerecht ist, seines Herrn gedenkt und Ihm gehorcht, lebt in Sicherheit und innerer Ruhe.

Allah – Erhaben ist Er – sagt:

﴿الَّذِينَ آمَنُوا وَلَمْ يَلْبِسُوا إِيمَانَهُم بِظُلْمٍ أُولَئِكَ لَهُمُ الْأَمْنُ وَهُم مُّهْتَدُونَ﴾

Diejenigen, die glauben und ihren Glauben nicht mit Unrecht vermischen – für sie ist Sicherheit, und sie sind rechtgeleitet.

Sura Al-Anʿām (6), Vers 82

Und wenn die Diener sich von Unterdrückung fernhalten und bei Allah Zuflucht suchen durch Reue und Bittgebet, dann erhalten sie von Allah Fülle und Großzügigkeit.

Danach wisset:

Allah hat euch befohlen, Frieden und Segen über Seinen Propheten zu senden …

Dreizehnte Khutbah Teil 1

Die Strafe des Unterdrückers[1]

Alles Lob gebührt Allah.Wir preisen Ihn, suchen Seine Hilfe und Seine Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Übel unserer Seelen und unseren schlechten Taten. Wen Allah rechtleitet, den kann niemand in die Irre führen; und wen Allah in die Irre gehen lässt, für den gibt es keinen Führer.

Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Allah allein, ohne Teilhaber. Und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Allahs Frieden und Segen seien in Fülle auf ihm, seiner Familie und seinen Gefährten.

Amma baʿd:

O Diener Allahs! Fürchtet Allah, wie Er gefürchtet werden soll, denn die Gottesfurcht ist der Weg zur Rechtleitung, und ihr Entgegenhandeln ist der Weg zur Bedrängnis.

Ayyuhal-Muslimoon:

Allah hat den Menschen begünstigt und geehrt. Er hat ihm Mittel gegeben, um innere Ruhe zu erlangen, damit er Allah allein dient – Erhaben ist Er – wie Er es befohlen hat.

Der Lebensunterhalt der Menschen kann nicht aufrecht bestehen außer durch die Religion; und durch sie werden sie Glück im Jenseits erlangen.

Zu den Bittgebeten des Propheten ﷺ gehört:

„O Allah!
Richte für mich meine Religion richtig, denn sie ist der Schutz meiner Angelegenheiten.
Richte für mich meine weltlichen Angelegenheiten richtig,
in denen mein Leben liegt. Und richte für mich mein Jenseits richtig,
denn dort ist meine endgültige Heimstatt.“
(Überliefert von Muslim)

Das Fundament der Religion ist Gerechtigkeit: zwischen den Dienern und ihrem Schöpfer – indem sie Ihn allein anbeten; und zwischen den Dienern und der Schöpfung – indem sie einander nicht unterdrücken.

[1] Diese Khutbah wurde in der Prophetenmoschee (Al-Masjid an-Nabawī) am Freitag, dem **30. Rabīʿ al-Ākhir 1433 n.H.**, gehalten.

Denn Unterdrückung ist die Wurzel allen Übels und die Quelle von فساد (Verderben) in Religion und Welt.

Allah hat Sich selbst über jede Unterdrückung erhoben und sie unter den Dienern verboten.

Im Hadith Qudsī heißt es:

„O Meine Diener!
Ich habe Unterdrückung Mir selbst verboten und Ich habe sie auch unter euch verboten,
so unterdrückt einander nicht.“
(Überliefert von Muslim)

Abū Idrīs al-Khawlānī – möge Allah ihm barmherzig sein – der Überlieferer dieses Hadith, pflegte auf die Knie zu fallen, wenn er diesen Hadith vortrug.

Und Allah hat darüber informiert, dass Er den Unterdrücker nicht liebt. Er hat ihm keinen Erfolg bestimmt und ihm die Vernichtung angedroht. Niemand wird den Unterdrücker dauerhaft unterstützen.

Vielmehr gibt Allah einem stärkeren Unterdrücker Macht über ihn. So setzt Allah manche Ungerechte über andere, zerstört sie gegenseitig und lässt sie einander bestrafen – als Vergeltung für ihre eigene Unterdrückung und Übertretung.

Allah hat ihm ein schlimmes Ende angedroht. Der Unterdrücker erwartet Strafe, während der Unterdrückte den Sieg erwartet.

Die Tage des Unterdrückers im Diesseits sind gezählt. Allah gewährt ihm nur Aufschub, nicht Sicherheit. Und wer seine Aggression verlängert, dem wird seine Herrschaft entrissen.

Wie viele Städte hat Allah bereits zerschmettert, weil sie ungerecht waren, und danach andere Völker an ihre Stelle gesetzt!

﴿وَلِلظَّالِمِينَ لَا أَنْصَارٍ﴾

„Und für die Ungerechten gibt es keine Helfer.“
Sure al-Baqarah (2), Vers 270

Vielmehr gibt Er einem stärkeren Unterdrücker Macht über ihn. Allah sagte

﴿وَكَذَٰلِكَ نُوَلِّي بَعْضَ الظَّالِمِينَ بَعْضًا بِمَا كَانُوا يَكْسِبُونَ﴾

„Und so machen Wir manche der Ungerechten zu Verbündeten anderer, wegen dessen, was sie zu erwerben pflegten."
Sure al-Anʿām (6), Vers 129

﴿وَسَيَعْلَمُ الَّذِينَ ظَلَمُوا أَيَّ مُنقَلَبٍ يَنقَلِبُونَ﴾

„Und diejenigen, die Unrecht tun, werden bald wissen, zu welchem Ort der Rückkehr sie zurückkehren."
Sure asch-Schuʿarāʾ (26), Vers 227

﴿فَلَا تَعْجَلْ عَلَيْهِمْ ۖ إِنَّمَا نَعُدُّ لَهُمْ عَدًّا﴾

„So sei nicht ungeduldig mit ihnen. Wir zählen ihnen nur eine bestimmte Frist."
Sure Maryam (19), Vers 84

﴿وَكَمْ قَصَمْنَا مِن قَرْيَةٍ كَانَتْ ظَالِمَةً وَأَنْشَأْنَا بَعْدَهَا قَوْمًا آخَرِينَ﴾

„Und wie viele Städte, die ungerecht waren, haben Wir zerschmettert und nach ihnen andere Völker entstehen lassen."
Sure al-Anbiyāʾ (21), Vers 11

Ibn al-Qayyim (möge Allah ihm barmherzig sein) sagte:

„Wenn Allah beabsichtigt, Seine Feinde zu vernichten und zugrunde gehen zu lassen, so bestimmt Er für sie die Ursachen, die zu ihrer Vernichtung führen. Zu den größten davon – nach ihrem Unglauben – gehören ihre Unterdrückung und Übertretung sowie ihr maßloses Vorgehen im Schädigen der Freunde Allahs, ihr Kampf gegen sie, ihr Töten und ihr gewaltsames Überwältigen."

Und Allah hat in Seinem Buch manche Unterdrücker erwähnt und ihre bösen Enden geschildert. Er machte sie zu einer Mahnung für andere. Pharao überschritt alle Grenzen und verbreitete Verderben auf der Erde. Allah – erhaben ist Er – sagte:

﴿إِنَّ فِرْعَوْنَ عَلَا فِي الْأَرْضِ وَجَعَلَ أَهْلَهَا شِيَعًا يَسْتَضْعِفُ طَائِفَةً مِنْهُمْ يُذَبِّحُ أَبْنَاءَهُمْ وَيَسْتَحْيِي نِسَاءَهُمْ إِنَّهُ كَانَ مِنَ الْمُفْسِدِينَ﴾

„Gewiss, Pharao erhob sich hochmütig im Land und machte seine Bewohner zu Gruppen. Er unterdrückte einen Teil von ihnen, schlachtete ihre Söhne und ließ ihre Frauen am Leben. Wahrlich, er gehörte zu den Verderbenstiftern."

Sura al-Qaṣaṣ (28), Vers 4.

Ja mehr noch – er hatte die Frechheit, seinen Herrn zu verleugnen und sagte:

﴿أَنَا رَبُّكُمُ الْأَعْلَى﴾

„Ich bin euer höchster Herr!"

Sura an-Nāzi'āt (79), Vers 24

Und er prahlte mit den Flüssen, die unter ihm flossen, und sagte:

﴿وَنَادَىٰ فِرْعَوْنُ فِي قَوْمِهِ قَالَ يَا قَوْمِ أَلَيْسَ لِي مُلْكُ مِصْرَ وَهَٰذِهِ الْأَنْهَارُ تَجْرِي مِن تَحْتِي ۖ أَفَلَا تُبْصِرُونَ﴾

„Und Pharao rief seinem Volk zu und sagte: O mein Volk, gehört mir nicht die Herrschaft über Ägypten, und fließen nicht diese Flüsse unter mir? Seht ihr denn nicht?"

Sura az-Zukhruf (43), Vers 51

Doch Allah beobachtete ihn, gewährte ihm Aufschub und vergaß ihn nicht. Schließlich ließ Allah das Wasser über ihn kommen und ertränkte ihn darin. Und zur Stunde seines Untergangs sprach Allah:

﴿فَٱلۡيَوۡمَ نُنَجِّيكَ بِبَدَنِكَ لِتَكُونَ لِمَنۡ خَلۡفَكَ ءَايَةٗۚ وَإِنَّ كَثِيرٗا مِّنَ ٱلنَّاسِ عَنۡ ءَايَٰتِنَا لَغَٰفِلُونَ﴾

„So retten Wir dich heute mit deinem Körper, damit du für diejenigen nach dir ein Zeichen seist. Und viele Menschen sind gegenüber Unseren Zeichen wahrlich achtlos."

Sura Yūnus (10), Vers 92

Er erwähnte, dass die Wellen des Meeres, die sich über ihm zur Zeit seiner Vernichtung zusammenschlugen, eine gewaltige und furchterregende Angelegenheit waren. Allah – Erhaben ist Er – sagte:

﴿فَأَخَذَهُ ٱللَّهُ نَكَالَ ٱلۡأٓخِرَةِ وَٱلۡأُولَىٰٓ ۝ إِنَّ فِي ذَٰلِكَ لَعِبۡرَةٗ لِّمَن يَخۡشَىٰٓ﴾

„Da ergriff Allah ihn mit einer exemplarischen Strafe für das spätere und das frühere Vergehen. Wahrlich, darin liegt eine Lehre für jeden, der Allah fürchtet."
Sura An-Nāziʿāt (79) *Vers* 25–26

Und Schuʿaib – Friede sei auf ihm – rief sein Volk zum Islam und verbot ihnen, die Menschen zu unterdrücken. Er sagte:

﴿وَأَوۡفُواْ ٱلۡمِكۡيَالَ وَٱلۡمِيزَانَ بِٱلۡقِسۡطِۖ وَلَا تَبۡخَسُواْ ٱلنَّاسَ أَشۡيَآءَهُمۡ وَلَا تَعۡثَوۡاْ فِي ٱلۡأَرۡضِ مُفۡسِدِينَ﴾

„Gebt volles Maß und Gewicht in Gerechtigkeit, schmälert den Menschen nicht ihre Rechte und stiftet kein Verderben auf der Erde."
Sura Hūd (11), Vers 85

Sie verspotteten ihn und sagten:

﴿أَصَلَوٰتُكَ تَأۡمُرُكَ أَن نَّتۡرُكَ مَا يَعۡبُدُ ءَابَآؤُنَآ أَوۡ أَن نَّفۡعَلَ فِيٓ أَمۡوَٰلِنَا مَا نَشَٰٓؤُاْۖ إِنَّكَ لَأَنتَ ٱلۡحَلِيمُ ٱلرَّشِيدُ﴾

„Befiehlt dir dein Gebet, dass wir verlassen sollen, was unsere Väter verehren, oder dass wir mit unserem Besitz nicht tun dürfen, was wir wollen? Wahrlich, du bist der Nachsichtige, der Besonnene!"
Sura Hūd (11), Vers 87

„So sandte Allah über sie ein Feuer, das sie verbrannte, sowie ihren Besitz, den sie durch Unterdrückung erworben hatten.“ Allah sagte:

﴿فَأَخَذَهُمْ عَذَابُ يَوْمِ ٱلظُّلَّةِ ۚ إِنَّهُۥ كَانَ عَذَابَ يَوْمٍ عَظِيمٍ﴾

„Da ergriff sie die Strafe des Tages der Schattenwolke. Wahrlich, es war die Strafe eines gewaltigen Tages.“
Sura Ash-Shuʿarāʾ (26), Vers 18

Mit anderen Worten, das lodernde Feuer das vom Himmel auf sie herabfiel.

Und die Sünde der Thamud – neben dem Götzendienst – besteht darin, dass sie Schaden an einem Tier verübten, ein Tier, das Allah ihnen als Zeichen gemacht hatte; so sandte Er über sie einen Schrei, der ihre Herzen zerstörte. Scheich Al-Islam sagte: „Wer das verletzt, was Allah verboten hat, Seine Gebote und Verbote leicht nimmt, Seine Diener tötet und ihr Blut vergießt, wird eine schmerzlichere Strafe erleiden als sie.“

Und wenn die Gläubigen in extreme Bedrängnis, Not und Schmerz fallen; Allah ist fein in Seinem Urteil, weise in Seinem Plan und imstande, Seinen Dienern Sieg zu gewähren; aber wegen Seiner Weisheit prüft Er sie. Allah (Erhaben ist Er) sagt:

﴿وَلَوْ شَاءَ اللَّهُ لَانتَصَرَ مِنْهُمْ وَلَٰكِن لِّيَبْلُوَا۟ بَعْضَكُم بِبَعْضٍ ۗ﴾

„Und wenn Allah gewollt hätte, hätte Er an ihnen Rache genommen, aber Er ordnet an, einige von euch durch andere zu prüfen.“
Sura Muhammad (47), Vers 4

Und Allah (Erhaben ist Er) ist stark im Schutz Seiner Diener. Allah (Majestätisch ist Er) sagt:

﴿إِنَّ اللَّهَ يَدْفَعُ عَنِ الَّذِينَ آمَنُوا۟﴾

„Wahrlich, Allah verteidigt diejenigen, die geglaubt haben.“
Sura Al-Hajj (22), Vers 38

Ibn Kathir (möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen) sagte:

„Er verteidigt Seine Diener – die auf Ihn vertrauen und zu Ihm zurückkehren – vor dem Übel der Übeltäter und den Intrigen der Bösen. Er bewacht sie, schützt sie und gewährt ihnen Sieg.“

Und das Maß dieser Verteidigung hängt vom Glauben des Dieners an seinen Herrn ab. Wer seinen Glauben erhöht, stärkt die Verteidigung, die er von Allah erhält. Qatadah (möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen) sagte:

„Bei Allah! Allah vernachlässigt niemals einen Menschen, der seine Religion bewahrt."

Und der Muslim ergreift die Mittel, um Sieg zu erlangen und Unterdrückung zu vertreiben, indem er gute Gedanken über Allah hat, dass Allah ihm Sieg gewähren wird, und an das glaubt, was Seine Namen und Eigenschaften anzeigen, wie Macht, Fähigkeit, Größe und Ehre, sowie Glauben an das, was im Quran über Allahs Versprechen an die Gläubigen gekommen ist:

﴿وَلَقَدْ كَانَ لَنَا نَصْرُ الْمُؤْمِنِينَ﴾

„Und es war unsere Pflicht, den Gläubigen Beistand zu leisten."
Sura Al-Rum (30), Vers 47

Darüber hinaus gehört zu diesen Mitteln, die Handlungen der Anbetung zu steigern, um Vergebung zu bitten und zu Allah zurückzukehren. Allah (Erhaben ist Er) sagt:

﴿إِنْ تَنصُرُوا اللَّهَ يَنصُرْكُمْ وَيُثَبِّتْ أَقْدَامَكُمْ﴾

„Wenn ihr Allah unterstützt, wird Er euch unterstützen und eure Füße festigen."
Sura Muhammad (47), Vers 7

Und das Vertrauen, dass Allahs Hilfe nahe ist:

﴿إِنَّ نَصْرَ اللَّهِ قَرِيبٌ﴾

„Wahrlich, die Hilfe Allahs ist nahe."
Sura Al-Baqarah (2), Vers 214

Und die Gewissheit, dass die Abhängigkeit von Allah die Grundlage des Sieges ist:

﴿إِن يَنصُرْكُمُ اللَّهُ فَلَا غَالِبَ لَكُمْ وَإِن يَخْذُلْكُمْ فَمَن ذَا الَّذِي يَنصُرُكُم مِّن بَعْدِهِ وَعَلَى اللَّهِ فَلْيَتَوَكَّلِ الْمُؤْمِنُونَ﴾

„Wenn Allah euch hilft, kann euch niemand überwinden; wenn Er euch jedoch verlässt, wer wird euch nach Ihm helfen? Auf Allah sollen die Gläubigen vertrauen."
Sura Al-Imran (3), Vers 160

Vereint in der Wahrheit zu sein und Streit zu meiden, ist ein Mittel der Stärke gegen die Feinde. Allah (Erhaben und Majestätisch ist Er) sagt:

﴿وَلَا تَنَٰزَعُوا۟ فَتَفْشَلُوا۟ وَتَذْهَبَ رِيحُكُمْ﴾

„Und streitet nicht, sonst würde eure Stärke vergehen."
Sura Al-Anfal (8), Vers 46

Geduld ist der Schlüssel zum Erfolg, besonders in Zeiten der Prüfungen. Das Gebet (Duʿāʾ) ist die stärkste Waffe gegen den Feind. Der Gesandte Allahs (Frieden und Segen seien auf ihm) sagte:

„Hütet euch vor dem Gebet des Unterdrückten; denn es gibt keine Barriere zwischen ihm und Allah."
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Ibn Aqeel (möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen) sagte:

„Dem Unterdrückten wird schnell geantwortet."

Optimismus ist ebenfalls eine von der Führung unseres Propheten (Frieden und Segen seien auf ihm) gewiesene Eigenschaft. Er war optimistisch, obwohl er bekämpft, boykottiert, verletzt, geschädigt, vergiftet und mit Magie belegt wurde, und sechs seiner Kinder während seines Lebens starben. Und er sagte:

„Ich mag Optimismus."

Die Leute fragten:

„O Gesandter Allahs! Was ist Optimismus?"

Der Prophet (Frieden und Segen seien auf ihm) sagte:

„Ein gutes Wort."
(Berichtet von Bukhari und Muslim)

Der Muslim ist sich des Beistands Allahs sicher, und es ist ihm verboten, sich den Unterdrückern zuzuwenden. Allah (Erhaben ist Er) sagt:

﴿وَلَا تَمِيلُوا إِلَى الَّذِينَ ظَلَمُوا فَتَمَسَّكُمُ النَّارُ وَمَا لَكُم مِّن دُونِ اللَّهِ مِن وَلِيٍّ ثُمَّ لَا تُنصَرُونَ﴾

„Und neigt euch nicht zu denen, die Unrecht tun, sonst berührt euch das Feuer, und ihr hättet außer Allah keinen Beschützer; dann würdet ihr nicht geholfen werden."

Sura Hud (11), Vers 113

Allah unterstützt die Schwachen mit Seiner Macht, selbst wenn sie große Prüfungen erleiden oder verlassen werden. Allah (Erhaben ist Er) sagt:

﴿وَاللَّهُ غَالِبٌ عَلَى أَمْرِهِ وَلَكِنَّ أَكْثَرَ النَّاسِ لَا يَعْلَمُونَ﴾

„Und Allah ist mächtig über Sein Vorhaben, aber die meisten Menschen wissen es nicht."

Sura Yusuf (12), Vers 21

Der Beistand Allahs für die Gläubigen wird durch **Glauben** und **Gottesfurcht** erreicht. Er (Erhaben) unterstützt Seine Diener, selbst wenn ihre Zahl und Ausrüstung gering sind. Die Macht gehört völlig Allah. Allah (Erhaben ist Er) sagt:

﴿وَكَم مِن فِئَةٍ قَلِيلَةٍ غَلَبَتْ فِئَةً كَثِيرَةً بِإِذْنِ اللَّهِ﴾

„Wie viele kleine Gruppen haben eine große Gruppe durch Allahs Erlaubnis besiegt?"

Sura Al-Baqarah (2), Vers 249

Allah unterstützt Seine Diener auch ohne Kampf – wie in Sura Al-Ahzab erwähnt. Allah (Erhaben ist Er) sagt:

﴿وَأَزْلَفَ اللَّهُ الَّذِينَ كَفَرُوا بِغَيْظِهِمْ لَمْ يَنَالُوا خَيْرًا وَكَفَى اللَّهُ الْمُؤْمِنِينَ الْقِتَالَ وَكَانَ اللَّهُ قَوِيًّا عَزِيزًا﴾

„Und Allah wies die Ungläubigen in ihrem Zorn ab, sie erlangten kein Gutes. Und Allah genügte den Gläubigen im Kampf, und Allah ist mächtig und erhaben an Stärke."

Sura Al-Ahzab (33), Vers 25

Und Er kann ihnen auch helfen, indem Er Furcht in die Herzen der Feinde legt. So wie Er es den Juden von Bani An-Nadheer tat. Allah (Erhaben ist Er) sagt:

﴿مَا ظَنَنتُمْ أَن يَخْرُجُوا وَظَنُّوا أَن حُصُونُهُم مِّنَ اللَّهِ فَأَتَاهُمُ اللَّهُ مِنْ حَيْثُ لَمْ يَحْتَسِبُوا وَقَذَفَ فِي قُلُوبِهِمُ الرُّعْبَ﴾

„Ihr dachtet nicht, dass sie weichen würden, und sie meinten, dass ihre Festungen sie vor Allah schützen würden; doch das Dekret Allahs traf sie aus einer Richtung, die sie nicht erwartet hatten, und Er warf Furcht in ihre Herzen."

Sura Al-Hashr (59), Vers 2

Und Allah kann Soldaten von Seiner Seite senden, um die Übertreter zu zerstören. Abrahah kam mit einer Armee aus Jemen, um die Kaaba zu zerstören, begleitet vom stärksten aller Tiere – dem Elefanten. So gab Allah Macht über ihn an das schwächste der Tiere – eine Gruppe von Vögeln – und ließ ihren Plan scheitern.

Und wenn Muslime getötet oder verletzt werden – wie in Uhud – ist das letztendliche Ergebnis für sie. Allah (Erhaben ist Er) sagt:

﴿فَاصْبِرْ إِنَّ الْعَاقِبَةَ لِلْمُتَّقِينَ﴾

„So sei geduldig; wahrlich, das beste Ergebnis ist für die Rechtschaffenen."

Sura Hud (11), Vers 49

Wa ba'd, Ayyuhal-Muslimoon

Wenn Muslime verlassen werden, dann sind sie wahrlich die Siegreichen. Wenn sie bekämpft werden, dann ist das Ergebnis für sie. Wenn sie vertrieben werden, dann sind sie wahrlich die Unterstützten. Niemand hat sich jemals an Allah gewandt und wurde besiegt, und niemand suchte Zuflucht bei Ihm, außer dass ihm geholfen wurde.

أعوذ بالله من الشيطان الرجيم

﴿وَنُرِيدُ أَن نَّمُنَّ عَلَى الَّذِينَ اسْتُضْعِفُوا فِي الْأَرْضِ وَنَجْعَلَهُمْ أَئِمَّةً وَنَجْعَلَهُمُ الْوَارِثِينَ وَنُمَكِّنَهُمْ فِي الْأَرْضِ وَنُرِيَ فِرْعَوْنَ وَهَامَانَ وَجُنُودَهُمَا مِنْهُم مَّا كَانُوا يَحْذَرُونَ﴾

„Und Wir wollten Gunst denen erweisen, die auf Erden unterdrückt wurden, sie zu Führern machen, zu Erben bestimmen, sie auf der Erde festigen und Pharao, Haman und ihre

Soldaten durch sie sehen lassen, wovor sie sich gefürchtet hatten."
Sura Al-Qasas (28), Verse 5–6

Möge Allah mich und dich durch den Großen Quran segnen…

Dreizehnte Khutbah Teil 2

Alles Lob gebührt Allah für Seine Exzellenz und Güte, und Dank gebührt Ihm für Seine Führung und Gunst. Ich bezeuge, dass niemandes würdig ist, angebetet zu werden außer Allah allein, ohne Partner, Ihn verherrlichend; und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Möge Allahs Friede und Segen auf ihm, seiner Familie und seinen Gefährten in Fülle sein.

O Muslime:

Die Geschichte ist voller Beispiele und Lektionen. Sie ist reich an Ereignissen und Geschichten. Das Wissen um die Zustände der Nationen und die Ergebnisse von Unterdrückung und Unterdrückern enthält eine Lehre für die Verständigen, und glücklich ist derjenige, der aus den Fehlern anderer lernt. Und das Leben der Verschwender, die Ergebnisse der Unterdrücker und das Schicksal der Kriminellen sind Lektionen für denjenigen, der Allah wahrhaft kennt und glaubt, dass Er über alle Dinge fähig ist. Allah (Erhaben ist Er) sagt:

﴿فَأَمْسَكْنَا كُلَّ وَاحِدٍ بِذَنْبِهِ وَمِنْهُمْ مَنْ أَرْسَلْنَا عَلَيْهِ حَاصِبًا وَمِنْهُمْ مَنْ أَخَذَتْهُ الصَّيْحَةُ وَمِنْهُمْ مَنْ أَرْسَلْنَا عَلَيْهِ الْأَرْضَ فَاسْتَسْلَمَتْ وَمِنْهُمْ مَنْ أَغْرَقْنَاهُ وَمَا كَانَ اللَّهُ لِيَظْلِمَهُمْ وَلَكِن كَانُوا أَنفُسَهُمْ يَظْلِمُونَ﴾

„So ergriffen Wir jeden für seine Sünde; unter ihnen waren, über die Wir einen Hagel aus Steinen sandten, unter ihnen waren, die von einem Schrei ergriffen wurden, unter ihnen waren, die Wir die Erde verschlingen ließen, und unter ihnen waren, die Wir ertränkten. Allah würde sie nicht ungerecht behandeln, sondern sie selbst waren es, die sich Unrecht taten."

Sura Al-Ankabut (29), Vers 40

Und jede Unterdrückung, selbst wenn sie lange dauert, wird enden, und Sieg kommt durch Geduld, Erfolg durch Prüfungen, und nach Schwierigkeiten kommt Erleichterung. Allah (Erhaben ist Er) sagt:

﴿فَإِنَّ مَعَ الْعُسْرِ يُسْرًا﴾ ﴿إِنَّ مَعَ الْعُسْرِ يُسْرًا﴾

„Wahrlich, mit der Schwierigkeit kommt Leichtigkeit. Wahrlich, mit der Schwierigkeit kommt Leichtigkeit."

Sura Ash-Sharh (94), Verse 5–6

Danach wisst, dass Allah euch geboten hat, Frieden und Segen auf Seinen Propheten zu senden…

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 1

Lobenswerte Tugenden 3

Das Bewahren der Zunge 4

Teil 2 20

Wahrhaftigkeit 21

Teil 2 31

Dankbarkeit 32

Teil 2 45

Guter Charakter 46

Teil 2 53

Nachsicht und Besonnenheit 54

Teil 2 63

Großzügigkeit 64

Teil 2 72

Loyalität und das Einhalten von Versprechen 73

Teil 2 82

Barmherzigkeit 83

Teil 2 95

Schamhaftigkeit ist ausschließlich etwas gutes 96

Teil 2 107

Tadelnswerte Tugenden 108

Tadelnswerte Charaktereigenschaften – Hochmut 109

Teil 2 121

Neid 122

Teil 2 132

Unterdrückung 133

Teil 2 146

Die Strafe des Unterdrückers 147

Teil 2 158

Die Grundlagen der Schüler des Wissens

für Veröffentlichung und Vertrieb

(00966550609448)